

itzheim 
...liegt gut im Rennen



Jahresrückblick

2013

2013



*Liebe Mitbürgerinnen,
liebe Mitbürger,
liebe Besucher und
Freunde der Gemeinde
Iffezheim,*

*am Ende eines jeden Jahres schauen wir
gerne zurück, auf das, was sich im abgelau-
fenen Jahr ereignet hat und wir fragen uns,
was uns im kommenden Jahr erwartet.*

*Zu den bedeutendsten überregionalen Er-
eignissen des Jahres 2013 zählen sicherlich
die Bundestagswahl, der neu gewählte
Papst, schreckliche Naturkatastrophen wie
die Juni-Flut und der Taifun auf den Philippi-
nen. Unsere Gemeinde ist von bedrohlichen
Naturgewalten glücklicherweise verschont
geblieben.*

*Bei der Betrachtung der Geschehnisse in
unserem Ort können wir mit Stolz feststellen,
dass sich Iffezheim in vielerlei Hinsicht posi-
tiv weiterentwickelt hat. Stellvertretend
möchte ich hier die im abgelautenen Jahr
fertiggestellte neue Ortsmitte, das derzeit in
der Erschließung befindliche Baugebiet
„Nördlich der Hauptstraße“ und den in der
Endphase befindlichen Um- und Erweite-
rungsbau der Haupt- und Realschule erwäh-
nen. Angesichts des äußerst positiven
Rechnungsabschlusses 2012 und den Quar-
talszahlen 2013 stehen den mittelfristigen
Investitionsmaßnahmen weiterhin nichts im
Wege.*

*Ich möchte diesen Jahresrückblick zum An-
lass nehmen, Ihnen liebe Mitbürgerinnen
und Mitbürger, für Ihr Engagement um das
Wohlergehen unserer Gemeinde im gerade
abgelaufenen Jahr zu danken. Mein ganz
besonderer Dank gilt hierbei den zahlreich
ehrenamtlich Tätigen in den Vereinen und
Organisationen, die stets aufs Neue hervor-
ragende uneigennützige Arbeit für unsere
Gemeinschaft leisten.*



*Im Namen der gesamten Gemeindeverwal-
tung und des Gemeinderates wünsche ich
Ihnen allen Glück und Gesundheit im neuen
Jahr 2014. Ich freue mich auf die Begegnun-
gen mit Ihnen.*

Ihr

*Peter Werler
Bürgermeister*

Partnergemeinden



Mondolfo



Iffezheim



Hoppegarten

ZAHLEN 2013

Einwohnerzahlen

- ✚ am 01.01.2013 **4.743** (VJ 4.865)
(nach der Korrektur durch die Volkszählung)
- ✚ am 30.11.2013 **4.759** (VJ 4.843)
- ✚ Ab- Zugang **16** (VJ -22)
- ✚ Zuzüge **214** (VJ 208)
- ✚ Wegzüge **196** (VJ 227)
- ✚ Geburten **30** (VJ 31)
- ✚ Todesfälle **32** (VJ 34)
- ✚ Am Stichtag waren in Iffezheim 869 (VJ 870) Personen (18,3 %) 65 Jahre und älter.
- ✚ Der weibliche Teil der Bevölkerung lag mit 2.376 (VJ 2.431) Einwohnerinnen seit längerer Zeit wieder einmal unter dem Anteil der männlichen Einwohnern 2.383 (VJ 2.412).
- ✚ Die Anzahl der ausländischen Mitbürgerinnen und Mitbürger belief sich auf 277 (VJ 262) Personen (5,8 %).
- ✚ Der Anteil der verheirateten Einwohner lag bei 49,3 % (VJ 49,5 %), der der ledigen Einwohner bei 38,7 % (VJ 39 %) und der der verwitweten und geschiedenen Einwohner bei 12 % (VJ 11,5 %).
- ✚ Insgesamt lebten 3.203 (VJ 3.306) Personen mit römisch-katholischer, 628 (VJ 635) Personen mit evangelischer Religionszugehörigkeit und weitere 928 (VJ 902) Personen mit einer anderen oder keiner Religion in unserer Gemeinde.

Personalausweise / Reisepässe

Vom 01.01.2013 bis 30.11.2013 wurden 308 (VJ 491) neue Personalausweise ausgestellt. Hiervon nutzten rd. 30 Ausweisinhaber die Online-Version.

Trotz einer schnellen Bearbeitung erhielten 13 (VJ 24) Einwohner/Innen kurzfristig einen vorläufigen Personalausweis ausgestellt. 184 (VJ 207) Iffezheimer/Innen bekamen im Berichtszeitraum den neuen eReisepass, in 11 Fällen musste wegen dringend anstehender Auslandsreisen der sog. Express-Pass ausgehändigt werden.

Für 29 (VJ 70) Kinder wurde ein Kinderreisepass ausgestellt. Der Rückgang ist hier darauf zurückzuführen, dass bereits viele Eltern die neue Möglichkeit nutzen, für ihre Kinder einen Personalausweis ausstellen zu lassen.

Fahrerlaubnisse

145 (VJ 153) Personen haben ihren alten Führerschein in einen neuen EU-Kartenführerschein umgetauscht bzw. einen Antrag auf erstmalige Erteilung oder Verlängerung einer Fahrerlaubnis gestellt.

Führungszeugnisse

131 (VJ 149) Bürgerinnen und Bürger haben ein Führungszeugnis beantragt, weitere 17 (VJ 23) Antragsteller benötigten für Behörden eine Auskunft aus dem Gewerbe-Zentralregister.

Fischereischeine

24 (VJ 28) Personen haben auf Antrag einen neuen Fischereischein erhalten bzw. bekamen ihren bestehenden Schein verlängert.

Rentenanträge

42 (VJ 48) Einwohnerinnen und Einwohner haben einen Antrag auf eine Versichertenrente gestellt, etwa weitere 50 wurden in Rentenfragen ausführlich beraten.

Landesfamilienpass

Für 38 (VJ 34) Iffezheimer Familien bzw. alleinerziehende Elternteile wurde im Jahr 2013 ein Landesfamilienpass ausgestellt.

Sozialleistungen

Die Zahl der Anträge auf die verschiedensten Sozialleistungen liegt mit etwa 200 Fällen im Bereich der vergangenen Jahre.

Gewerbebetriebe

Zum 30.11.2013 sind in Iffezheim 482 (VJ 487) Gewerbebetriebe angemeldet. 30 (VJ 42) Betriebe wurden über das Jahr neu angemeldet, 39 (VJ 27) haben ihre Tätigkeit in 2013 eingestellt, 10 (VJ 17) Betriebe haben Änderungen in ihrer Gewerbetätigkeit gemeldet.

Personalamt

Zum Ende des Jahres 2013 beschäftigt die Gemeinde Iffezheim sechs Beamte und 55 Voll- bzw. Teilzeitbeschäftigte. Eine Mitarbeiterin befindet sich davon in der Arbeitsphase ihrer Altersteilzeit. Neu eingestellt wurden

- ✚ der Leiter des Hauptamtes, Herr Christian Schmid, als Nachfolger des aus gesundheitlichen Gründen ausgeschiedenen Hauptamtsleiters Jürgen Pfeifer
- ✚ der Schulsozialarbeiter der örtlichen Schulen, Herr Tobias Ruppert
- ✚ Herr Robert Eberle als weiterer Klärwärter
- ✚ Frau Bettina Pendlebury-Claridge im Reinigungsdienst der Astrid-Lindgren-Schule als Nachfolgerin einer in Altersteilzeit befindlichen Mitarbeiterin
- ✚ Frau Andrea Kraft und Frau Nora Radimersky als geringfügig Beschäftigte in der „Iffothek“
- ✚ Herr Thomas Müllers (geringfügig beschäftigter Mitarbeiter in der Kernzeitbetreuung) als Nachfolger von Frau Hildegard Rosendahl
- ✚ Frau Tanja Schäfer (geringfügig Beschäftigte) als Schulsekretärin in der Haupt- und Realschule

- ✚ Frau Gabriele Müller als Betreuerin in der Kernzeitbetreuung als Nachfolgerin für die ausgeschiedene Frau Maria Frank
- ✚ Frau Anica Basic ist derzeit als Krankheitsvertretung im Reinigungsdienst der Grundschule in einem befristeten Arbeitsverhältnis beschäftigt

Wie auch in den Vorjahren, hatte das Personalamt im abgelaufenen Haushaltsjahr erneut mit einer überdurchschnittlich hohen Anzahl erkrankter Mitarbeiter/Innen zu kämpfen. Neben zahlreichen kürzeren Arbeitsunfähigkeiten waren in nahezu allen Bereichen Langzeiterkrankungen unter Wegfall der Lohnfortzahlung zu verzeichnen. So musste die Stelle des Hauptamtsleiters von Februar 2012 bis Ende September 2013 durch die übrigen Mitarbeiter/Innen kompensiert werden.

Kernzeitbetreuung

Zum Jahresende besuchen 55 (VJ 54) Kinder die Kernzeitbetreuung in der Grundschule. Hiervon sind 47 (VJ 47) Kinder aus Iffezheim und 8 (VJ 7) Kinder aus umliegenden Gemeinden. Die Vormittagsbetreuung wird durchschnittlich von 37 (VJ 36) Kindern besucht, die Nachmittagsbetreuung von 20 (VJ 19) Kindern. Am Mittagessen nehmen durchschnittlich 14 (VJ 14) Kinder teil.

Bürgerholz

Zum Ende des Berichtsjahres 2013 leben in Iffezheim noch insgesamt 73 (VJ 79) bürgerholzberechtigte Mitbürger.

Gewerbsteuer

In Iffezheim sind derzeit 121 (VJ 108) Gewerbebetriebe zur Gewerbesteuer veranlagt. Hierbei werden rd. 2/3 des Gewerbesteueraufkommens von zehn Betrieben erwirtschaftet.

Hundsteuer

In Iffezheim sind derzeit 268 (VJ 270) Hunde gemeldet.

FEUERWEHR



Zum 30.11.2013 verzeichnete die Freiwillige Feuerwehr insgesamt 31 (VJ. 26) Einsätze. War es in den vergangenen Jahren der Freitag mit den meisten Einsätzen, so hat es sich dieses Jahr um einen Tag auf den Samstag verschoben, an dem neun Einsätze zu bewältigen waren. Zwischen 12.00 Uhr und 17.59 Uhr lagen elf der 31 Einsätze.

In der Statistik stehen sieben Brandeinsätze gegen 22 Einsätze zur technischen Hilfeleistung, darunter Einsätze wie das Beseitigen von Ölschichten, Hilfe bei Verkehrsunfällen,

Bäume/Äste von der Straße entfernen. Dazu kamen noch ein Fehlalarm durch eine Brandmeldeanlage und ein sonstiger Fehlalarm.

Neben den Einsätzen hatte die Wehr dann noch weitere 15 Feuersicherheitsdienste bei größeren Veranstaltungen abzustellen.

Im November 2013 zählte die Feuerwehr 83 aktive Mitglieder, 22 Mann gehören der Altersabteilung an und in der Jugendfeuerwehr bereiten sich derzeit neun Jungs auf den aktiven Dienst vor. Der Altersdurchschnitt in der aktiven Wehr liegt derzeit noch bei 43 Jahren, die Altersmannschaft bringt es auf einen Altersdurchschnitt von 79 Jahren.

Einsatzarten	Anzahl
Großbrand	0
Mittelbrand	2
Kleinbrand	5
Technische Hilfeleistungen	22
Brandmeldeanlagen	1
Fehlalarme	1
Feuersicherheitsdienste	15

(Stand 30.11.2013)

80 Jahre Freiwillige Feuerwehr Iffezheim 50 Jahre Jugendfeuerwehr

Die Freiwillige Feuerwehr Iffezheim blickt im kommenden Jahr 2014 auf ihr 80jähriges Bestehen und die Gründung der Jugendfeuerwehr vor 50 Jahren zurück.



Die Wehr im 75. Jubiläumsjahr im Jahr 2009



Die erste Jugendfeuerwehr der Gemeinde im Jahr 1964

EREIGNISSE 2013

Januar

Neujahrsempfang 2013

In guter Tradition konnte Bürgermeister Peter Werler beim Neujahrsempfang der Gemeinde am Montag, 07.01.2013 in der Festhalle erneut eine große Anzahl von Bürgerinnen und Bürgern sowie zahlreich angereiste Gäste begrüßen, darunter eine Delegation aus der Partnergemeinde Hoppegarten, an der Spitze Bürgermeister Karsten Knobbe, den Vorsitzenden der dortigen FDP/FW/B90/Grüne-Fraktion Maurice Birnbaum und die stellvertretende Fraktionsvorsitzende der Linken, Frau Ruth Schäfer.



Bürgermeister Peter Werler mit Gattin und Ehrengäste

In der Neujahrsansprache resümierte Bürgermeister Werler die Ereignisse des abgelaufenen Jahres 2012 und gab einen Ausblick auf das bevorstehende Kalenderjahr 2013. Hier-nach werde voraussichtlich in der zweiten Jahreshälfte die Erschließung des Baugebietes „Nördlich der Hauptstraße“ beginnen. Die Gemeinde könne hierzu in Kürze Grundstücke im Umfang von ca. 4,5 Mio. Euro erwerben und stehe vor der Entscheidung, evtl. die gesamte Erschließung in einem Abschnitt vorzunehmen. Im Zusammenhang mit der sich im Bau befindlichen Erweiterung der Biokompostanlage der SKV auf dem Forlenhof ging er im Weiteren auf das Verhalten der Gemeinde ein und erklärte, dass entgegen den Kommentaren der Presse, er lediglich – wie es seine Aufgabe sei – die Interessen der Gemeinde vertreten habe. Diese Interessen lägen darin, Geruchsbelästigungen der Einwohnerschaft zu vermeiden und die Siedlungsentwicklungen der Gemeinde sicherzustellen.

Zu den im Sommer diesen Jahres zu Ende gehenden Umgestaltungsmaßnahmen in der Hügelsheimer Straße bemerkte er, dass er von vielen Seiten aus der Bevölkerung, und insbesondere auch von Auswärtigen, viel Lob für die moderne Gestaltung erhalten habe. Es gelte nun, mit der Sanierung des Ortskerns fortzufahren und sich um den Erhalt weiterer Sanierungsmittel des Bundes und des Landes zu bemühen. Es werde sich im Wesentlichen um das Gebiet des Bebauungsplanes „Zwischen Hügelsheimer Straße, Hauptstraße und Neue Straße“ handeln, wobei die Sanie-

rung der Festhalle und des Gasthauses „Sonne“ eine wesentliche Rolle spielen werden.

In seinem Ausblick auf die weiteren baulichen Investitionen ging das Ortsoberrhaupt zunächst auf den Um- und Erweiterungsbau der Haupt- und Realschule ein. Dieser könne bis nach den Sommerferien weitgehend fertiggestellt werden. In diesem Zusammenhang würde an beiden Iffezheimer Schulen die Schulsozialarbeit angegangen.

Aufgrund des ab August geltenden gesetzlichen Anspruchs auf einen Kindergartenplatz für Kinder unter drei Jahren, sei ferner die Erweiterung des Kindergartens „St. Martin“ um eine Krippe geplant. Er dankte hierbei der Katholischen Kirchengemeinde, dass sie sich als Träger weiterhin der Verantwortung stelle und sich den gesellschaftlichen Veränderungen annehme.

Breiten Raum in seiner Neujahrsrede nahm der neu entstandene öffentliche Raum vor dem Rathaus ein. Dieser öffentliche Raum habe eine herausragende Bedeutung für das Ortsbild, für die Einwohnerinnen und Einwohner und auch für die Besucher. Mit einem Kunstwerk soll dieser Bereich noch weiter aufgewertet werden. Kunst im öffentlichen Raum diene der Vermittlung von kulturellen Werten, steigere die Attraktivität einer Kommune und fördere nicht zuletzt auch deren Image. Dies werde sicher ein spannendes Thema und er sei sich darüber im Klaren, dass es dazu unterschiedliche Auffassungen geben werde, prognostizierte der Bürgermeister weiter.

„Last but not least“ ging das Ortsoberrhaupt auf das diesjährige 150-jährige Jubiläum des Cäcilienvereins ein. Er dankte für die musikalische Umrahmung des diesjährigen Neujahrsempfangs. Die Stücke aus „My Fair Lady“ hätten hierbei nicht besser gewählt werden können. Er wünschte den Sängerinnen und Sängern ein erfolgreiches Jubiläumsjahr.



Erster Vorsitzender des Cäcilienvereins Rainer Schmidt

Mit den Worten „150 Jahre alt - doch jung und lebendig wie nie“ ging der erste Vorsitzende des Cäcilienvereins, Herr Rainer Schmidt, anschließend auf das bevorstehende Programm im Jubeljahr ein. Der Vorstand lud die Anwesenden zu diesen Veranstaltungen ein. Der Verein freue sich über reges Interesse und zahlreiche Teilnahme.





Der Chor im 150. Jubiläumsjahr

Neue Lernformen an der HRS

Mit dem Jahr 2013 kamen Veränderungen auf die Haupt- und Realschule Iffezheim zu. Nicht nur im Hinblick auf den Um- und Erweiterungsbau des Schulgebäudes, sondern auch aufgrund des Antrages beim Schulamt auf Umwandlung der Schule in eine Werkrealschule. Die Landesregierung hatte in die schulische Landschaft Bewegung gebracht. Nachdem sich das Prinzip der Gemeinschaftsschule an 40 Pileteinrichtungen bewährt hat, wurde vom Landtag die Einführung dieses Schulmodells beschlossen. Rektor Carsten Bangert erklärte jedoch, dass eine Gemeinschaftsschule derzeit nicht angestrebt werde und man bei der Verbundschule bleibe, d.h. dass es auch weiterhin einen Realschulzug gibt und der Hauptschulzug zu einem Werkrealschulzug weiterentwickelt wird.

Baugebiet „Nördlich der Hauptstraße“

Bereits im Jahr 2012 ordnete der Gemeinderat die Umlegung für den Bereich „Nördlich der Hauptstraße“ an. Die Baulandumlegung erfolgte im gesetzlich geregelten Grundstückstauschverfahren (§§ 45 – 79 Baugesetzbuch).

Vor der Aufstellung des Umlegungsplans wurde die Zuteilung der neuen Grundstücke mit den Eigentümern erörtert. Für Grundstückseigentümer, die in diesem Gespräch den Wunsch äußerten, ihr Grundstück an die Gemeinde zu veräußern, wurde die Umlegungsentscheidung vorweggenommen. Sie wurden durch Geldleistung abgefunden. Diese Vorwegnahme der Entscheidung nach § 76 Baugesetzbuch wurde am 25.01.2013 unanfechtbar.

Februar

Rathausstürmung am „Schmutzigen Donnerstag“

Auch in diesem Jahr konnte Bürgermeister Peter Werler nicht auf die Gnade des groben Narrengerichts des ICC's hoffen. So wurde er trotz bestelltem Verteidiger von den Vertretern des hohen Narrengerichts für seine im vergangenen Jahr begangenen „Verfehlungen“ abgestraft und mit sofortiger Wirkung von allen öffentlichen Ämtern enthoben. Von nun an war er für den Rest der Fastnachtszeit nur noch „Bürger Peter Werler“.

Neben diesen „Vergehen“ war der Renner des Jahres 2013 natürlich die stattliche Anzahl Pfosten bzw. Poller (je nach Blickfeld des Betrachters), die unsere Ortsmitte zieren und mit Leben erfüllen. Damit diese Pfosten auch stets fachmännisch gereinigt werden können, wurde Bürger Peter Werler

vom ICC eine Pfostenreinigungsmaschine überreicht, welche vom hohen Gericht auch sofort zur „Chefsache“ erklärt wurde. Die „Strafe“ war unverzüglich vor allen anwesenden Narren zu verbüßen.



Bürger Peter Werler beim Pfostenreinigungslehrgang

Eine ganz besonders pfiffige Idee hatte eine närrische Frauengruppe mit der Verhüllung der zahlreichen Pfosten rund um das Rathaus, frei nach Christo. Mittels viel Wolle und noch mehr Fleiß hat diese närrische Schar beeindruckend demonstriert, dass in unserer neu gestalteten Ortsmitte „Kunst am Bau“ von Nöten ist.



„Iff'ze“ im Narrenfieber

Der diesjährige Fastnachtsumzug am 10.02. mit planmäßig 47 Häs-, Musik- und Fußgruppen, angefeuert vom Iffezheimer Fanfarenzug und den Musikvereinen aus Iffezheim, Sandweier und Söllingen sowie den heulenden Guggemusikern, schlängelte sich durch die Narrenschar, die die Iffezheimer Hauptstraße in Stimmung hielten.

Beherrschendes Thema des Umzugs war erwartungsgemäß die Ortskernsanierung. Für den alemannischen Touch an der Grenze zum rheinischem Karneval sorgten Häsgruppen aus

Hügelsheim, Wintersdorf, Plittersdorf, Ottenau, Rastatt und Gernsbach.



Bürgermeister aD und Ehrenbürger Otto Himpel feierte 75. Geburtstag



Bürgermeister aD und Ehrenbürger Otto Himpel

Bürgermeister aD und Ehrenbürger der Gemeinde Iffezheim, Otto Himpel, feierte am 22. Februar seinen 75. Geburtstag.

24 Jahre lang lenkte Otto Himpel die Geschicke unserer Gemeinde, bevor er 2002 in den Ruhestand verabschiedet wurde. Dass er als ehemaliger Hochradfahrer mit 75 Jahren noch fest im Sattel sitzt, hatte er am Faschingsumzug unter Beweis gestellt.

Wir wünschen ihm an dieser Stelle für die Zukunft weiterhin alles Gute.

Recherche-Angebot der Iffothek erweitert

Mit einem neuen Online-Service wartete das Medienhaus „Iffothek“ Anfang Februar auf. Von Computern innerhalb der Bibliothek, aber auch von außerhalb besteht nun der Zugriff auf Biografien, die Brockhaus-Enzyklopädie und weitere Datenbanken des Informationsdienstleisters Munzinger.

Zu den Zielgruppen zählen sowohl Schüler, die ein Referat machen wollen, als auch Lehrer, die Informationen zu einem bestimmten Thema suchen. Im Rahmen von Klassenführungen wurden die Zielgruppen auf das neue Angebot aufmerksam gemacht.

Hügelsheimer Straße wird aufgewertet

Einstimmig vergab der Gemeinderat in seiner Sitzung am 25.02. den Auftrag zur Sanierung der Hügelsheimer Straße für 519.000 Euro an eine Rastatter Tiefbaufirma. Bei einer Gegenstimme und einer Enthaltung wurden weitere Planungsdetails für die Sanierung der Hügelsheimer Straße festgelegt, die sich aus der Informationsveranstaltung ergeben hatten.

Gemeinderat stimmt Modellversuch zu

Einstimmig genehmigte der Gemeinderat am 25.02. den Modellversuch zur Einrichtung eines Ausbildungsplatzes für die praxisintegrierte Form der Ausbildung zum Erzieher im Kindergarten „St. Martin“ ab 01.09.2013. Die bisherige Ausbildung zum Erzieher erfolgte ohne Vergütung und war daher für viele junge Menschen nicht attraktiv. Die bezahlte Variante soll dem Fachkräftemangel entgegenwirken und den Personalengpass schließen. Gemäß dem mit der katholischen Kirchengemeinde geschlossenen Vertrag über den Betrieb der Kindergärten übernimmt die politische Gemeinde 85 Prozent der Ausbildungsvergütung.

März

Gemeinderat beschließt Kunstwerk

Der Tagesordnungspunkt 1 „Kunst im öffentlichen Raum“ erweckte in der öffentlichen Gemeinderatssitzung am 11.03. großes Interesse. Über 60 Zuhörerinnen und Zuhörer verfolgten im Bürgersaal und im angrenzenden Treppenhaus die Verhandlungen des Gemeinderates zur künstlerischen Ausgestaltung des Rathausvorplatzes.

Nachdem eingangs der Antrag der Gemeinderätin Andrea Winkler zur Geschäftsordnung auf Vertagung der Beschlussfassung zu diesem Tagesordnungspunkt mehrheitlich abgelehnt wurde, ging der Bürgermeister detailliert auf die in der vergangenen Woche in der Öffentlichkeit entstandenen Widersprüche ein. Er stellte fest, dass es sich bei dem Projekt „Kunst im öffentlichen Raum“ keineswegs um ein kurzfristiges Vorhaben der Verwaltung handle. Er habe im Rahmen der Ortskernsanierung immer wieder darauf hingewiesen, dass die Gemeinde auch hinsichtlich Kunst ihrer Verpflichtung gegenüber den Bürgerinnen und Bürgern nachkommen müsse. Zum Werdegang erklärte er, dass insgesamt sieben Künstler aus der Region angeschrieben worden seien, von

denen sechs Interesse gezeigt hätten und der Gemeinde Auszüge ihrer bisherigen Werke zur Begutachtung überließen. Einige Künstler hätten sich mit der Situation vor Ort vertraut gemacht und intensive Gespräche mit ihm geführt. Einstimmig habe das Gremium erwogen, zunächst das Atelier von Herrn Prof. Goertz in Angelbachtal zu besuchen. In der anschließenden nichtöffentlichen Sitzung sei dann die Mehrheit des Gemeinderates der Auffassung gewesen, dass sie sich nichts anderes mehr vorstellen können, als der gezeigte Entwurf des Herrn Goertz.



„Racing 2013“

Anschließend hatte der Künstler das Wort, der sich und seinen Entwurf der Öffentlichkeit vorstellte. Er betonte, dass er sich erfolgreich seit Jahrzehnten mit Kunst im öffentlichen Raum und mit Pferden befasse. In mehr als 80 Städten stünden seine Kunstwerke, unter anderem der „Musengaul“ in Karlsruhe, der zunächst abgelehnt worden sei und heute nicht mehr aus Karlsruhe wegzudenken wäre. Fast in jedem seiner Projekte habe es in der Planungsphase Skepsis und Kritiker gegeben. Dennoch habe sich die Kunst mit der ihr zugewiesenen Aufgabe, nämlich Diskussionen zu erzeugen, durchgesetzt. Iffezheim sei nach seiner Einwohnerzahl zwar nicht sehr groß, die Gemeinde sei jedoch durch ihre Galopprennen international über die Grenzen hinweg bekannt. Mit der heute vorgestellten Plastik sei ihm „erstaunlich viel Dynamik“ gelungen, so der Künstler über sich selbst.



Künstler Prof. Jürgen Goertz

Das Material aus Aluminium mit Edelstahlelementen sei neuzeitlich und passe sehr gut zum Thema Geschwindigkeit. Das Kunstwerk orientiere sich an der lebensechten Größe von Pferd und Reiter und sei mit 2,30 Meter Höhe und drei Meter Länge dem Rathausvorplatz angepasst. Des Weiteren

sollen Medaillons mit Kopfgestalten und Hutformen die Fassade des historischen Rathauses ausgestalten, welche die Zuschauer verkörpern sollen. Die Kosten bezifferte Herr Prof. Goertz mit rd. 190.000 Euro für die Skulptur sowie rd. 14.000 Euro pro Medaillon zzgl. MwSt. Er freue sich darüber, dass der Entwurf dieser Skulptur den Vertretern des Gemeinderates beim Besuch seines Ateliers auf Anhieb gefallen habe und diese ihre ungeteilte Begeisterung zeigten, wenn auch für den einen oder anderen Gemeinderat die Kosten ausschlaggebend für die Zurückhaltung sind.

Bei den anschließenden Statements gingen die Gemeindevertreter detailliert auf das Für und Wider bei der vorgesehenen Kunst im öffentlichen Raum ein. Die Beurteilung des Kunstwerks fiel bei allen Gremiumsmitgliedern gleichermaßen positiv aus. Lediglich die Kosten hielten einige Gemeinderäte davon ab, dem Projekt und dessen Auftragsvergabe zuzustimmen.

Zu den Kosten führte der Bürgermeister aus, dass die Gemeinde schuldenfrei ist. Er legte Wert darauf, dass nicht der Eindruck geweckt werde, das mit der im Jahr 2013 vorgesehenen 1,3 Millionen Euro Kreditaufnahme die Freiwilligeleistungen der Gemeinde finanziert würden. Sollte eine Kreditaufnahme notwendig werden, könnten für den Um- und Erweiterungsbau der Realschule oder die Ertüchtigung der Kläranlage zinsgünstige Kredite aufgenommen werden. Die Finanzierung der Skulptur werde ausschließlich aus Eigenmitteln bestritten.

Im Anschluss an die Diskussion des Gemeinderates meldeten sich einige der zahlreich anwesenden Zuhörer zu Wort. Neben einzelnen finanziellen Bedenken und Anregungen hinsichtlich einer zeitlichen Aufschiebung der Beschlussfassung auf die nächste Sitzung, wurden jedoch keine Einwände gegen das vorgestellte Kunstwerk an sich vorgetragen. Nach über zweieinhalbstündiger Diskussion entschied der Gemeinderat mehrheitlich mit acht Ja-Stimmen und sieben Nein-Stimmen das von Herrn Prof. Goertz vorgestellte Projekt zu verwirklichen. Ferner soll die Initiative „Pro Kunstwerk“ ins Leben gerufen werden, bei der die Spenden direkt der Kunst zufließen sollen.

Satzung über den Bebauungsplan

„Nördlich der Hauptstraße“ beschlossen

Mit den Grundstückseigentümern, die die Zuteilung eines Grundstücks wünschten, fanden in den Monaten Februar und März weitere Erörterungsgespräche statt. Das Ergebnis dieser Gespräche war Grundlage des zu erstellenden Umlageplans. Parallel fand die Erstellung des Bebauungsplans „Nördlich der Hauptstraße“ statt. Nachdem der Entwurf des Bebauungsplanes in der Zeit vom 05.11.2012 bis 05.12.2012 öffentlich auslag und den Trägern öffentlicher Belange bekannt gemacht worden war, wurden eingegangene Stellungnahmen geprüft und teilweise eingearbeitet.

Der Gemeinderat billigte am 25.03. den Entwurf des Bebauungsplanes „Nördlich der Hauptstraße“ mit den örtlichen Bauvorschriften als Satzung. Gleichzeitig legte der Gemeinderat fest, das Baugebiet in einem gemeinsamen Bauabschnitt zu realisieren und die Baugrundstücke mit einem achtjährigen Baugebiet zu belegen.

Für die im Neubaugebiet neu entstehenden neun Straßen wurden die Straßennamen festgelegt. Die Straßen sollen die Namen von folgenden Kinderbuchautoren tragen:

- ✚ Erich Kästner
- ✚ Otfried Preußler
- ✚ Gebrüder Grimm

- ✚ Wilhelm Busch
- ✚ Max Kruse
- ✚ Johanna Spyri
- ✚ Astrid Lindgren
- ✚ Michael Ende
- ✚ Hans Christian Andersen

Begrenzung des Umlegungsgebietes



April

Regierungspräsidentin besucht Iffezheim

Bürgermeister Werler konnte am 04. April im Beisein der Fraktionsvorsitzenden des Gemeinderates sowie des Bürgermeister-Stellvertreters Hans-Jörg Oesterle die Regierungspräsidentin Frau Nicolette Kressl willkommen heißen und sie über die aktuellen Entwicklungen in der Gemeinde Iffezheim informieren.

In dem rund zweistündigen Gespräch ging der Bürgermeister in seiner Agenda zunächst auf das Thema der Sanierung der Ortsmitte ein. Er teilte Frau Kressl mit, dass der Abschnitt I mit der aktuellen Baumaßnahme im Bereich der Hügelsheimer Straße dem Ende entgegen gehe. Zu dem geplanten Folgeabschnitt II stellte er die vorgesehene Sanierung der Festhalle, insbesondere die energetische Verbesserung des Gebäudes vor. Als weiterer wichtiger Bestandteil der Maßnahme nannte er den Ausbau der gastronomischen Situation und die anstehenden Entscheidungen bezüglich des Gasthauses „Sonne“. Das Ortsbild prägende und denkmalgeschützte Gebäude sollte hierbei erhalten bleiben und durch einen entsprechenden städtebaulichen Architektenwettbewerb in die neue Umgebung eingebunden werden.



Weitere Themen waren der Um- und Erweiterungsbau der Haupt- und Realschule mit der einhergehenden teilgebundenen Ganztagschule, die Kindergärten mit dem ab August dieses Jahres bestehenden Rechtsanspruch auf einen Kindergartenplatz, die Rennbahn und dem anstehenden Investitionsstau bei den Renovierungen an den Gebäuden sowie die Kieseeverfüllung auf Gemarkung Iffezheim und die damit verbundene Anzahl von Auflagen.

Da sich Frau Kressl sehr für die neue Bibliothek der Gemeinde interessierte, fand im Anschluss an die Gespräche eine Führung durch die Iffothek statt, wobei die Leiterin, Frau Kathrin Schäfer, sie über den aktuellen Stand informierte.



Fraktionsvorsitzender (SPD) Harald Schäfer, Dipl.-Bibliothekarin Kathrin Schäfer, Fraktionsvorsitzender (CDU) Meingold Merkel, Bürgermeister Peter Werler, Regierungspräsidentin Nicolette Kressl, Fraktionsvorsitzender (FWG) Manfred Weber, Bürgermeister-Stellvertreter Hans-Jörg Oesterle (v.l.n.r.)

Frau Kressl dankte abschließend den Gemeindevertretern für den freundlichen Empfang, insbesondere den ehrenamtlichen Gemeinderatsvertretern für ihre Anwesenheit während ihrer Freizeit.

Haushalt 2013 verabschiedet

Unter Tagesordnungspunkt 1.3 verabschiedete der Gemeinderat in seiner Sitzung am 15.04. einstimmig den Haushaltsplan und den Wirtschaftsplan des Eigenbetriebes für das Jahr 2013. Fraktionsübergreifend einig war sich das Gremium hierbei über die positiven Planansätze aufgrund der konjunkturellen Entwicklung und dem ordentlichen Ergebnis im Ergebnishaushalt in Höhe von 855.271 Euro. Neben den stabilen Steuereinnahmen, insbesondere bei der Gewerbesteuer, wurden die zahlreichen ungekürzten Freiwilligkeitsleistungen der Gemeinde, wie die Kernzeitbetreuung, die

Vereinsförderung, die Gemeindebibliothek und die ökologischen Maßnahmen hervorgehoben. Erfreulich bezeichnete der Sprecher der CDU-Fraktion, dass man hierbei ohne Erhöhung der Gebühren- und Hebesätze auskommen werde. Die einzelnen Ausgabepositionen seien von der Verwaltung maßvoll veranschlagt worden. Einigkeit herrschte auch über den Investitionsansatz für die Kunst im öffentlichen Raum. Weiter vorangetrieben werden müssten nun die Realisierung des Baugebietes „Nördlich der Hauptstraße“ und die Erweiterung des Industriegebietes.

Mai

Maibaum wieder am Rathaus



Nachdem in den letzten Jahren der Maibaum etwas verborgen auf dem Parkplatz der Festhalle aufgestellt wurde, stand er am 1. Mai 2013 wieder vor dem Rathaus. Die Aufstellung erfolgte erstmals mit der Unterstützung der Freiwilligen Feuerwehr. Die Organisation und die Bewirtung wurden in guter Tradition durch den turnusmäßig anstehenden Rekrutenjahrgang 1993 übernommen.

Hauptamtsleiter Jürgen Pfeifer in den vorzeitigen Ruhestand verabschiedet



Bürgermeister Werler verabschiedete Jürgen Pfeifer

Gemeindeoberamtsrat Jürgen Pfeifer wurde im Rahmen der öffentlichen Gemeinderatssitzung am 13. Mai aus gesundheitlichen Gründen in den vorzeitigen Ruhestand verabschiedet. Bürgermeister Werler berichtete zunächst über den beruflichen Werdegang von Jürgen Pfeifer. Seit dem 01.12.2002 stand Herr Pfeifer als Hauptamtsleiter und Standesbeamter im Dienst der Gemeinde Iffezheim. Herr Pfeifer

habe viele glückliche Ehen geschlossen, zu denen auch seine eigene zähle. Er lobte seine engagierte Arbeit bei der Gemeinde und seinen kollegialen Umgang im Rathaus. Jürgen Pfeifer hatte immer gehofft, den Dienst wieder aufnehmen zu können, doch es sei anders gekommen. Er legte ihm ans Herz, das Unabänderliche zu akzeptieren. Herr Werler wünschte Herrn Pfeifer für die Zukunft alles Gute, vor allem Gesundheit, und brachte die Hoffnung zum Ausdruck, dass er auch in Zukunft mit Iffezheim verbunden bleiben möge.

Landrat Jürgen Bäuerle wiedergewählt



In der öffentlichen Kreistagssitzung am 14. Mai wurde Landrat Jürgen Bäuerle (CDU), der ohne Mitbewerber angetreten war, mit 60 von 63 abgegebenen Stimmen wiedergewählt. Im prall gefüllten Kreistagssaal bedankte er sich nach Bekanntgabe des Ergebnisses sichtlich gerührt für das parteiübergreifende Vertrauensvotum. Die feierliche Einführung in seine zweite Amtszeit erfolgte am 25. Juni.

Gedenken der Opfer des Nationalsozialismus

Auf sehr großes Interesse stieß am 17. Mai die Übergabe der Gedenktafeln, die an das Leid der in das Außenlager Iffezheim des KZ Natzweiler/Struthof und dessen Nebenlager Sandweier verschleppten Personen erinnern. Weit über einhundert Personen gedachten der Schicksale der Inhaftierten.



Eröffnet wurden die doppelte Gedenkveranstaltung von den jeweiligen Gemeindevertretern Bürgermeister Peter Werler und Oberbürgermeister Wolfgang Gerstner. Peter Werler bat in Iffezheim um Verständnis, dass die Tafel nicht ganz am Originalschauplatz, sondern an der Straße „An der Rennbahn“ mitten im Boxendorf aufgestellt worden sei, aber nur so sei sie in der Öffentlichkeit sichtbar und mahne, die eigene Geschichte anzunehmen und alles zu tun, damit es so ein Lager nie mehr geben werde.

Am Barackenstandort Sandweier verlieh Wolfgang Gerstner seiner Hoffnung Ausdruck, dass die Gedenktafel dazu beitrage, das Bewusstsein dafür zu schärfen, was ein Unrechtsstaat bewirken könne, in dem die Menschenrechte mit Füßen getreten würden. Die Nachfolgenerationen mögen dies nie vergessen und ihre Zukunft auf Grundlage der Tole-

ranz, Achtung und Respekt aufzubauen, damit so etwas nicht mehr passieren könne.

An den beiden Standorten des Außenlagers referierte Dr. Kurt Hochstuhl, Abteilungsleiter im Staatsarchiv Freiburg und Verfasser der Ortschroniken beider Gemeinden. Die Ausführungen Dr. Hochstuhls wurden durch Erinnerungen von Zeitzeugen Franz Lorenz, Oskar Peter und Eduard Schäfer ergänzt.



Zeitzeugen erinnerten sich

Mit den Worten des Philosophen George Santayana: „Wer sich an die Vergangenheit nicht erinnern kann, ist dazu verdammt, sie zu wiederholen“ endete der Vortrag Kurt Hochstuhls.

Astrid-Lindgren-Schule Grundsteinlegung vor 20 Jahren



Astrid-Lindgren-Schule

Der Architekt des Gebäudes war Gustav Hornung. Das Land Baden-Württemberg, die Stadt Baden-Baden und der Landkreis Rastatt teilten sich die Baukosten. Die Sprachheilschuleeinrichtung mit Kindergarten besteht seit 1971. Vor dem Umzug nach Iffezheim waren die Klassen unter anderem in der Carl-Schurz-Schule, im Herz-Jesu-Gemeindezentrum und in der Anne-Frank-Schule in Rastatt untergebracht.

Seit nunmehr zwei Jahrzehnten besuchen Kinder, die aufgrund ihrer sprachlichen Einschränkungen in ihrer schulischen und persönlichen Entwicklung beeinträchtigt sind, die Iffezheimer Schule. Derzeit werden rund 150 Kinder in einer Eingangsklasse und den Klassenstufen eins bis vier unterrichtet. Die Schüler kommen aus dem gesamten Landkreis Rastatt und dem Stadtkreis Baden-Baden an die Astrid-Lindgren-Schule in Iffezheim. Rund 90 Prozent aller Kinder gehen im Anschluss an die vierte Klasse auf eine weiterführende allgemeine Schule, heißt es auf der Homepage der

Bildungsstätte. Bei den restlichen zehn Prozent bestehe weiterhin Förderbedarf, der in einer Einrichtung in Karlsruhe erfüllt werde (Presseartikel vom 18.05.2013).

Juni

Helene Fischer – das Sommerevent



Es war nicht zu viel versprochen: rd. 12.000 Besucher erlebten gemäß Homepage von Badenracing am 11. Juni auf der Rennbahn Iffezheim ein echtes Sommerevent mit der beliebten Schlagersängerin.

Zuvor hatte Dieter Thomas Kuhn am 08. Juni seine eingefleischte Fan-Gemeinde begeistert. Somit eine erneut rundum gelungene Open Air-Konzert-Saison 2013 auf der Rennbahn Iffezheim.

150 Jahre Cäcilienverein



Mit dem Festgottesdienst in der St. Birgitta-Kirche und der „Spatzen-Messe“ von Wolfgang Amadeus Mozart feierte der Cäcilienverein am 09. Juni das 150-jährige Jubiläum des Iffezheimer Kirchenchors (siehe Vereinsnachrichten).

Medienhaus „Iffothek“
unser Team freut sich über Ihren Besuch

Juli

Feierliche Einweihung der „neuen Ortsmitte“



Nach achtjähriger Umbauzeit konnte am 06. Juli im Rahmen des diesjährigen Pfarrfestes die neue Ortsmitte der Öffentlichkeit übergeben werden. Eingebettet in einem Wortgottesdienst, bei dem Pfarrer Michael Dafferner die neu gestaltete Ortsmitte segnete, übergab Bürgermeister Peter Werler gemeinsam mit Landrat Jürgen Bäuerle den Platz offiziell seiner Bestimmung.

Die Rennbahnstraße, die Steinstraße mit Kirchgasse, die Lindenstraße, die Hauptstraße und die Hügelsheimer Straße wurden saniert. In sämtlichen aufgeführten Straßen wurden die Kanäle ausgetauscht, die Wasserleitung einschließlich der Hausanschlüsse erneuert und die Oberflächen neu hergestellt. Gerade im Kreuzungsbereich Hauptstraße-Lindenstraße-Hügelsheimer Straße erhielt der Ortskern von Iffezheim damit ein völlig neues „Gesicht“. Von den Anwohnern wurde, bedingt durch die erforderlichen Baumaßnahmen, einiges an Durchhaltevermögen abverlangt, für das sich der Bürgermeister bedankte.



„Mit der neuen Dorfmitte hat Iffezheim deutlich an Attraktivität gewonnen“, betonte das Ortsoberhaupt in seiner Rede. So sei nicht nur das Rathaus umgebaut und erweitert, sondern mit der Einrichtung der öffentlichen Bibliothek auch ein attraktives Bildungsangebot geschaffen worden. Insgesamt seien rd. sieben Millionen Euro in die Neugestaltung investiert worden, wobei die Gemeinde rd. zwei Millionen Euro im

Rahmen des Landessanierungsprogramms von Bund und Land als Zuschuss vereinnahmen konnte.

Dem schloss sich Landrat Jürgen Bäuerle an: „Iffezheim habe eine neue Visitenkarte erhalten und könne sich sehen lassen. Eine Ortsmitte ist das Herz einer Gemeinde, das die Zusammenarbeit und die Gemeinschaft fördere und darüber hinaus identitätsstiftend sei“. Der Landrat wünschte der Gemeinde, dass sich der Dorfplatz großer Zufriedenheit erfreuen möge.



Der Wortgottesdienst wurde vom Musikverein Iffezheim musikalisch umrahmt, außerdem spielten die Jagdhornbläser des Reit- und Rennvereins einige Stücke.

Pfarrfest erneut gut besucht

Die Pfarrgemeinde „St. Birgitta“ und 36 engagierte Vereine und Gruppen luden am 06. und 07. Juli zum diesjährigen Pfarrfest in der „neuen Ortsmitte“ ein. Dem alle fünf Jahre stattfindenden Straßenfest wohnten erneut zahlreiche Besucher aus Iffezheim und Umgebung bei. Die große Anzahl Verkaufsstände boten ein reichhaltiges Angebot an Speisen und Getränken, welches von der Bratwurst bis zu südländischen Spezialitäten reichte.

Am späteren Abend sorgte die Band **"Flank Insence"**, die beim letzten Pfarrfest ihr Debüt gefeiert hatte, für Stimmung.



Der Sonntag begann mit einem Familiengottesdienst, musikalisch gestaltet vom Jugendchor Iffezheim. Der Fanfarenzug, der Musikverein, der Kirchenchor Ottersdorf schlossen sich an. Gegen Abend spielten Schülerinnen und Schüler der Musikschule „allegro“ auf. Ferner unterstützte der Männergesangsverein das weitere Programm.

Der Erlös des Pfarrfestes kommt der "Aktion 1972 - Wir helfen Behinderten" in Iffezheim sowie den Iffezheimer Missionaren Sr. Grata Bindschädel (Chile) und Pater Bernhard Godbarsen (Uruguay) zu Gute.

„CHORissima“ – Ein Chor entsteht



Unter dieser Headline präsentierte sich am 19. Juli der im Mai 2013 neu formierte Frauenchor als weiterer Iffezheimer Verein. Spaß und gute Laune ist ihr Motto. Gesungen wird was gefällt. Pop, Rock, Kirchenmusik und vieles mehr. Wir wünschen dem Verein viel Erfolg (siehe Vereinsnachrichten).

Erschließung „Nördlich der Hauptstraße“

In seiner letzten Sitzung vor der Sommerpause befasste sich der Gemeinderat am 22. Juli mit der Erschließung des Baugebietes „Nördlich der Hauptstraße“ und der Ausgestaltung des Lärmschutzwalls entlang der B 36. Hierzu erteilte das Gremium einer Baden-Badener Tiefbaufirma den Auftrag in Höhe von 3.474.800 Euro (brutto) zur Durchführung der Erschließungsarbeiten. Beschlossen wurde ferner die Aufschüttung eines Erdwalls, der zur B 36 hin durch drei Mauersegmente unterbrochen wird. Der Erdwall erhält eine Höhe von 4 Meter, bezogen auf die Straßenhöhe der B 36. Der Wall wird deckend bepflanzt. Auf der Seite zum Wohngebiet verläuft ein Fußweg. Ein Spielplatz sowie ein Aktivangebot für Jung und Alt, einen Kletterpark sowie eine Kontemplationsfläche (Ruheräume) werden diesen Bereich weiter aufwerten. Die Kosten für die Gestaltung des Lärmschutzparks mit Spielplatz und Kletterpark betragen hierbei rd. 525.000 Euro (brutto).

Vergabe von Baugrundstücken

Nachdem die Baulandumlegung für das Neubaugebiet „Nördlich der Hauptstraße“ abgeschlossen war, konnte der Gemeinderat am 22. Juli über den Verkauf der gemeindeeigenen Bauplätze beschließen. Die Gemeinde veräußert demnach ihre Grundstücke nach den vom Gemeinderat beschlossenen Vergaberichtlinien für gemeindeeigene Baugrundstücke zum Bodenrichtwert von 255 € pro Quadratmeter und mit einer Bauverpflichtung innerhalb von zwei Jahren. Eine Veräußerung erfolgt jeweils im Einzelfall nach vorherigem Beschluss des Gemeinderates.

B-Pläne „Sondergebiet Pferderennbahn“ und „Sondergebiet Forlenhof“ verabschiedet

Nachdem in den zurückliegenden Sitzungen die Anregungen und Stellungnahmen aus der frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit, der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange vom Gemeinderat gebilligt wurden, beschloss

der Gemeinderat am 22. Juli einstimmig die Satzungsentwürfe der Bebauungspläne „Sondergebiet Forlenhof“ und „Sondergebiet Pferderennbahn“ mit den jeweils örtlichen Bauvorschriften. Da die Änderung des Flächennutzungsplanes im Bereich „Sondergebiet Forlenhof“ noch nicht rechtskräftig ist, bedarf es vor der Veröffentlichung der Genehmigung durch die Rechtsaufsichtsbehörde.



Sondergebiet „Pferderennbahn“



Sondergebiet „Forlenhof“

August

Schulsozialarbeit an Iffezheimer Schulen



Durch den Dienstantritt des Schulsozialarbeiters Tobias Ruppert am 01. August diesen Jahres wurde in Iffezheim die Schulsozialarbeit an der Grund-, Haupt- und Realschule aufgenommen.

Als Ansprechpartner und Berater für Schüler, Eltern und Lehrer ist es die Aufgabe des studierten Sozialpädagogen, Probleme, die den Schulalltag betreffen, zu lösen und Präventionsangebote in Form von Projekten und Vorträgen anzubieten. Themen wie Gewaltprävention, (Cyber-)Mobbing, Sexualpädagogik oder auch der richtige Umgang mit dem Internet zählen zu den Hauptaufgaben des Schulsozialarbeiters.

Gemeinde erfüllt Rechtsanspruch auf frühkindliche Förderung

Im sogenannten „Krippengipfel“ haben sich Bund, Länder und kommunale Spitzenverbände am 02.04.2007 auf einen schrittweisen bedarfsgerechten Ausbau der Kleinkindbetreuung von bundesweit durchschnittlich 35% geeinigt. Zum Stichtag 30.06.2013 wurden in der Gemeinde Iffezheim 39,36% aller Kinder unter drei Jahren betreut (Landkreisschnitt 35,4%) und 53,62% aller Kinder zwischen ein und drei Jahren, für die seit 01.08.2013 der Rechtsanspruch auf frühkindliche Förderung besteht (Landkreisschnitt: 53,3%). Mit dem Beginn des neuen Kindergartenjahrs 2013/2014 wurde in der Einrichtung „St. Martin“ die Kleingruppe „Frösche“ mit der Erhöhung des Personalschlüssels um eine Vollzeitkraft von 12 auf 22 Kinder aufgestockt. Außerdem wurde die Gruppe „Biber“ in eine zweite Krippengruppe „Glühwürmchen“ umgewandelt. Mit der Eröffnung dieser zweiten Krippengruppe in der Einrichtung „St. Martin“ ist der Bedarf an Betreuungsplätzen für zweijährige Kinder gedeckt und die Einhaltung des Rechtsanspruchs für einjährige Kinder gesichert. Durch diese Maßnahmen konnten zum laufenden Kindergartenjahr 2013/2014 zehn zusätzliche Plätze für Kinder unter drei Jahren angeboten werden. Dadurch ließ sich die Betreuungsquote der Iffezheimer Kinder unter drei Jahren auf 50% und die Betreuungsquote der Iffezheimer Kinder von ein bis drei Jahren auf 68,1% steigern.

Einweisung „Nördlich der Hauptstraße“

Mit der öffentlichen Bekanntmachung im Gemeindeanzeiger am 02.08.2013 ist die Einweisung der Eigentümer in den neuen Besitz der zugeteilten Baugrundstücke abgeschlossen. Die Berichtigung des Grundbuchs und des Liegenschaftskatasters erfolgte durch die zuständigen Behörden.



Am 02. August wurden die Landwirte und Hobbygärtner im Gemeindeanzeiger darauf hingewiesen, dass der Spatenstich für den Beginn der Erschließungsarbeiten des Baugebietes „Nördlich der Hauptstraße“ unmittelbar bevorsteht und die letzte Erntearbeiten durchgeführt werden müssen.

Erster Spatenstich zur Erschließung des Baugebietes „Nördlich der Hauptstraße“

Mit den Erschließungsarbeiten für das Baugebiet „Nördlich der Hauptstraße“ wurde im August dieses Jahres begonnen. Der offizielle Spatenstich fand am 15. August statt. Das Baugebiet umfasst insgesamt 167 Baugrundstücke, die sich teilweise in privater Hand befinden, größtenteils aber im Besitz der Gemeinde sind und an Bauinteressenten veräußert werden. Zum Spatenstich waren der Gemeinderat, Vertreter des Planungsbüros sowie Vertreter des Bauunter-

nehmens anwesend. Die Erschließungsmaßnahmen werden voraussichtlich im Oktober 2014 abgeschlossen sein.



„Große Woche 2013“



Polish Volcano überraschte zum Auftakt der „Großen Woche“

Nicht der klare Favorit Neatico, sondern der 150:10-Außenseiter Polish Volcano hat am ersten Tag der „Großen Woche“ auf der Rennbahn das Hauptrennen des Tages gewonnen. Im mit 55.000 Euro dotierten Preis der Sparkassen Finanzgruppe, einem Gruppe III-Rennen über 2.000m, setzte sich der fünfjährige Hengst gegen Earl of Tinsdal und Petit Chevalier durch. Neatico wurde in dem Siebener-Feld nur Sechster.



Novellist gewann „Longines Großer Preis von Baden“

Vor begeisterten 16.900 Zuschauern hat der vierjährige Novellist am Sonntag, 01. September den mit 250.000 Euro dotierten „Longines Großer Preis von Baden“ gewonnen - ein würdiger Nachfolger für die Ausnahmestute und Doppelsiegerin „Danedream“. Der 13:10-Favorit setzte sich sicher gegen den ebenfalls von Andreas Wöhler trainierten Seismos durch. Dritter wurde der französische Gaste Meandre. Jockey Eduardo Pedroza hatte allen Grund zum Jubeln.



Künstler Prof. Jürgen Goertz

Enthüllung des Kunstwerks

Bürgermeister Peter Werler und der Künstler Prof. Jürgen Goertz enthüllten am darauf folgenden Sonntag, 25. August um 11.30 Uhr vor einer beeindruckenden Zuschauerkulisse das Kunstwerk „Racing 2013“ auf dem Rathausplatz.



Enthüllung am 25.08.2013

Das Kunstwerk „Racing 2013“ trifft ein



Unter der Aufsicht des Künstlers Prof. Jürgen Goertz wurde am Dienstagmorgen des 20. Augustes die neue Skulptur auf dem Rathausplatz installiert und anschließend wieder verhüllt. Das mehrere hundert Kilogramm schwere Kunstwerk aus überwiegend Aluminium wurde auf Wunsch des Künstlers unverhüllt von der Gießerei in Remchingen-Nöttingen an den Bestimmungsort transportiert.



Bürgermeister Werler mit dem Künstler Prof. Jürgen Goertz

Das Ortsobershaupt erklärte in seiner Rede, dass er das erste Mal beim Neujahrsempfang auf die Bedeutung der Kunst im öffentlichen Raum hingewiesen habe. Er hätte nicht gedacht, dass das Projekt so schnell verwirklicht werden könnte. Er erinnerte daran, dass die Ratsmitglieder beim erstmaligen Atelierbesuch in Angelbachtal unisono den Entwurf des Künstlers Goertz auswählten. Die Skulptur passe perfekt zur Gemeinde. Die teils ablehnende Haltung sei ausschließlich wegen der Kosten entstanden. Er führte weiter aus, dass Kunst außerhalb von Museumsmauern unverzichtbar sei. Von dieser Einschätzung könne sich nunmehr jeder selbst überzeugen. Was durch die mutige Entscheidung des Gemeinderates bewegt werden konnte, habe sich gezeigt.

Innerhalb weniger Monate hat sich in Iffezheim ein Kulturförderverein gegründet, der inzwischen genügend Geld gesammelt hat, um den zweiten Teil des Kunstwerks ohne öffentliche Mittel zu finanzieren. Der Bürgermeister dankte an dieser Stelle den Initiatoren Herrn Klaus Greineisen und Herrn Hans-Jörg Oesterle.



Bürgermeister Werler und Prof. Jürgen Goertz und die zahlreich erschienen Gäste

Abschließend gab der Künstler Prof. Jürgen Goertz seine Gedanken und eine Interpretation seines Kunstwerkes dem Publikum kund.



Musikalisch wurde die Enthüllung von Musikern der Musikschule „allegro“ umrahmt.

September

Der Sommer ist vorbei ...

... das Ferienprogramm 2013 auch!



Wie auch in den vergangenen Jahren kamen auch in diesem Sommer viele Vereinsmitglieder zusammen, um sich gemeinsam für die Unterhaltung unserer Kinder und Jugendlichen einzusetzen. Es wurde geplant, Ideen gesammelt, kein Aufwand gescheut,

um als Verein oder Gruppe eine aufregende oder unterhaltsame Aktion in den Sommerferien anzubieten. Unser Sommerferienprogramm ist ein Dauerbrenner, was dem enormen Fleiß der Ehrenamtlichen in den Vereinen zu verdanken ist.

An dieser Stelle nochmals ein herzliches Dankeschön an alle Helferinnen und Helfer für ihren Einsatz im abgelaufenen Jahr.

Römersteg im Oberwald wird erneuert

Der Holzsteg des Römerstegs im Oberwald ist marode und muss ersetzt werden. Der Gemeinderat vergab hierzu in seiner Sitzung am 16. September den Auftrag für den Neubau einer Aluminiumbrücke in Höhe von 114.318 Euro an eine Firma aus Singen.

BUNDESTAGSWAHL 2013



Bei der Wahl des Deutschen Bundestages am 22. September gingen von den insgesamt 3.765 Iffezheimer Wahlberechtigten 2.883 Wählerinnen und Wähler zur Wahl (76,6 %; Landkreis 71,4 %). Die Zahl der Briefwähler ist hierbei erneut angestiegen und lag bei 504 Wähler/Innen.

Neuer EDEKA-Markt vorgestellt

Im Zuge der Bebauung des Baugebietes „Nördlich der Hauptstraße“ stellte der Planer des EDEKA-MARKTES, Architekt Göhr vom Architekturbüro Müller und Huber, in der öffentlichen Gemeinderatssitzung am 30.09. das neue Gebäude der Öffentlichkeit vor.



Der Planer ging hierbei auf die einzelnen Seitenansichten und die großzügige Verglasung, die den Eingangsbereich des Marktes kennzeichnen, ein. Auf eine präzise Gebäudefarbe wollte sich das Gremium noch nicht festlegen. Herr Adolf Huber, dessen Tochter Sabine Huber das Grundstück erwerben wird, erklärte, dass es sich bei dem geplanten Einkaufsmarkt um eine qualitativ hochwertige Ausstattung handelt, da das Anwesen in Familienbesitz verbleibt. Zu den Parkplätzen führte der Planer aus, dass insgesamt 120 Stellplätze für die Kunden bereitstehen und mit jeweils 2,70 m großzügig ausgestattet sind. Um die umliegende Wohnbebauung mit möglichst wenig Lärm zu konfrontieren, sei die Zulieferung ortsaußwärts geplant und zudem eingehaust. Der Gemeinderat billigte einstimmig die vorgestellte Planung des Architekturbüros.

Gutachterausschuss neu bestellt

Gemäß § 1 Abs. 1 der Verordnung der Landesregierung (Gutachterausschussverordnung) werden die Gutachterausschüsse für die Ermittlung von Grundstückswerten und für sonstige Wertermittlungen bei der Gemeinde gebildet. Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung am 14.09.2009 die Bestellung der Mitglieder des Gutachterausschusses vorgenommen. Die Amtszeit des Gutachterausschusses lief zum 30.09.2013 ab. Als neue Gutachter für den Gutachterausschuss bei der Gemeinde wurden ab dem 01. Oktober 2013 folgende Personen auf die Dauer von vier Jahren neu bestellt:

- ✚ Herbert König (Vorsitzender)
- ✚ Michael Schneider (stellvertretender Vorsitzender)
- ✚ Norbert Bosler
- ✚ Herbert Lorenz
- ✚ Alwin Merkel
- ✚ Lisa Drexler, Vertreterin des Finanzamtes
- ✚ Guido Wieland (Stellvertreter v. Frau Drexler)

Dem auf eigenen Wunsch ausgeschiedenen Gutachter und Architekt Herr Wolfgang Mink, der dem Gremium seit 1980 ununterbrochen angehörte, möchten wir an dieser Stelle unseren herzlichen Dank aussprechen. Nachfolger ist der Architekt Alwin Merkel, den wir herzlich willkommen heißen.

Oktober

Hauptamtsleiterstelle wieder besetzt



Der vom Gemeinderat bereits am 17.06.2013 zum neuen Hauptamtsleiter gewählte Verwaltungsfachwirt **Christian Schmid** trat zum 01. Oktober den Dienst bei der Gemeinde Iffezheim an. Herr Schmid war zuvor stellvertretender Amtsleiter des Stadtbauamts der Stadt Staufeu i. Br. Er besetzte damit die zum 01.05.2013 durch die Zuruhesetzung des Herrn Jürgen Pfeifer freigewordene

Stelle. Bis dahin musste die Amtsleiterstelle krankheitsbedingt seit Mitte Februar 2012 ununterbrochen durch MitarbeiterInnen des Rathauses kompensiert werden.

Besuch unserer Partnergemeinde

Wie zuvor im Gemeindeanzeiger angekündigt, besuchte in der Zeit vom 02.10.-06.10.2013 eine stattliche Anzahl Vertreter unserer Gemeinde die Partnergemeinde Hoppegarten. Unsere Delegation wurde in diesem Jahr erstmals vom Baden-Airpark nach Berlin-Tegel eingeflogen. Der Antrittsbesuch fiel in diesem Jahr etwas länger aus, da Hoppegarten offiziell das 10-jährige Jubiläum des Zusammenschlusses der Teilgemeinden feierte. Entsprechend umfangreich gestaltete sich das Programm, welches seitens der gastgebenden Gemeinde bestens vorbereitet wurde.



Bürgermeister Karsten Knobbe und Bürgermeister Peter Werler stoßen auf die guten partnerschaftlichen Beziehung beider Gemeinden an

Herzlich begrüßt wurde unsere Delegation gleich beim Eintreffen im Rathaus durch Bürgermeister Karsten Knobbe und den gastgebenden Familien. Nach einem stärkenden Imbiss

ging es anschließend mit dem Bus zu den einzelnen Hotels bzw. Privatunterkünften.

Der erste gemeinsame Abend war durch Vereinsgespräche geprägt, bei dem der Schützenverein, der Obst- und Gartenbauverein, die Anglerkameradschaft sowie die Freiwillige Feuerwehr von den dortigen Vereinen eingeladen wurden.

Mit der Feierstunde am darauf folgenden 03. Oktober wurden die Feierlichkeiten zum Tag der Deutschen Einheit im Gemeindesaal eröffnet. In drei aus verschiedenen Betrachtungswinkeln vorgetragenen Reden von Bürgermeister Karsten Knobbe, Bürgermeister Peter Werler und der 17-jährigen Schülerin Elisa Flügel wurde die Geschichte Deutschlands und die anschließende Wiedervereinigung unseres Landes eindrucksvoll beleuchtet.

„Gedanken über Deutschland“, so lautete der Tenor der Rede unseres Bürgermeisters Peter Werler. Er resümierte, dass Gedanken über Deutschland auch Gedanken über Hoppegarten und Iffezheim sind. Er bezeichnete dies als gelebte Einigkeit, gepflegte Verbundenheit und Freundschaft, wofür wir alle dankbar sind. Auch die Partnerschaft zwischen Hoppegarten und Iffezheim sei ein Erfolg der Deutschen Einheit. Sie sei geprägt von gegenseitigem Respekt und großer Wertschätzung. Er sprach im Namen aller Iffezheimer/Innen seinen aufrichtigen und herzlichen Dank aus.



Bürgermeister Peter Werler, Elisa Flügel, Bürgermeister Karsten Knobbe (v.l.n.r.)

Erneut mit dabei war auch die Parforcebläsergruppe unserer Gemeinde, welche in guter Tradition mit musikalischen Vorträgen die Gestaltung des Rahmenprogramms mit übernahm. Hierfür herzlichen Dank.



Iffezheimer Parforcecegruppe

Nach dem offiziellen Teil ging es gemeinsam auf die Galopprennbahn. Bei hervorragendem sonnigen, aber recht kalten Wetter konnten wir insgesamt acht spannende Rennen mitverfolgen, bevor am Abend bei einem ausgiebigen gemeinsamen chinesischen Essen die bestehenden Verbindungen vertieft und neue Kontakte geknüpft werden konnten.

Mit zwei Bussen führte der Weg am Freitag dann nach Potsdam, wo wir durch das Schloss Sanssouci geführt wurden. Schloss Sanssouci liegt im östlichen Teil des Parks Sanssouci und ist eines der bekanntesten Hohenzollernschlösser der brandenburgischen Landeshauptstadt Potsdam. Nach der Schlossführung stand der Besuch des Holländischen Viertels auf dem Programm. 134 rote Holländerhäuser in 4 Karrees wurden vom Architekten Jan Bouman ab 1732 im Auftrage des Soldatenkönigs in Potsdam gebaut.

Am Freitagabend fand der Festakt „10 Jahre Hoppegarten“ im Bürgersaal des Rathauses statt. Zur Eröffnung feuerte der Schützenverein der Partnergemeinde mit ihrer „Sanften Susanne“ Salutschüsse ab, wobei die Bürgermeister beider Gemeinden zu „Reserve-Kanonisten“ ernannt wurden.



Der Schützenverein mit Ihrer „Sanften Susanne“

Nach dieser Zeremonie begann der offizielle Teil des Abends durch die Festrede von Bürgermeister Knobbe, in der er zehn Jahre Hoppegarten revue passieren ließ. Weitere Festrednerin war Frau Staatssekretärin Daniela Trochowski vom Ministerium der Finanzen des Landes Brandenburg. Auch sie erinnerte an das Zustandekommen der drei Teilgemeinden mit allen Höhen und Tiefen dieser Zeit. Besonders erwähnte sie die wirtschaftliche Stärke Hoppegartens durch das sehr gut ausgebaute Gewerbegebiet. Hoppegarten befindet sich hierbei an der Spitze der Region.



Bürgermeister Werler überreicht das Gastgeschenk der Gemeinde Iffezheim

Bürgermeister Peter Werler nutzte den Festakt, um das Gastgeschenk unserer Gemeinde zu überreichen. Das Präsent: eine Majolika-Keramik mit dem Badischen Wappen, die auf die Rede des Bürgermeisters zum Tag der Deutschen Einheit abgestimmt war.

Der Samstag war ein Tag zur freien Verfügung. Er wurde zunächst zum Besuch der Berliner Innenstadt genutzt, bevor am Abend das Volksfest anlässlich des 10-jährigen Bestehens um das Rathaus in Hoppegarten begann. Das Konzert der Gruppe „KARAT“ bildete hierbei den Höhepunkt, der erst zu fortgeschrittener Stunde mit dem Bustransfer der Freiwilligen Feuerwehr endete. Wir möchten der Freiwilligen Feuerwehr Hoppegarten an dieser Stelle für ihre Hilfsbereitschaft und den hervorragend organisierten Bustransfer danken.

An Sonntag hieß es nach dem Frühschoppen, der durch die Bergkapelle stimmungsvoll begleitet wurde, Abschied nehmen. Viel zu schnell war der Aufenthalt bei unseren Gastgebern wieder vorbei. Schunkelnd und tanzend hatte man sich verabschiedet, wobei es sich die Sänger unserer Delegation nicht nehmen ließen das Badnerlied anzustimmen.



Das Badnerlied zum Abschied

Beete für den Winter hergerichtet



Helfer des Obst- und Gartenbauvereins

Wie in jedem Jahr machten sich im Oktober erneut die Mitglieder des Obst- und Gartenbauvereins daran, den Beeten den Winterschmuck anzulegen. Wir möchten uns an dieser Stelle für das jährliche Engagement herzlich bedanken.



Fritz Drechsler verstorben



Der erfolgreiche Jockey und Trainer Fritz Drechsler ist am 20.10.2013 im Alter von 90 Jahren gestorben. Der gebürtige Münchner hat seinen Lebensabend in Iffezheim verbracht.

1.523 Siege als Jockey hat der "Gentleman Fritz" geschafft, er gewann acht Mal das Jockey-Championat und gewann 1970 mit Alpenkönig den „Großen Preis von Baden“. Ein Erfolg im Derby blieb ihm allerdings verwehrt. Er begann bei Otto Krieg in München - damals noch auf der Theresienwiese, die heute Schauplatz des Oktoberfestes ist - wechselte dann in den Westen und war vor allem für Heinz Jentzsch ein co-genialer Reiter.

1975 wurde er selbst Trainer und zwar in Iffezheim. Auch diese Karriere meisterte er mit großem Erfolg. Er gewann bis 1992 mehr als 600 Rennen, der wohl größte Erfolg gelang mit Justus im Bayrischen Zuchtrennen. Für seine Verdienste wurde er 1990 mit dem Bundesverdienstkreuz ausgezeichnet.

Gemeinderat stimmt Verkauf von Bauplätzen im Baugebiet „Nördlich der Hauptstraße“ zu



Baugebiet „Nördlich der Hauptstraße“

Während die Erschließungsarbeiten im Neubaugebiet „Nördlich der Hauptstraße“ zügig voranschreiten, hat der Gemeinderat dem Verkauf der ersten Bauplätze zugestimmt. Das Baugebiet umfasst insgesamt 167 Baugrundstücke, von denen 110 im Eigentum der Gemeinde stehen. Der Gemeinderat hat in seiner nichtöffentlichen Sitzung am 21.10. den Verkauf von insgesamt 58 Bauplätzen an Bauinteressenten beschlossen. Außerdem wurde dem Verkauf eines Grundstücks für den Bau eines Seniorendomizils und eines Grundstückes zur Errichtung eines Lebensmittelmarktes zugestimmt.

Die Erschließungsarbeiten werden voraussichtlich im September 2014 abgeschlossen sein.

November

„St.-Martins-Brezel“ noch immer heiß begehrt

Mehrere hundert Kinder nahmen auch in diesem Jahr mit ihren Eltern und Großeltern zu Ehren des Heiligen St. Martin am traditionellen Laternenumzug teil. Pfarrer Michael Dafferner begrüßte im Beisein von Bürgermeister Peter Werler die Menschenschar und erinnerte an den Heiligen St. Martin von Tours und des damit verbundenen Brauchtums. Er ging hierbei auch auf die derzeit vorherrschende Not der Flutopfer auf den Philippinen ein. Unter dem Geleit des „Hl. St. Martin“ hoch zu Ross und der Jugendfeuerwehr zogen die Teilnehmer durch die mit Fackeln ausgeleuchteten Straßen. Die musikalische Umrahmung hatte hierbei in gewohnter Weise die Jugendabteilung des Musikvereins Iffezheim übernommen. Für einen technisch reibungslosen Ablauf sorgten die Aktiven der Freiwilligen Feuerwehr.



Abschließend erhielten die Kinder das gewohnte „St.-Martinsbrezel“ aus den Händen von Grundschulrektorin Frau Berlinger-Schäfer, Pfarrer Dafferner, Bürgermeister Peter Werler und Hauptamtsleiter Christian Schmid.

Positive Jahresrechnung 2012 festgestellt

Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung am 11.11. den Jahresabschluss 2012 der Gemeinde sowie des Eigenbetriebs festgestellt. Durch deutliche Steuermehreinnahmen, insbesondere bei der Gewerbesteuer, dem Gemeindeanteil an der Einkommensteuer, den Mehreinnahmen durch Schlüsselzuweisen, bei der Kiespacht sowie den Einsparungen auf der Aufwandsseite durch sparsame Bewirtschaftung der einzelnen Resorts, liegt das „ordentliche Ergebnis“ (Ergebnisrechnung) mit 1.256.853,72 Euro um 1.534.303,72 Euro deutlich über dem Planansatz von -277.450 Euro.

Auch in der Finanzrechnung konnte ein höherer Zahlungsmittelüberschuss aus laufender Verwaltungstätigkeit erzielt werden, was anhand des Überschusses i.H. v. 990.755,35 Euro zu erkennen ist. Im Ergebnis bleibt unter dem Strich ein Finanzierungsmittelbedarf von lediglich -494.158,52 Euro anstatt wie geplant -2.437.209 Euro, sodass auf die eingeplante Kreditaufnahme i.H. v. 1.000.0000 Euro verzichtet werden konnte. Der Kassenbestand zum 31.12.2012 beträgt 1.971.926,80 Euro. Im Wesentlichen kann zusammenfassend festgehalten werden, dass die Gemeinde Iffezheim zum 31.12.2012 nach wie vor schuldenfrei ist und darüber hinaus Ergebnismrücklagen gebildet werden können, um zukünftige negative Ergebnisse auszugleichen.

Die Beurteilung des Ergebnisses des Eigenbetriebes stellt sich wie nachfolgend aufgeführt so dar, dass der eingeplante Verlust i.H. v. -125.959 Euro auf -82.633,83 Euro minimiert werden konnte. Der Zahlungsmittelbestand zum 31.12.2012 beträgt 92.579,19 Euro, der Schuldenstand 60.010,00 Euro.

Leiter des Polizeipostens verlässt Iffezheim



Bürgermeister Peter Werler, Polizeihauptkommissar Roy Zilius und der Leiter des Polizeireviers Rastatt Karl-Heinz Ploß (v.l.n.r.)

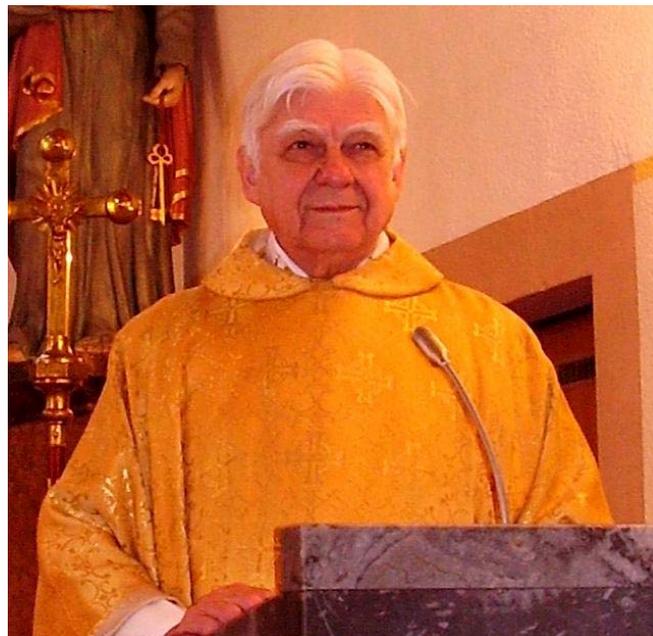
Polizeihauptkommissar Roy Zilius musste aus gesundheitlichen Gründen die Leitung des Polizeipostens Iffezheim, dem er seit dem 01. April 2006 vorstand, abgeben und wurde in den Innendienst des Polizeireviers Rastatt versetzt. Bürgermeister Peter Werler dankte Herrn Zilius im Beisein des Revierleiters Karl-Heinz Ploß für die jahrelange gute und vertrauensvolle Zusammenarbeit in Iffezheim und wünschte ihm für die Zukunft alles Gute. Als kleines Andenken an den Polizeidienst in unserer Gemeinde überreichte der Bürgermeister Herrn Zilius ein Iffezheimer Präsent.

Trauer um unser Pfarrer i.R. Walfried Asal

Plötzlich und für alle unerwartet verstarb am 27.11. im Alter von 77 Jahren unser Pfarrer i. R. Walfried Asal. Pfarrer Asal wurde in Schlechttau bei Todtnau geboren und wuchs dort auf. Nach dem Abitur in Freiburg trat er 1955 in das Noviziat der Herz-Jesu-Priester ein und studierte an der Hochschule des Ordens Theologie. Am Osterfest 1962 empfing er die Priesterweihe. Im Januar 1972 wechselte er von Meßkirch nach Iffezheim, wo er am 01. September die Leitung der Pfarrei „St. Birgitta“ übernahm. Von 1987 bis 1989 und ab 2000 betreute er die Pfarrei „St. Michael“ in Wintersdorf mit, seit 2003 auch „St. Ägidius“ in Ottersdorf. Ferner betreute er rd. 30 Jahre lang die gehörlosen Gläubigen in den Dekanaten Baden-Baden und Rastatt.

Pfarrer Asal war bis zu seinem Eintritt in den Ruhestand am 01.09.2010 ununterbrochen Dorfpfarrer unserer Gemeinde.

Im Jahr 2012 feierte er sein 50jähriges goldenes Priesterjubiläum. Auch im Ruhestand war Pfarrer Asal stets für seine Kirchengemeinde da und hielt weiterhin regelmäßig hl. Messen. Sein Andenken werden wir stets in Ehren halten.



Pfarrer i.R. Walfried Asal

Kahlschlag für Baggersee-Erweiterung



Bis Ende November wurde unter strengen naturschutzrechtlichen Auflagen für die geplante Baggersee-Erweiterung der Firma IKE an der Rheinstaufe eine Gemeindewaldfläche von ca. 2 ha kahlgeschlagen. Dabei handelte es sich um einen typischen Rheinauewald mit Pappeln und Weiden auf den tieferliegenden, länger überfluteten Bereichen und mit Eichen, Eschen, Linden, Sträuchern sowie Schlinggewächsen auf den weniger überfluteten „Köpfen“. Dieser Waldbestand wurde auf Grundlage eines Gemeinderatsbeschlusses seit 2005 nicht mehr forstwirtschaftlich genutzt. Die Sorge galt den streng geschützten Fledermäusen und dem im Eichenholz lebenden Heldbock, einer sehr seltenen einheimischen Bockkäferart. Ein eigens für die Überwachung der naturschutzrechtlichen Auflagen beauftragter Biologe hatte vor dem Hieb sämtliche Bäume, bei denen der Verdacht bestand, dass darauf/ darin geschützte Tiere leben könnten, markiert. Dann wurden zuerst die Bäume gefällt, auf denen keine geschützten Tiere wohnten. Erst danach wurden im Beisein des Biologen nacheinander die markierten Bäume gefällt und einzeln liegend auf die Anwesenheit von geschützten Tieren untersucht. Dabei kam sogar eine Endoskopie-Kamera zum Einsatz, indem jede Spechthöhle im Innern bis auf den Grund untersucht wurde. Das Ergebnis war eher ernüchternd: es wurden keine geschützten Tierar-

ten festgestellt. Für den Wegfall der Spechthöhlenbäume werden in angrenzenden Wäldern Ersatzbäume ausgewiesen, für den Wegfall der Waldfläche wird an einer anderen Stelle eine Fläche von gleicher Größe aufgeforstet.

Dezember

Antrittsbesuch des Bundestagsabgeordneten Kai Whittaker



Anlässlich seines Antrittsbesuchs empfing Bürgermeister Peter Werler am Montag, 02.12. den neugewählten Bundestagsabgeordneten Kai Whittaker, MdB (CDU). Bei der Bundestagswahl 2013 gewann Kai Whittaker mit 53,5 Prozent der Erststimmen das Direktmandat im Bundestagswahlkreis Rastatt. Die Politiker trafen sich in der Gemeindeverwaltung, um wichtige politische Themen der Gemeinde und der Gesamtregion zu erörtern.

Bürgermeister Peter Werler wünschte dem 28-jährigen für seine bevorstehende Parlamentstätigkeit alles Gute und viel Erfolg.

Ehrungsabend am 04.12. in der Festhalle



Es ist in Iffezheim gute Tradition, am Ende eines Jahres hervorragende Leistungen verdienender Personen zu würdigen. Dies erfolgte erneut am Ehrungsabend der Gemeinde am 04.12. in der Festhalle. Bürgermeister Peter Werler konnte erneut zahlreiche Sportlerinnen und Sportler für Ihre Erfolge im Jahr 2013 ehren. Die detaillierten Erfolge können im Gemeindeanzeiger vom 13.12.2013 nachgelesen werden. Ehrungen erfuhren ferner langjährige Blutspenderinnen und Blutspender, die durch ihre unermüdliche Bereitschaft Blut zu spenden, einen unersetzlichen Beitrag in der täglichen

medizinischen Arbeit leisten, nämlich helfen Menschenleben zu retten. Folgende Spender wurden geehrt für

- ✚ **10 Spenden:** Jutta Dürr, Lena Fichtner, Rolf-Dieter Krüger, Angela Kull-Höhn, Helga Ludes, Simon Nold, Michael Reith, Marion Schneider
- ✚ **25 Spenden:** Vanessa Mayer, Siegfried Pfeifer, Melitta Wurz, Siegfried Kindel
- ✚ **50 Spenden:** Michael Leuchtner, Mario Neubauer, Friedhelm Schneider
- ✚ **75 Spenden:** Rüdiger Banhaf und Eugenius Portwit



Den geehrten Blutspender/Innen dankte der Bürgermeister in seiner Rede ganz besonders.

Geehrte Sportler/Innen: Turnverein Abt. Turnen



Turnverein Abt. Leichtathletik



Tischtennisclub



Gelungene Vorführung



Annabell Schäfer, Zoe Stauch

Tennisclub



Musikverein



Anglerkameradschaft Casting



Schützenverein



Fußballverein



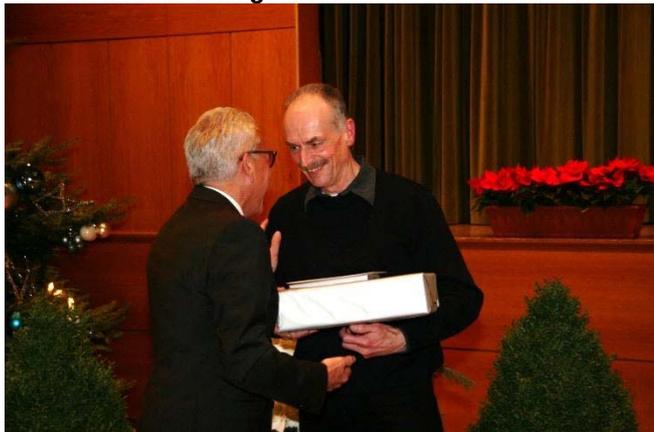
Karate Dojo Makoto Abteilung Iffezheim



Kleintierzuchtverein



Architekt Wolfgang Mink für langjährige Tätigkeit im Gutachterausschuss geehrt



Wolfgang Mink scheidet 2013 auf eigenen Wunsch als langjähriges Mitglied aus dem Gutachterausschuss der Gemeinde aus. Seine erste Bestellung erfolgte in der Gemeinderatssitzung am 01.02.1980. Von da an war Herr Mink ununterbrochen bis zu seinem Ausscheiden am 30.09.2013 ehrenamtliches Mitglied des Ausschusses. Bürgermeister Werler dankte ihm für das in dieser Zeit erbrachte Engagement.

Karlheinz Schäfer erhält „Iffezheimer Reiter“



Gemeinderat Karlheinz Schäfer stand bis März diesen Jahres 25 Jahre lang als 1. Vorsitzender des Männergesangsvereins Iffezheim in der Verantwortung. Im Jahr 1979 trat er zunächst als passives Mitglied in den Verein ein. Ab 1987 verstärkte er den 2. Bass aktiv im Chor. Kaum ein Jahr später übernahm er das Amt des 1. Vorsitzenden. Er setzte damit eine Familientradition der Familie Schäfer fort. Der Großvater und der Vater hatten dieses Amt bereits inne. Seit 1946 haben die Schäfers insgesamt 59 Jahre lang die Geschichte des Vereins geleitet und gelenkt. Bürgermeister Werler dankte Herrn Schäfer für jahrzehntelange ehrenamtliche Tätigkeit und überreichte ihm den „Iffezheimer Reiter“.

Herbert Szymanski 33 Jahre ununterbrochen Dirigent des Männergesangsvereins

Am 27. März 1980 stellt sich der Sinzheimer Lehrer Herbert Szymanski den Sängern des MGV mit einem Probedirigat vor. Der Verein suchte einen Nachfolger für den kurz zuvor

verstorbenen langjährigen musikalischen Leiter Hans Schmalz. Nachdem Herbert Szymanski an diesem Abend seine Vorstellung zu Chorgesang, zur Gestaltung der Singstunden und über die Liedauswahl dargelegt hatte, waren die Sänger derart von seinem Konzept überzeugt, dass sie ihn einstimmig zum neuen Dirigenten wählten. Daraus wurden insgesamt 33 Jahre.

Der Dirigent Szymanski hat mit den Iffezheimer Sängern in der Gemeinde, aber auch weit darüber hinaus, stets Aufmerksamkeit, ja, oft auch Staunen erregt. Zwischen seiner ersten großen Aufgabe, der Bewältigung des Jubiläumskonzertes zum 125-jährigen Bestehen im Jahre 1982, bis zum hin zum 150. Jubiläum im Jahr 2007 liegen ungezählte Auftritte, die er stets akribisch vorbereitete und die immer auf ein begeistertes Publikum stießen. Bürgermeister Werler dankte ihm für diese herausragende Tätigkeit.



Nicht zuletzt aufgrund der hervorragenden Leistungen des ehemaligen 1. Vorsitzenden Karlheinz Schäfer und des einstigen Dirigenten Szymanski wurde der Ehrungsabend in hervorragender Weise vom Männergesangsverein Iffezheim umrahmt.



Der Chor des Männergesangsvereins





Ebenfalls mit dabei, die Abordnung des Männergesangsvereins „JUST FOR FUN“.



Zahlreiche Zuschauer beobachteten die Ehrungen

MEDIENHAUS IFFOTHEK



Die Iffothek dient der Medien- und Informationsversorgung für alle Altersgruppen und deren Interessen. Sie verfügt über ein qualitatives und aktuelles Angebot. Momentan können

1052 angemeldete Benutzer auf mehr als 13.409 Medien zugreifen.

Die beliebtesten Medien 2013 waren „Shades of Grey“ im Belletristik-Bereich, „Guinness World Records 2013“ bei der Sachliteratur, „Der kleine Drache Kokosnuss und das Vampir-Abenteuer“ bei den jüngsten Lesern und „Bad Teacher“ bei den DVDs. Großen Zuspruch bei den Lesern fand die Zeitschrift „Stern“ sowie „Bravo“ bei den jugendlichen Kunden der Iffothek.

Unsere **TOP-Leser 2013** sind:

1. Eileen Fahrner
2. Florian Hertweck
3. Verena Bereit
4. Carolin Faullimmel
5. Doris Links



1.000 Leserinnen und Leser nutzen derzeit die Iffothek

1.000-er Benutzerausweis ausgestellt



Knapp zwei Jahre seit der Eröffnung der Iffothek, genau am 06.06.2013, erstellte Frau Gerti Schuhr den 1.000-sten Benutzerausweis. Besonders weit hat Bernard Martial es nicht zur Iffothek. Der Besitzer des Hotels de Charme „Zum Schiff“ hatte schon seit langem vor, für sich und seine Familie die Angebote der Iffothek zu nutzen. Umso mehr freute er sich, als tausendster Benutzer von Herrn Werler einen Buchgutschein überreicht zu bekommen. Das Iffothek-Team freut sich über das rege Interesse der Bevölkerung am Medienhaus Iffezheim und bemüht sich weiterhin, ein abwechslungsreiches Medienangebot zur Verfügung zu stellen.

100 Tage Onleihe-Verbund „eBooks & more“

Seit 100 Tagen steht Kunden der Stadtbibliotheken im Kreis Rastatt – Bühl, Gaggenau, Iffezheim und Rastatt - die virtuelle Zweigstelle „eBooks & more“ mit inzwischen 3.200 digitalen Medien zur Verfügung. Der flexible Zugriff auf die Online-Bibliothek rund um die Uhr an sieben Tagen die Woche wurde von vielen, darunter auch vielen neuen Lesern begeistert aufgenommen. Technische Probleme gab es dank guter Zugangshomepage www.onleihe.de/more mit praktischen Hilfeseiten wenige; die Bibliotheken vor Ort unterstützen und beraten ihre Kunden auch bei der Kaufentscheidung des neuen eBook-Readers.

Rund 11.000mal wurden die digitalen Medien von Kunden der insgesamt elf am Verbund beteiligten Bibliotheken heruntergeladen, um am eigenen PC, auf dem Tablet, eBook-Reader, Smartphone oder MP3-Player genutzt zu werden. Davon entfielen allein auf die vier Bibliotheken im Kreis Rastatt fast 5.000 Entleihungen.

Beliebt sind vor allem die Romane und Jugendromane als eBook oder eAudio, darunter auch aktuelle Bestseller wie der neue Adler-Olsen-Thriller „Erwartung“ oder der ganz frisch mit dem Deutschen Jugendliteraturpreis ausgezeichnete Jugendroman „Das Leben ist ein mieser Verräter“ von John Green. Viele reisten in diesem Jahr dank dem zusätzlichen Medienangebot der Stadtbibliotheken mit leichtem eBook-Gepäck, darunter die passenden eReiseführer. Gut genutzt wird auch die Auswahl bei den Sachbüchern beispielsweise aus den Bereichen Gesundheit und Fitness, Technik und Computer, Schule und Beruf. Tagesaktuell stehen die „Süddeutsche Zeitung“ und das „Handelsblatt“ zur Verfügung, der „Spiegel“ und „Die Zeit“ sind „druckfrisch“ virtuell zu lesen. Online stöbern und auswählen kann man unter www.onleihe.de/more, von dort können die gewünschten eMedien für einen festgelegten Zeitraum direkt heruntergeladen oder kostenlos vorbestellt werden. Eine Rückgabe ist nicht notwendig, nach Ablauf der Frist lassen sich die Dateien nicht mehr öffnen. Neue Medien

und Abonnements werden kontinuierlich hinzugekauft, bis Ende des Jahres wird das Angebot auf etwa 3.400 eMedien wachsen, jedes Jahr erweitert sich die Auswahl in dieser Größenordnung. Für die Nutzung des Download-Portals ist ein gültiger Bibliotheksausweis nötig, zusätzliche Kosten fallen nicht an.



Unser Team der Iffothek

GRUNDSCHULE

Einer der Höhepunkte im zurückliegenden Jahr für die Schulgemeinschaft der Grundschule Iffezheim war das deutsch-französische Theaterfest.

2013 stand anlässlich des 50. Geburtstages des Elysée-Vertrags unter dem Zeichen der deutsch-französischen Freundschaft.

Die Académie Straßburg hat zusammen mit den Kultusministerien von Baden-Württemberg und Rheinland Pfalz 50 französische und 50 deutsche Schulen eingeladen, an dem Schulbegegnungsprojekt „100 Schulen für Tomi Ungerer, 50 Jahre deutsch-französische Freundschaft“ teilzunehmen. Diesem Aufruf sind auch die Klassen 2b und 3b der Grundschule Iffezheim gefolgt. Gemeinsam mit ihren Partnerklassen aus der Ecole Élémentaire de la Fontaine in Seltz nahmen sie an dem Projekt teil. Jede zugelassene Schule erhielt Koffer mit 10 Bilderbüchern von Tomi Ungerer (5 auf Deutsch, 5 auf Französisch), die die Grundlage verschiedener Aktivitäten bildeten.

So gestalteten Schüler der Klasse 2b mit ihren französischen Partnern ein zweisprachiges ABC-Buch, illustriert mit Zeichnungen aus den Büchern von Tomi Ungerer.

Die Klasse 3b schrieb mit ihrer Partnerklasse ein Theaterstück, das in leicht abgewandelter Form mehrere Geschichten des elsässischen Autors miteinander verband. Unter fachkundiger Anleitung eines Theaterpädagogen entstand nach vielen Wochen Probearbeit ein bühnenreifes Stück, das im Rahmen der Schultheatertage im Mai 2013 im Sandkorn-Theater Karlsruhe aufgeführt wurde.

Zu einer zweiten Aufführung, zu der alle Eltern der französischen Partnerklassen sowie Eltern und Schüler der Grundschule Iffezheim eingeladen waren, kam es in der Festhalle Iffezheim im Juni 2013. Im Rahmen dieses Theaterfestes wurde auch das „Abécédaire“ der Klasse 2b ausgestellt. Außerdem hatte sich jede Klasse der Grundschule Iffezheim künstlerisch mit einem bestimmten Buch von T. Ungerer auseinandergesetzt. Das Essen von „Zeraldas Riese“ war ebenso plastisch dargestellt wie verschiedene Katzen aus „Flix“ oder unterschiedliche Schlangen, angelehnt an „Cric-tor“. Kohlezeichnungen griffen „Das Biest des M. Racine“

auf, und mehrere Bilder illustrierten die Geschichte vom „Mondmann“.



Das große Finale des gesamten Projekts fand im Europapark statt. Mit einem Flashmob, gemeinsam gesungenen Liedern sowie einer Ausstellung und vielen Fotos aller Aktivitäten feierten mehr als 3600 Schüler den deutsch-französischen Freundschaftsvertrag von 1963.



Ein weiterer Höhepunkt des Jahres war im Herbst die Eröffnung unserer neuen Bibliothek. Nachdem viele fleißige Hände geplant und Maler und Teppichbodenleger ihre Arbeit beendet hatten, konnte die neue Schulbibliothek, die überwiegend eine Präsenzbibliothek mit Sachliteratur ist, der Schulgemeinschaft in einer kleinen Feierstunde übergeben werden. In Zukunft können die Schüler und Schülerinnen dort lesen, stöbern, schmökern und recherchieren, sich aber auch durch Lesepaten oder Autoren vorlesen lassen. Besonders erfolgreich war das kleine Projekt mit „Gedichten zum Mitnehmen“, die am Gartenzaun vor der Schule auf einer Wäscheleine befestigt worden waren. Bereits am frühen Nachmittag waren die Gedichte weg!

Unser Bibliotheksmaskottchen „Freddy Frosch“



Daneben gab es noch viele kleinere Ereignisse, die unser Schulleben so abwechslungsreich machen. Es seien nur zwei Beispiele stellvertretend genannt: So fand wieder eine Aktion mit der INI statt, bei der dieses Mal unsere Zweitklässler mit anpackten und auf den Gemeindewiesen Äpfel sammelten, die anschließend zu Saft gepresst wurden, der an alle Schüler ausgeteilt wurde.

Ein wichtiges Ereignis für unsere Viertklässler des bilingualen Zugs war die Teilnahme an der Prüfung DELF PRIM. Die schriftliche Prüfung wurde unter Aufsicht der Französischlehrerin an der Schule durchgeführt (Dauer ca. 1h). Für die Abnahme der mündlichen Prüfung kam eine Mitarbeiterin des französischen Centre Culturel de Karlsruhe an die Schule.

Im Rahmen einer kleinen Feier, die gemeinsam mit den beiden anderen bilingualen Grundschulen Ottersdorf und Baden-Oos stattfand, wurden den Schülern die Urkunden überreicht. 2013 hatten 9 von 22 Schülern unserer Grundschule an der Prüfung teilgenommen.

HAUPT-/REALSCHULE

Das Schuljahr 2012/2013 an der Haupt- und Realschule Iffezheim

Eine Vielzahl von Aktivitäten, Ereignissen und Feiern prägten erneut das schulische Leben der HRS Iffezheim, ebenso der Beginn neuer Partnerschaften, aber auch die Fortführung des mehrjährigen Comenius-Projektes.

So fand unter dem gemeinsamen Projekttitel „Green - more than a colour“ das dritte Treffen mit insgesamt 5 Nationen an der Partnerschule in Burdur (Zentralanatolien) in der Türkei statt. Dieses Projekt wird von der EU gefördert.



Insgesamt fünf Schülerinnen der 9. Klassen der Realschule und der Hauptschule reisten gemeinsam mit 4 Lehrerinnen nach Burdur (Zentralanatolien), um vor Ort an Projekten gemeinsam mit Schülern aus Spanien, Polen und der Tschechischen Republik zu verschiedenen Aspekten des Projektes zu arbeiten. Abgerundet wurde das Meeting durch zahlreiche kulturelle Angebote, welches den Schülern und Lehrern ein großes Spektrum an kultureller Vielfalt der Region nahe brachte. Denn Anfang März 2013 war dann die HRS Iffezheim Gastgeber für ca. 20 Schüler und 12 Lehrern aus 4 Nationen während der großen „Green week“ als Abschluss der Schülerbegegnungen. Was alles geplant ist,

wird noch nicht verraten, aber die Vorbereitungen laufen schon und alle freuen sich auf ein Wiedersehen in Deutschland. Während dieser Woche war noch einmal zu erleben, dass „Grün“ eben doch mehr ist als „nur“ eine Farbe.

Unter dem gemeinsamen Projekttitel „Green - more than a colour“ fand das letzte Treffen, an der Partnerschule in Karlovy Vary (Karlsbad) statt. Waren bisher alle vier vorhergehenden Meetings hauptsächlich geprägt vom Schüleraustausch und gemeinsamen Arbeiten im Projekt, so lag der Fokus des letzten Treffens auf der Evaluation des Projektes, des Abgleichens von Ergebnissen zur Bereitstellung auf unserer Projekthomepage „ourgreenbook.eu“. Nur die Koordinatoren und einige internationale Comeniusteammmitglieder reisten nach Ostrov, wo die Gruppe untergebracht war. Alle beteiligten internationalen Schulen zeigten großes Interesse, in irgendeiner Form weiterhin die gewonnenen Kontakte zu nutzen und zu pflegen, sei es in Form von Schüleraustausch, Besuchen oder in Form eines weiteren internationalen Projektes.



Internationales Comeniusteam vor der Partnerschule in Karlsbad / Tschechien



Ein wichtiges Anliegen sowohl der Schule als auch der Wirtschaft ist der Aufbau engerer Zusammenarbeit zum Wohl der Schülerinnen und Schüler. Deshalb zeigte sich Rektor Carsten Bangert erfreut, dass die Zusammenarbeit mit der Kronimus AG, die bereits seit 2011 existiert und bisher u.a. bei Planungsgesprächen und Elternabenden zum Tragen kam, durch die Unterzeichnung einer Partnerschaftsvereinbarung besiegelt wurde. Dazu fanden sich ca. 50 Beteiligte und geladene Gäste im September in der HRS Iffezheim ein, um der Unterzeichnung der Kooperationsvereinbarung beizuwohnen. Vor Ort war auch ein Team von Baden TV, das

die Veranstaltung aufzeichnete. Herr Christof Leuchner, Vorstand der Kronimus AG, Herr Guido Maier, Technischer Leiter, und Herr Jürgen Unger, Ausbilder, waren für das Unternehmen zur Unterzeichnung gekommen. In seinen Grußworten betonte Herr Leuchner die Bedeutung einer solchen Partnerschaft für alle Beteiligten.

Als ausgebildeter Rettungssanitäter und bekennender „Rotkreuzler“ war es für Rektor Carsten Bangert eine ganz besondere Freude, als der Förderverein der Haupt- und Realschule im Rahmen einer Feierstunde dem Schulsanitätsdienst einen „Automatisierten externen Defibrillator“ (AED) überreichte. Bangert hob in seiner Rede die Bedeutung des aus weit über einem Dutzend Schülern bestehenden Schulsanitätsdienstes, geleitet von Herrn Arnitz, hervor.



v.l.n.r Mitglieder des Schulsanitätsdienst, Rektor Carsten Bangert, Fördervereinvorsitzender Richard Gröhl, Leiterin Jugendrotkreuz Iffezheim Sandra Obrist, Bürgermeister Peter Werler

Die Förderung der sozialen Kompetenz der Schüler sei eines der Ziele des Fördervereins, so dessen Vorsitzender Richard Gröhl. Der Schulsanitätsdienst habe die wichtige Aufgabe, die Rettungskette bis zum Eintreffen der Rettungssanitäter oder des Notarztes sicher zu stellen. Der AED sei das Mittel der Wahl bei Herzkammerflimmern und auch von Laien einsetzbar. Gröhl dankte der Gemeinde für deren finanzielle Unterstützung, ohne die der Ankauf des Gerätes die Leistungsfähigkeit des Vereins überschritten hätte.

Wie in jedem Schuljahr gab es eine Fülle von sportlichen Aktivitäten: Mehrere Mannschaften in verschiedenen Disziplinen nahmen bei „Jugend trainiert für Olympia“ teil, wobei die Jungs der 7. und 8. Klassen nur ganz knapp den Einzug ins RP-Finale (Ebene des Regierungspräsidiums Karlsruhe) verpassten. Viele Schülerinnen und Schüler beteiligten sich an dem von der Kolpingfamilie Iffezheim organisierten Sponsorenlauf und einige Klassen konnten Erfahrungen mit dem Behindertensport machen und mit einem ehemaligen Nationalspieler im Rollstuhlbasketball sprechen und die Besonderheiten eines Sportrollstuhls kennen lernen.

Großen Zuspruch hatte wie immer der Wintersporttag, der klassen- und jahrgangsübergreifend in der Eislaufhalle Hügelsheim durchgeführt wurde. Organisiert hatte ihn Herr Kempfer, der auch beim Schulsporttag am Dienstag vor den Sommerferien federführend war. Von 25 verschiedenen Sportangeboten und strahlendem Sommerwetter waren alle Teilnehmer begeistert. Ebenfalls unter seiner Regie fand der Hüttenaufenthalt der SMV in Bernersbach statt.

Eine Vielzahl weiterer Projekte, Exkursionen, Hütten- und Schullandheimaufenthalte fanden wie jedes Jahr statt. Hier eine kleine Auswahl: Segeln auf dem IJsselmeer als Abschluss des WVR-Projektes der R8c, der Vorlesewettbewerb der 6. Klassen, den Eileen Fahrner aus der R6b für sich entscheiden konnte, die vom Förderverein bezuschusste Fahrt der R10c ins ehemalige KZ Struthof, das Schminkseminar für interessierte Schülerinnen der Abschlussklassen, sachkundig geleitet von Frau Zimmermann und Frau Dotzauer von der Neuen Apotheke Iffezheim oder die von der INI begleiteten Themen „Höhlenbäume“ und „Höhlentiere des Waldes“.



Über weitere Veranstaltungen im Rahmen von SE (Soziales Engagement), WVR (Wirtschaften, Verwalten, Recht) u.v.m. Ließe sich noch berichten. Informieren Sie sich bitte auf der Homepage der Schule!



Mit zwei Pädagogischen Tagen im September 2012 zu dem Thema „Die Schüler/ der Schüler im Mittelpunkt des Lernens“ vertiefte das Kollegium seine pädagogisch-didaktischen Kenntnisse. Unterstützt und angeregt wurde es dabei von Dr. Roland Hepting, dem Schulleiter der Realschule im Bildungszentrum Markdorf und

Lehrbeauftragter an der PH Weingarten. Als Mitbegründer und Leiter des "Markdorfer Modells" berichtete er von den Erfahrungen mit diesem Schulentwicklungsprojekt, bei dem ein Team von Lehrenden in und um eine Klasse herum im Einsatz ist und mit innovativen Lehr- und Lernformen arbeitet.

Frau Inge Riel und Herr Michael Twardon konnten im vergangenen Jahr ihr 40jähriges Dienstjubiläum feiern und erfuhren viel respektvolle Würdigung. Und als Frau Riel zum Schuljahresende in den Ruhestand verabschiedet wurde, geschah dies bei einer überaus stilvollen Feier mit bewegenden Momenten.



An gleicher Stelle wurde zum Ende der Eröffnungskonferenz des Schuljahres 2012/2013 Frau Brigitte Randt-Lange von Herrn Anton Meier, Schulamtsdirektor am Staatlichen Schulamt Rastatt, in ihr neues Amt eingeführt. Rektor Carsten Bangert hob damals hervor, wie vertrauensvoll und konstruktiv die Zusammenarbeit nach so kurzer Zeit bereits verlief. Als Vertreterin der Eltern war die stellv. Elternbeiratsvorsitzende

Frau Schneider und in Vertretung von Bürgermeister Werler Frau Gemeinderätin Winkler anwesend. Sie hieß Frau Randt-Lange im Namen der Gemeinde und des Gemeinderats willkommen. Für das Kollegium fand Frau Eva Beile freundliche Begrüßungsworte.



Frau Schneider, Frau Konrektorin Manz, Frau Winkler, Herrn Schulamtsdirektor Meier, Frau Zweite Konrektorin Randt-Lange und Herrn Rektor Bangert

Ein jährlich wiederkehrender Höhepunkt für die gesamte Schulgemeinde ist natürlich die Entlassfeier, bei der Rektor Carsten Bangert 108 Schüler des Entlassjahrgangs 2013 der Haupt- und Realschule Iffezheim mit großem Stolz verabschiedete. Er gab ihnen drei Maxime mit auf ihren späteren Lebensweg: „Empört Euch!“, „Engagiert Euch!“ und „Ihr seid für Euer Leben allein verantwortlich!“. Bildung sei der Schlüssel zu einer humanen und erfolgreichen Gesellschaft, konstatierte Bürgermeister Peter Werler. „Bleibt optimistische und fröhliche Menschen!“ rief er den Abgängern abschließend zu. Die Elternbeiratsvorsitzende Elvira Schneider gab einen bekannten Werbespruch ab. Die Schule habe den Schülern ein gutes Fundament gelegt, auf das man aller Hand bauen könne. Sie wünschte den Schulabgängern für ihren weiteren Lebensweg Mut, Neugierde und ein offenes Herz. Völlig neu interpretierte Schülersprecherin Stephanie Schneider das ABC: von „A“ wie Arbeiten bis „Z“ wie Zeugnis, gab sie ihren nun Ex-Mitschülern Erinnerungen an deren Schulzeit mit auf den Weg. Ein Lob für ihre guten schulischen Leistungen erhielten Yannik Erhard, Sebastian Daum, Janik Frey, Frauke Früh, Annika Hammer, Christina Harrer, Patrick Heun, Cedric Huber, Marc Jurack, Leonard Kademann, Koray Kilic, Olcay Kilic, Philipp Kreutz, Marylin Lehre, Kevin Lorenz, Michael Mann, Alice Motai, Anlina Schätz, Jannika Schütz und Saskia Woodall. Preise für herausragend Leistungen gingen an Recep Ayyildiz, Arya Baltaci, Laura Fink, Julia Fritz, die zugleich als Beste in den mathematisch – naturwissenschaftlichen Fächern geehrt wurde, sowie Luisa Göttler, die Schulbeste (1,1) der Realschule, und der Beste der Hauptschule Jan Hertweck (1,6). Desweiteren erhielten Lena Kahles, Saad Masood, Julian Merkel, Julia Müller, Carina Rußi, die zugleich mit den besten Leistungen in den Geisteswissenschaften aufwartete, Lisa Seitz und Timo Werle Preise für ihre hervorragenden Leistungen. Als Sportskanone wurde Michael Müller geehrt. Arya Baltaci, Debora Heinke, Luisa Jukkers, Marilena Kloßek, Alice Motei, Julia Müller und Luisa Seitz erhielten Preise für ihre sehr guten Leistungen in der fächerübergreifenden Kompetenzprüfung.

Bürgermeister Peter Werler übergab im Namen des Landes Baden-Württemberg die Preise des Schülerwettbewerbs zur Förderung der politischen Bildung an Kevin Lorenz, Annika Pecirep und Mija Sajdl. Für ihr soziales Engagement als Streitschlichterin, Klassensprecherin und Zugpferd in

verschiedenen Arbeitsgemeinschaften erhielt Sabrina Albiez, die zusammen mit Sebastian Daum durch den Abend führte, den Sozialpreis des Fördervereins der Haupt- und Realschule.



Und nicht vergessen werden darf das „Maskottchen“ der Schule unsere Storchendame Esmeralda, in deren Nest ein gesunder Jungstorch geschlüpft war und der seit einiger Zeit hoffentlich wohlbehalten im Süden überwintert.

Schulsozialarbeit I f f e z h e i m

Zum 1.8.2013 schuf die Gemeinde Iffezheim eine neue Stelle im Bereich der Kinder- und Jugendhilfe und stellte Herrn Tobias Ruppert als Schulsozialarbeiter für die Grundschule sowie die Haupt- und Realschule ein. Der studierte Sozialarbeiter/Sozialpädagoge stammt ursprünglich aus Ettenheim-Wallburg und arbeitete zuvor in einem Jugendhaus im Landkreis Emmendingen, bot im kath. Jugendbüro Lahr-Schwarzwald Gruppenleitergrundkurse an, führte im Auftrag des Diakonischen Werks Sexualpädagogik an verschiedenen Schulen durch und war ehrenamtlich in der kirchlichen Jugendarbeit aktiv.



Tobias Ruppert

Aufgaben

Herr Ruppert ist als Schulsozialarbeiter in erster Linie bei allen Problemen, die den Schulalltag und das Schulumfeld betreffen, Ansprechpartner für Schüler, Eltern und Lehrer. Zusätzlich arbeitet er projektbezogen mit ganzen Klassen. Hierfür setzte er gleich zu Beginn seiner Arbeit verschiedene Projektthemen für einzelne Klassenstufen als - für die kommenden Jahre - verbindlich fest. So werden zukünftig beispielsweise die Schüler an der Grundschule in der Klassenstufen drei in sogenannten Gefühlstagen für das Erkennen

und richtige Umgehen mit Gefühlen anderer sensibilisiert. An der Haupt- und Realschule beschäftigen sich die Schüler der Stufe sechs in Präventionstagen mit dem Thema Suchtmittel und die Schüler der Klassenstufe sieben erleben spannende Tage zum Bereich „neue Medien“, Facebook, WhatsApp und ähnlichem. Zusätzlich bietet Herr Ruppert Lehrern die Möglichkeit speziell für einzelne Klassen Projektideen zu konzipieren und zu verwirklichen.

Vernetzung

Damit Schulsozialarbeit sinnvoll arbeiten und auf Probleme schnell reagieren kann, ist es wichtig vernetzt mit anderen Stellen im sozialen Bereich zu arbeiten. Aus diesem Grund besuchte Herr Ruppert am Anfang seiner Arbeit viele Stellen, auf die er jetzt als Kooperationspartner zurückgreifen kann. So arbeitet er natürlich mit dem Jugendhaus Iffezheim zusammen, aber beispielsweise auch mit der psychologischen Beratungsstelle, der Fachstelle Sucht, verschiedenen Psychologen, dem Jugendamt und tauscht sich mit anderen Schulsozialarbeitern im Landkreis Rastatt aus.

Das Büro



Um für Beratungen einen „geschützten Raum“ anzubieten, wurde im Zuge der Umbaumaßnahmen an der Haupt- und Realschule für die Schulsozialarbeit ein eigenes Büro geschaffen. Hierbei wurde im früheren Flur des ersten Obergeschosses eine zusätzliche Wand eingezogen, um einen neuen Raum zur Verfügung zu stellen, ein neuer Boden verlegt und letztendlich alles in freundlichen Farben gestrichen und mit hochwertigen Möbeln ausgestattet. Wichtig war es einen Raum zu schaffen, in dem Schüler sich wohlfühlen können und gleichzeitig eine gute Arbeitsatmosphäre möglich ist.

Erste Aktionen

Im November 2013 initiierte Schulsozialarbeiter Ruppert gemeinsam mit der Schulleitung - finanziell unterstützt von der Sparkasse Rastatt-Gernsbach - zusätzlich zu den anderen Projekten eine Aktion für alle Schüler der 9. und 10. Klassen. Hierbei wurde Peter Sommerhalter - ein Experte für neue Medien aus dem Saarland - an die Schule geholt und berichtete Schülern einen kompletten Vormittag über die Gefahren aus dem Internet, rechtliche Grundlagen und das neu aufkommende Thema „Sexting“. Durch diesen Vortrag zeigte die Schule, dass sie versucht, im (sich ständig verändernden) Bereich des „world-wide-web's“ auf dem aktuellen Stand zu sein und machte deutlich, dass sie bei schwierigen Situationen der Schüler im Internet nicht wegschaut. Die Jugendlichen fühlten sich durch den - an ihre Sprache und ihre Lebenswelt angepassten - Vortrag von Anfang an angesprochen und stellten viele Fragen, die ihnen kompetent beantwortet wurden.



ASTRID-LINDGREN- SCHULE

146 Kinder aus dem gesamten Landkreis und der Stadt Baden-Baden besuchten im Jahr 2013 die Astrid-Lindgren-Schule und fühlten sich sichtlich wohl in dieser lebenswerten Gemeinde.

Auch wenn das schulische Lernen im Vordergrund steht, ist unsere Ganztageschule ein Ort, in dem Kinder sich wohl fühlen und entwickeln können.

Fasching, eine beliebte Jahreszeit in der Astrid-Lindgren-Schule



Wenn am schmutzigen Donnerstag das Rathaus gestürmt ist, der Bürgermeister entmachtet und die Gemeindeverwaltung in Demut und Reue versinkt, beginnt das wirkliche Leben. Auch in der Astrid-Lindgren-Schule herrscht dann eine ganz unpädagogische Stimmung. Angeführt vom Hausmeister Blümel treiben die Kinder ihre Lehrkräfte vor sich her und überlassen sich mit Vergnügen der Narretei, denn auch in der Schule beginnen mit dem Aschermittwoch die 6 wöchigen Lernfastenzeiten.

Wettbewerbe bereichern das Schulleben



Die Teilnahme an Wettbewerben und Ausstellungen nehmen an unserer Schule einen hohen Stellenwert ein. Dies gilt insbesondere für die schon zur Tradition gewordenen Wettbewerbe der regionalen Banken und dem Theater Baden-Baden.

Unsere Schülerin Vanessa di Micele landete in diesem Jahr mit einem beeindruckenden Werk ganz vorne.

Sport und Spiel! Ein Lebenselixier!



Bewegung wird in der ALS groß geschrieben - ob im Sportunterricht, beim Sport- und Spieletag oder bei Olympia. Spaß und Freude stehen dabei im Vordergrund!

Mit Genuss lernen! So geht es!



Mit Genuss projektorientiert lernen! Schon zur Tradition ist es geworden! Das jährliche Apfelprojekt!

Die Kinder bekommen Kontakt zur Natur und lernen, sie zu schützen. Das Ergebnis schmeckt ganz besonders lecker!



Abschied! Eine Tür wird geschlossen! Eine Tür wird geöffnet!



Nach 28 Jahren außergewöhnlich erfolgreicher Unterrichtsarbeit an der

Astrid-Lindgren-Schule, wechselte zu Beginn der Ferien unser Kollege **Fritz Müller** in die große Freiheit, nach 2 zusätzlichen Arbeitsjahren, die er unseren Kindern und uns geschenkt hat.

Wir wünschen ihm vor allem Gesundheit und dass er weiterhin seine Hobbys, die Kunst und das Theater, pflegen kann.



Sie, liebe **Frau Nagel** sind seit 23 Jahren ein Engel unserer Schule.

Sie haben sich in ihrer Arbeit ganz auf das einzelne Kind und die Arbeit in der Klasse konzentriert und mit ihrem Ideenreichtum in der Zusammenarbeit mit Ihrer Tandemlehrkraft das Schulleben bereichert.

Auch Frau Nagel wünschen wir nur das Allerbeste, Gesundheit, Glück und Zufriedenheit

KATHOLISCHE KIRCHE

Den Kreis der Höhepunkte im vergangenen Jahr eröffneten am 6. Januar die „Sternsinger“. Als Heilige Drei Könige verkleidet zogen Mädchen und Jungen aus den Reihen der Ministranten von Haus zu Haus, um von der Geburt Jesu zu singen, den Segen zu bringen und Geld für Kinder zu sammeln, die in ärmeren Verhältnissen aufwachsen müssen. So lautete auch das Motto der Aktion „Segen bringen, Segen sein“. Die Ministrantinnen und Ministranten sammelten insgesamt 6.414,- Euro.

In der „11. Jahreszeit“ wurde es dann laut und närrisch in der Pfarrkirche: Am 10. Februar hatten Pfr. Michael Winkler und Pfr. Michael Dafferner gemeinsam mit dem Iffezheimer Carnevalsclub und der Narretei im Ried alle Närrinnen und Narren zum Gottesdienst eingeladen. Zur gereimten Predigt von Reinhard Büchel entlockte Organist Gerhard Walter der „Königin der Instrumente“ ungewohnte Töne, auch der Fanfarenzug Iffezheim heizte dem Gotteshaus mächtig ein.

Kaum war die letzte Fanfare verklungen, wurde die Kirche von einem Paukenschlag aus Rom überrascht: Papst Benedikt XVI. kündigte seinen Rücktritt an – als erster Papst in der jüngeren Kirchengeschichte. Und rund einen Monat später war die Überraschung erneut groß: Das Konklave wählte den in Europa bisher eher unbekanntes Kardinal Jorge Mario Bergoglio zum neuen Pontifex Maximus. Er wählte den programmatischen Namen Franziskus und unterstrich dieses „Programm“ bereits bei der Proklamation auf der Loggia des Petersdomes und seither in etlichen kleinen Gesten und Zeichen.

Kurz nach Ostern fand am 20. und 21. April in unserer Pfarrei der sog. „Gemeindetag“ statt. Zwei Priesteramtskandidaten – Philipp Graf aus Iffezheim und sein Kurskollege David Szarla – stellten in einem Gottesdienst und in Gesprächsrunden kirchliche Berufe vor und sprachen über ihre persönlichen Berufungserfahrungen. Nach dem Sonntagsgottesdienst ließen sie alle Interessierten an ihren Eindrücken und Erfahrungen aus der „Bibelschule“ des Priesterseminars in Israel teilhaben.

Besonders die erste Jahreshälfte war geprägt von den Festen des Kirchenjahres. Nicht nur die Kar- und Ostertage feierte die Gemeinde, sondern 40, 50 und 60 Tage nach Ostern auch Pfingsten, Fronleichnam und Christi Himmelfahrt. Für die große Prozession an Fronleichnam, dem Fest des Leibes und Blutes Christi, hatten sich wieder viele Freiwillige gefunden, die an den vier Stationen prächtige Blumenteppeiche gestalteten.

Vom 13. bis 26. Juni fand bundesweit die „72-Stunden-Aktion“ statt. Zehntausende Jugendliche und junge Erwachsenen stellten innerhalb von drei Tage ein Projekt auf die Beine. Auch die Kolpingjugendlichen und die Ministranten aus Iffezheim waren wieder mit dabei. Erst zum Projektstart erfuhren sie, was ihre Aufgabe sein würde: Sie sollten auf dem „Abenteuerspielplatz“ in der Benazet-Straße ein neues Klettergerüst aufstellen, neue Spielgeräte installieren und sonst schauen, was sie noch stemmen könnten. Am Ende war der gesamte Spielplatz „auf den Kopf gestellt“: Die neue Burg stand, der Fußballplatz hatte neue Tore und neuen Rasen, die Bänke und der Sonnenunterstand waren frisch gestrichen, die Grünanlagen auf Vordermann gebracht, und und und ... Zur Eröffnung am Sonntagnachmittag erschienen dann auch viele Iffezheimer, unter anderem Projektpate Bürgermeister Werler, um den neuen Spielplatz einzuweihen. Die Kinder konnten es dabei kaum erwarten, die neuen Attraktionen auszuprobieren.

Am ersten Juli-Wochenende fand das Jahr dann für die Pfarrgemeinde, aber auch das ganze Dorf, einen seiner Höhepunkte: Nach sechs Jahren fand in der Rengemeinde wieder das große Pfarrfest statt. Schon lange liefen die Vorbereitungen im Pfarrgemeinderat und bei allen Beteiligten – rund 30 Vereinen und Gruppierungen –, und nun war es endlich soweit. Mit einem Wortgottesdienst eröffnete Pfarrer Michael Dafferner am Samstagnachmittag das Fest. Die politische Gemeinde nutzte die Gelegenheit, die neu gestaltete Ortsmitte einzuweihen – musikalisch begleitet von den Parforcehornbläsern.

Das vielfältige Bühnenprogramm eröffnete der Musikverein Iffezheim mit einem Platzkonzert. Neben dem Hauptorchester spielten über das Fest verteilt auch die Jugend- und die Seniorenkapelle des Vereins auf.

Die zahlreichen Besucher konnten ein reichhaltiges kulinarisches Angebot erkunden. Neben „Klassikern“ wie Bratwurst und Pommes wurden viele internationale Spezialitäten angeboten, und auch Kuchenfreunde kamen auf ihre Kosten.

Am Samstagabend heizte die Band „Flank Insence“ den vielen Festbesuchern ein. Bei Rock- und Pop-Hits und herrlichem Sommerwetter stellte sich rund um die Pfarrkirche fast mediterranes Flair ein, das zum Flanieren und Verweilen einlud.

Der Sonntag begann mit einem Familiengottesdienst, musikalisch gestaltet vom Jugendchor Iffezheim. Nach dem Gottesdienst nahm der Fanfarenzug die Besucher in Empfang – das Fest ging weiter.

Viele Vereine boten einen Mittagstisch an, den man bei einem bunten Programm genießen konnte: Der Fanfarenzug

übergab den Stab an die Seniorenkapelle des Musikvereins Iffezheim, die zum Platzkonzert aufspielte.

Leisere Töne stimmte am Nachmittag der Kirchenchor Ottersdorf an. Der frühe Abend gehörte den Schülerinnen und Schülern der Musikschule Allegro, unterstützt von ihren Lehrern. Auch der Männergesangverein ließ am Abend für eine Weile das "XXL-Jenga" alleine, um das immer noch zahlreich anwesende Publikum zu unterhalten.

Viele Angebote gab es auch für die kleinen Gäste: Bastel- und Malstationen, einen Spieleparcours und das Kasperltheater der Kindergarten St. Christophorus.



Ein Anziehungspunkt war auch das Kinderkarussell beim Stand des Pfarrgemeinderates.

Der Erlös des Pfarrfestes – viele Vereine spendeten einen Teil ihrer Einnahmen – betrug 9.240,- Euro. Eine Hälfte davon kam der „Aktion 1972 – Wir helfen Behinderten e.V.“ auf Iffezheim zugute, je 2.310,- Euro bekamen die Iffezheimer Missionare Sr. Grata Bindschädel (Chile) und P. Bernhard Godbarsen (Uruguay). Die Spendenübergabe fand im Rahmen des Nachtreffens der Vereine am 30. September statt.



Am 7. September lud die Pfarrgemeinde ihre vielen ehren- und hauptamtlichen Aktiven zum Sommerfest in den Kindergarten St. Martin ein, um für die geleistete Arbeit „Vergelt's Gott“ zu sagen.

Ebenfalls im September wurde Michael Gerber zum neuen Weihbischof für unsere Diözese geweiht. Der Regens des Freiburger Priesterseminars folgt damit Weihbischof Paul Wehrle nach, der in Ruhestand getreten war.

Der Einladung zum Patrozinium unserer Pfarrkirche St. Birgitta folgten viele der Iffezheimer Vereine, der Musikverein, Fanfarenzug und Kirchenchor gestalteten den Gottesdienst mit.

Das Jahr der Pfarrgemeinde bereicherten auch die vielen Angebote der kirchlichen Vereine und Gruppen: Vorneweg die Jubiläumsfeierlichkeiten des Cäcilienvereines, die Krabbelgottesdienste, die Angebote für Kinder und Jugendliche bei Kolpingjugend und Ministranten, die Bildungsangebote des Bildungswerkes, die Aktivitäten des Altenwerkes, der Frauengemeinschaft und des Frauentreffs, die Theaterabend der Kolpingfamilie u.v.m. Sie tragen zu einer lebendigen Pfarrei bei, auch in Jahren, in denen gerade keine „Highlights“ wie ein Pfarrfest oder eine 72-Stunden-Aktion stattfinden.

Der 27. November brachte für die Pfarrei St. Birgitta und die Seelsorgeeinheit Iffezheim eine traurige Nachricht: Überraschend verstarb Pfr. i. R. Walfried Asal, der 38 Jahre lang Seelsorger und Pfarrer in Iffezheim gewesen war.



Walfried Asal wurde am 7. April 1936 in Schlechttau bei Todtnau geboren und wuchs dort auf. Nach dem Abitur trat er 1955 in das Noviziat der Herz-Jesu-Priester ein und studierte an der Hochschule des Ordens Theologie. Am Osterfest 1962 empfing er das Sakrament der Priesterweihe. Nach einem katechetischen Praxiseinsatz in Düsseldorf absolvierte er ein Aufbaustudium in Bonn und Heidelberg. Ende 1967 wechselte er in den Dienst der Erzdiözese Freiburg. Nach Vikarsjahren in Meßkirch kam er am 20. Januar 1972 als Pfarrvikar nach Iffezheim. Am 1. September desselben Jahres wurde ihm die Leitung und Seelsorge der Pfarrei St. Birgitta übertragen. Von 1987 bis 1989 und ab 2000 betreute er die Pfarrei St. Michael Wintersdorf mit, seit 2003 auch St. Ägidius Ottersdorf. Seit 30 Jahren nahm er die

Betreuung der gehörlosen Gläubigen in den Dekanaten Baden-Baden und Rastatt wahr. Nach seiner Zuruhesetzung als Leiter der Seelsorgeeinheit am 1. September 2010 blieb er mit seiner Haushälterin Gertrud Baier in Iffezheim wohnen. Er übernahm bis zu seinem Tod regelmäßig Gottesdienste in der Seelsorgeeinheit.

Im Jahr 2010 durfte die Pfarrgemeinde gemeinsam mit ihm sein Goldenes Priesterjubiläum begehen. Zum Festgottesdienst in „seiner“ Pfarrkirche am Ostermontag 2012 waren viele Weggefährten gekommen. Anlässlich des Jubiläums hatte er gemeinsam mit Gertrud Baier die „Emmaus-Stiftung“ ins Leben gerufen, die die Förderung von Priesterberufungen in Afrika und zur Einrichtung von Suppenküchen in Osteuropa unterstützt.

Das Requiem und die Beisetzung fanden am 2. Dezember 2013 in Iffezheim statt.

In über 50 Jahren priesterlichen Wirkens setzte sich Pfarrer Asal dafür ein, dass die Frohe Botschaft die Herzen der Menschen erreicht und verändert. Hilfe für notleidende Menschen und Förderung des Nachwuchses in geistlichen Berufen waren ihm ein Herzensanliegen. Mit großer Dankbarkeit blicken wir auf sein segensreiches Wirken zurück.

EVANGELISCHE KIRCHE

Umweltmanagements „Grüner Gockel“ - Umweltschutz dauerhaft in der Kirchengemeinde verankern

Der Kirchengemeinderat der Paul-Gerhardt-Gemeinde beschließt im Februar 2013 die Leitlinien für das Umweltmanagement „Grüner Gockel“. Die Zertifizierung durch einen externen Gutachter, welcher die Einführung des EU-Öko-Audits offiziell bestätigt, wird für das kommende Jahr angestrebt.

Zweites Tauffest der Paul-Gerhardt-Gemeinde

Am 30. Juni 2013 feiern wir das dritte besondere Tauffest der Paul-Gerhardt-Gemeinde nachmittags im Freien auf dem Außengelände des evang. Gemeindezentrums in Hügelsheim. Im Anschluss an den für Familien mit Kindern gestalteten Gottesdienst haben die Gottesdienstbesucher Gelegenheit, gemeinsam bei Kaffee und Kuchen zu verweilen.

Sanierung der evangelischen Kirche in Iffezheim

In den Monaten August, September und Oktober wird die evangelische Kirche in Iffezheim saniert. Die Fußböden werden saniert oder erneuert, die Wände gestrichen, die Küche erneuert, die Beleuchtung im abtrennbaren Aufenthaltsraum und die Sakristei erneuert. Ebenso werden die Fenster zur rückwärtigen Seite ausgetauscht und die Fassade erneuert. Im Jahr 2015 wird die Kirche 50 Jahre alt.

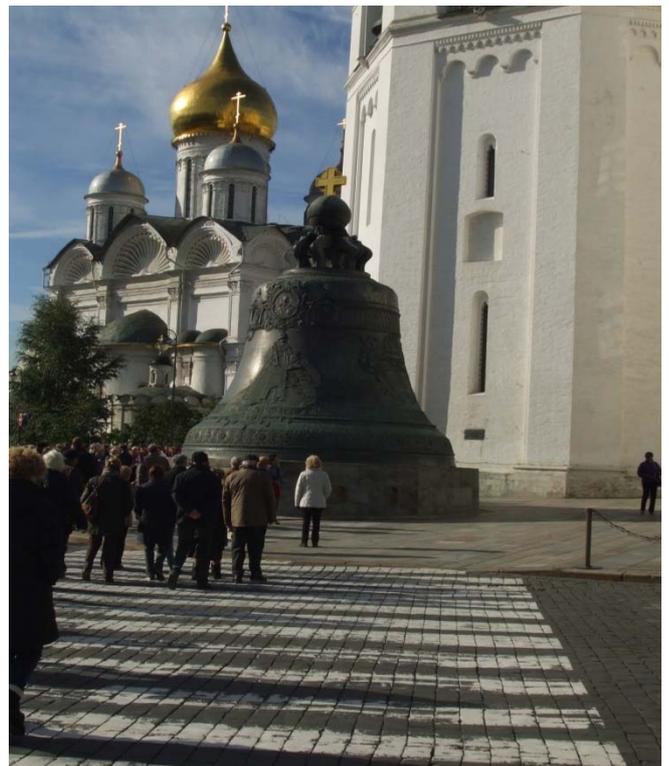
Rückblick auf die Gemeindefahrt 2013 nach Russland / Moskau – St.Petersburg

Fünzig Teilnehmerinnen und Teilnehmer sind am 25. September 2013 zu einer 12-tägigen ökumenischen Gemeindefahrt nach Russland aufgebrochen. Ausgangspunkt war die Metropole Moskau, in der wir uns drei Tage lange aufgehalten haben. Zum Programm gehörten eine Stadtrundfahrt mit Führung, eine Panorama-Rundfahrt auf der Moskwa und eine Besichtigung des Kreml mit einer Kathedrale. Als Hotel diente uns in der gesamten Zeit ein Kreuzfahrtschiff, mit welchem wir die folgenden sechs Tage durch die Weiten Russlands unterwegs waren: auf dem Moskau-Wolga-Kanal, auf der Wolga, auf dem Rybinsker Stausee, im Wolga-

Baltischen Kanalsystem, auf dem Onegasee, auf dem Fluss Swir, auf dem Ladogasee und schließlich auf der Newa. Der nördlichste Punkt der 1770 km langen Schiffsreise war das Nordende vom Onegasee auf der Insel Kischi. Größere und kleinere Städte gab es zu sehen, unterschiedliche Landschaften, Klöster, Kirchen und legendäre Holzbauten und historische Wohnhäuser. Der Abschluss war ein dreitägiger Aufenthalt in St. Petersburg. Auf dem Programm standen der Katharinenpalast mit dem berühmten Bernsteinzimmer, eine Führung durch die Eremitage und natürlich eine Stadtrundfahrt. Wegen eines großen Staus in St. Petersburg kamen wir mit einem Tragflügelboot zur Eremitage. Wir wurden auf unserer Reise begleitet von schönem Wetter bei meist einstelligen, an machen Tagen zweistelligen Temperaturen. In St.Petersburg hatten wir drei volle Sonnentage von den sechzig erwischt, die es dort im Jahr im Durchschnitt gibt. Auf der Heimreise vom Flughafen Frankfurt wurden die Gewinner des Reisequiz ermittelt. Zu gewinnen gab es drei Reisegutscheine für private Reisen – oder für zukünftige Gemeindefahrten.



Im Kreml bei den Kathedralen



Die schwerste Glocke der Welt – ebenfalls im Kreml



Unser ökumenischer Kollege Pfr. Walfried Asal mit Reiseteilnehmerinnen in St. Petersburg

Kirchenwahlen am 1. Advent

Am 1. Advent werden in der evangelischen Paul-Gerhardt-Gemeinde 12 Kirchengemeinderäte neu gewählt, davon jeweils vier aus den Teilgemeinden Iffezheim, Hügelsheim und Ottersdorf/Wintersdorf.

ÖRTLICHE VEREINE

Aktion 1972 – Wir helfen Behinderten e.V.



**25 Jahren als eingetragener Verein
41 Jahre als unterstützende Tätigkeit**

Viele Spenden für die Aktion 1972 sind wieder bei uns angekommen.

Dank an alle Spender, dass sie uns Geldmittel zur Verfügung stellen und so erst der Aktion 1972 die Möglichkeit geben besonders die Kinder mit einer Behinderung und deren Eltern zu unterstützen.

Stellvertretend für viele, sind hier ein paar Spenden erwähnt, die durch besondere Aktivitäten aufgefallen sind.

Mit einer "Italienischen Nacht" wurde die 20 Jahre Ristorante-Pizzeria Da Maurizio in der Karlstraße 34 gefeiert. Mit erlesenen Speisen und Getränken sowie Schaulagen, unter anderem vom Iffezheimer Elvis Presley (Eric Prinzing), kam eine gut erarbeitete Summe zusammen.



„Feschdblätzl – Feschk“ in der Severin-Schäfer Straße

Durch die private Initiative „Feschdblätzl – Feschk“ in der Severin-Schäfer Str. konnte auch wieder eine großzügige Spende überreicht werden. Den Familien Schuhr und Neher

sowie den Helfern einen großen Dank für den gemeinnützigen Einsatz. Ebenso den neuen Nachbarn, die beim Straßenfest auch kräftig mitgeholfen haben.

Eine erfreuliche Spende erhielten wir vom 2. Vorsitzenden Erwin Oesterle und seiner Ehefrau Herta anlässlich ihrer goldenen Hochzeit.

Beim schönsten und größten Pfarrfest, das Pfarrer Michael Dafferner je erlebt hat, haben die Iffezheimer Vereine ein gutes Ergebnis erarbeitet. Die Vereine haben beschlossen, dass mit der Aktion 1972 Pater Bernhard Godbarsen in Uruguay und Sr. Grata Bindschädel in Chile berücksichtigt werden sollen. Für die Spenden und den großen Einsatz danken wir den Vereinen und Mitwirkenden der Pfarrgemeinde.

Mit einer Advent- und Weihnachtsausstellung bei "Husemann - Leben Wohnen Schenken" in der Röttgenstraße 6. wurden wir mit einer Verlosung von attraktiven Preisen unterstützt.

Einige Zuwendungen erreichten uns in der Adventszeit von den Firmen der Kies und Betonindustrie.

Durch weitere Spenden von Firmen, Vereinen und privaten Personen wurde unsere Aktion unterstützt.

Auf unserer Liste haben wir gegenwärtig 35 Personen, welchen wir behilflich sind! Hauptsächlich werden Kinder mit Behinderung unterstützt oder wenn ein Elternteil durch Unfall oder Krankheit schwer behindert ist und noch Kinder zu versorgen sind. Natürlich sind ehemalige Kinder inzwischen auch erwachsen, aber die Behinderung ist weiterhin vorhanden. Dank der Spenden können wir auch hier unterstützend wirken.

Die Spenden verbleiben in Iffezheim bzw. kommen nur Behinderten aus unserem Ort zugute, die hier ihren Hauptwohnsitz haben. Nur so kann garantiert werden, dass die Spenden auch sinnvoll angewendet werden und die Aktion 72 auch immer die Kontrolle über die Verwendung der Gelder hat.

Ein herzliches Dankeschön sagen wir nochmals allen Spendern, die uns unterstützten, damit wir den Behinderten in Iffezheim eine Hilfe sein können.

Ihre „**Aktion 1972 – Wir helfen Behinderten e.V.**“

Katholisches Altenwerk St. Birgitta



Das Katholische Altenwerk der Kirchengemeinde St. Birgitta Iffezheim hat im Jahre 2013 bei 11 Veranstaltungen für die Senioren ein gemischtes Programm geboten.

Eine Präsentation mit Zeitungsberichten und Bildern aus dem Archiv von Josef Reinartz aus den Jahren um 1993 gemischt mit Aufnahmen aus der heutigen Zeit, hatte Reinhard Büchel geboten.

Eine Fastnachtsveranstaltung wurde durch eigene einzelne Beiträge aus den Reihen der Anwesenden gestaltet.

Zum Frühlingsfest fuhr man nach Söllingen und Reinhard Büchel hat mit Gedichten und Beiträgen wieder zum Gelingen des Festes beigetragen.

Mit dem Bus fuhr man in das "Kloster Lichtenthal". Diese Abtei besteht ununterbrochen seit dem Jahr 1245, also 768 Jahre. Auch Iffezheim ist erstmals urkundlich 1245 erwähnt, hier könnte durchaus ein Zusammenhang mit der Klostergründung bestehen.

Die Volksschauspiele Ötigheim standen auf dem Programm, mit „Schwarzwaldmädel“.

Ein schöner Ausflug war die Fahrt über die Schwarzwaldhochstraße mit kurzer Rast am Mummelsee und weiter bis zur Alexanderschanze. Am Lotharpfad kamen wir vorbei, wo man sehen kann, wie der "Orkan Lothar" am 26.12.1999 gewütet hat. Über die Kurvenreiche B28 ging die Fahrt durch Bad Peterstal über Oppenau ins Hotel- und Höhenrestaurant Kalikutt. Auf der Rückfahrt besuchte man noch die Wallfahrtskirche Marä Krönung in Lautenbach im Renchtal.

Ein Grillnachmittag, mit heißen Würsten und fröhlichen Liedern in den Räumlichkeiten des DRK, wurde gerne angenommen.

"Gott loben mit dem neuen Gotteslob" war ein Vortragsthema von Pfarrer Michael Dafferner. Im Frühjahr und im Spätjahr wurde je ein Seniorengottesdienst mit Pfarrer Dafferner gefeiert. Eine besinnliche Adventfeier mit Gedichten, Geschichten und Liedern rundete das Jahr ab.

Am ersten und zweiten Advent wurde je eine Sonderfahrt zum Wallfahrtsort Altötting angeboten. Vom Christkindlmarkt und vom Adventsingen im alpenländischen Stil waren alle Teilnehmer begeistert. Die Leitung des Katholischen Altenwerkes St Birgitta Iffezheim haben Herta Schneider und Reinhard Büchel.

Allen Helfern, die uns bei der Arbeit unterstützen und immer zur Stelle sind, wenn sie gebraucht werden, sagen wir ganz herzlich "Danke schön".

Weitere Informationen über die Pfarrgemeinde und die Seelsorgeeinheit findet man unter: „www.se-iffezheim.de“

Anglerkameradschaft Iffezheim e.V.



2013 haben wir jetzt auch geschafft...

...und zu berichten gibt es darüber auch wieder einiges. Anfangen wollen wir mit den Ehrungen, die zur Weihnachtsfeier 2012 durchgeführt wurden. Aufgrund des Termins zur Abgabe des Jahresrückblickes konnten sie leider im letzten Jahr nicht genannt werden und sollen nun hier zu Anfang erwähnt werden. Zu Ehrenmitgliedern wurden Henning Uhlmann, Jürgen Lederle und Konrad Porrmann ernannt. Für 25-jährige Vereinstreue wurde Manfred Faller und für 40-jährige Vereinstreue wurden Klaus Manara, Rainer Oesterle, Adolf Stupfel und Dieter Kanitzer geehrt. Den Kerry-Cup III in 2012 bekam Achim Walter für einen Wels von 47 kg bei einer Größe von 1,93 m überreicht. Den Kerry-Shield der Damen errang Juliette Delevoye. Den Pokal für den größten Friedfisch, eine Barbe von 3500gr, erhielt Jens Daul. Ebenso die Fischerkette, die den Fischerkönig ziert. Bei der Jugend erhielt Sven Klishat den Raubfischpokal für einen Rapfen mit 2300gr und Patrick Groß bekam den Jugend Friedfischpokal für einen Brassen von 2000gr überreicht. Jugendfischerkönig wurde Samuel Oesterle. Wohlgedenkt, dies ist alles noch von 2012. Die Ereignisse von 2013 wollen nun geschildert sein.

Beginnen wir mit unserer Casting Gruppe. Deutschlandweit geachtet, aber auch gefürchtet, geht doch fast kein Weg an unseren Athleten vorbei. Den Fokus setzen wir hierbei auf die Deutschen Meisterschaften in Kassel, bei denen unsere Riege gegen die übermächtige Phalanx aus den neuen Bundesländern triumphierte und die erfolgreichste Mannschaft stellte. Natürlich war da mehr los dieses Jahr, aber mit den ganzen Bereichsmeisterschaften, der Badischen und der Baden-Württembergischen Meisterschaft, bei denen unsere Jungs und Mädels samt und sonders abräumten, dem Hallenturnier bei unseren neuen Freunden aus Gempfen/Schweiz und nicht zu vergessen das eigene, stets gut besuchte Hallen Castingturnier, würde dies hier eindeutig den Rahmen sprengen.

Markus Anthöfer wechselte dieses Jahr von der Jugendklasse zur Junioren- bzw. Erwachsenenklasse. Er qualifizierte sich auf Anhieb für beide Deutsche Meisterschaften in Halle an der Saale und Kassel. Bei seinen ersten Juniorenmeisterschaften zeigte er sogleich, was er drauf hat und dass auch bei den Großen mit ihm zu rechnen ist. Er sicherte sich in den Einzeldisziplinen 1 x Gold, 4 x Silber und 1 x Bronze, was im 5-Kampf den dritten Platz und im 7-Kampf den Deutschen Vizemeistertitel bedeutete. Seit 2007 sammelte er nun insgesamt 34 Medaillen auf Deutscher Ebene. Aufgrund seiner guten Leistungen nominierte der Deutsche Sportfischerverband Markus zu zwei Weltcups in Kroatien und in der Tschechei. In Cabar/ Kroatien konnte er als erster Iffezheimer einen sehr guten einstelligen Platz 9 erreichen. Bei den Deutschen konnte er auf Anhieb überzeugen. Den Meistertitel an der Arenbergscheibe sicherte er sich im Finale mit 100 von 100 möglichen Punkten. Bei einem Wettkampf auf dieser Ebene, mit entsprechend hohem Druck, wahrhaft eine Meisterleistung.



Juliette und Markus

Juliette Delevoye wechselte von der D- in die C-Klasse der Jugendlichen. Der Unterschied besteht hierin, nun die zwei Fliegen Disziplinen zu festigen und den Fünfkampf zu absolvieren. Bei der DM galt, die Werferinnen aus den neuen Bundesländern zu schlagen. Chili sicherte sich zwei Deutsche Meistertitel und 3 Vizemeistertitel, was eine absolute Ausnahmestellung bedeutet. Im Weitwurf wurde sie nun im dritten Jahr in Folge Meisterin. Sie warf im Frühjahr ihre erste Qualifikation zur Nationalmannschaft. 2014 werden alle drei Quali-Turniere auf ihrem Terminkalender stehen, um sich für die deutsche Auswahl zu qualifizieren. Drücken wir die Daumen!

Dorian Grabowski sicherte sich 2012 den Deutschen Meistertitel im Fliegen-Zweikampf. 2013 wurden die Vorgaben

des Verbandes geändert und auch die C- Jugend wirft ab diesem Jahr den offiziellen Fünfkampf. Somit musste auch Dorian alle fünf Disziplinen gut trainieren, um wieder erfolgreich zu sein. In Kassel sicherte er sich den deutschen Meistertitel im 5- Kampf. Zusätzlich erreichte er das Finale in Fliege Ziel und unterlag nur knapp seinem Gegner aus Sachsen. Bei der Deutschen machten das dann in Summe 1 x Silber und 1 x Bronze bei den Einzeldisziplinen und eben den Deutschen Meistertitel im 5- Kampf. Ebenso warf er dieses Jahr bei zwei Quali Turnieren zur Nationalmannschaft mit. In Köln und Bad Kreuznach konnte er sich die Plätze 9 und 14 sichern.

Ramon Rosenthal, oft im Schatten von Juliette und Dorian, schaffte den Durchbruch. Mit vier Bestleistungen bei den Deutschen Meisterschaften und den Deutschen Vizemeistertitel in Fliege Einhand-Weit sicherte er sich die erste DM Medaille seine jungen Karriere. Auch er warf beide Qualifikationen zur Nationalmannschaft und erreichte auf Anhieb jeweils den 11. Platz.



Dorian und Ramon

Adrian Grabowski qualifizierte sich als deutlich bester Baden-Württemberger für die nationalen Titelkämpfe in der D-Jugend der 11- bis 12 jährigen. Leider verletzte er sich fünf Wochen vor den Titelkämpfen so schwer, dass kein Training möglich war. Somit startet er ohne Vorbereitung bei den Titelkämpfen. Umso erfreulicher die Plätze 7 und 9 in den Zieldisziplinen.

Also nur erfreuliches zu berichten über unsere Casting Asse. Wünschen wir ihnen in 2014 viel Glück für die Aufgaben, die da auf sie zukommen.

Jetzt aber zu dem was ein Angelverein „eigentlich“ ausmacht. Nämlich die Angelei und der Naturschutz. Los ging das Jahr im März mit der Gewässerputzaktion. Eine alljährliche Pflicht der wir sehr gerne nachkommen, hat sich der Petrijünger doch per se dem Naturschutz verschrieben. In Zusammenarbeit mit dem ASV Baden- Baden wurden der Kernsee (14er Rheinlos), das Rheinhafenbecken und der Sandbach weitestgehend von Unrat befreit. Starke 40 Teilnehmer hatten sich in der Früh am Quelloch eingefunden um die zwei Container zu füllen, die die Iffezheimer Gemeindeverwaltung zur Verfügung stellte. Auch in diesem Jahr wurden leider wieder beide voll. Erfreulicherweise war in diesem Jahr nichts ernsthaft Umweltschädliches dabei. Großgeräte wie z.B. Fernseher oder Kühlschränke wurden keine ausgebracht. Oder gar Lackdosen oder Ölkanister, wie wir sie schon des Öfteren hatten. Lediglich der übliche Wohlstandsmüll wie Plastikverpackungen, Tetrapacks und Fla-

schen, Hinterlassenschaften verantwortungsloser Badegäste eben, wurden eingesammelt.

Die Jugend vollzog quasi zeitgleich die alljährliche Nistkästenaktion. Quasi zeitgleich, weil sich diese Aktion jedes Mal über zwei, drei Tage hinzieht. Sind doch in und um Iffezheim herum knapp 60 Nistkästen verteilt. Trotzdem meistert unsere Jugend diese Aktion alljährlich mit Bravour. Zusätzlich kümmert sie sich regelmäßig um die künstlichen Laichhilfen die nun im zweiten Jahr zum Einsatz kommen. Diese werden von ihnen am Kernsee ins Wasser eingebracht und auch regelmäßig kontrolliert. Dass dies auch mit Arbeit verbunden ist kann sich jeder denken.

Weiter jetzt endlich mit der Angelei. Am 21. April fand das Anangeln am Kernsee (14er) statt. Und dieses Jahr konnte es durchaus als solches bezeichnet werden nach der Nullnummer vom letzten Jahr. Von 22 Teilnehmern durften sich immerhin 7 der Kameraden in die Fangliste eintragen. Und das obwohl uns das Wetter nicht wirklich in die Karten spielte. Hatten wir zwar Sonne satt die Tage zuvor, animiert dies aber Freund Fisch und bringt ihn in Laichlaune. Und an fressen denken sie dann nicht ernsthaft. Andreas Kirchner fuhr den Sieg ein bei diesem Kameradschaftsfischen. Friedhelm Schneider (7510 Punkte) und Thomas Becker (1750 Punkte) folgten ihm.

Das Rückspiel am 20. Oktober mit dem Abangeln ging dann am Kernsee/ Bruchweg vonstatten. Was im Frühjahr zu viel an Sonne war im Spätjahr eindeutig zu viel an Regen. 'S hett pisst wie'd Sau... Gerade darum waren wir über die 16 Starter sehr glücklich und richtige Angelei war auch bei diesem Wetter durchaus möglich. Thomas Becker verlor in den ersten Minuten einen schönen Karpfen. Da ging es schon los. Achim Walter machte es kurz darauf besser und konnte einen Aal landen. Am helllichten Tag? Als wenn das nicht schon ungewöhnlich genug wäre zog sein Junior, der Cedric, nach und landete ebenfalls einen Aal. Feister noch als der seines alten Herrn. Aber so sehr sich alle streckten, an ihm war wieder kein Vorbeikommen. Andreas Kirchner dominierte auch hier und errang mit 298 Punkten den Sieg. Zweiter wurde Cedric Walter mit 270 Punkten vor seinem Vater Achim mit 210 Punkten.

Beschaulicher ging es am Mittag dann bei den Damen zu. Das Fischen um den Kerry- Shield fand gerade mal mit drei Teilnehmerinnen statt. Juliette Delevoye (14 Punkte) blieb es hierbei vergönnt ihren Titel zu zweiten Mal zu verteidigen und musste sich den beiden Damen der Familie Bosler geschlagen geben. Bettina sicherte sich mit 66 Punkten Platz 1 nur knapp vor der kleinen Jessica mit 59 Punkten.

Bleiben wir bei der Angelfischerei und springen gleich zum Raubfischangeln vom 17. Oktober welches ebenfalls am Kernsee/ Bruchweg stattfand. Auch hier wieder, Wetter satt, leider vom Falschen. Wind aus Nord, Nord- Ost, kalt und Vollmond hatte es noch dazu. Eigentlich Werte die den gemeinen Raubfischhunter eher abschrecken. Aber wo ein Wille, da auch ein Fisch und den größten Willen bewies hier die Jugend. Der junge Ramon Rosenthal fing den einzigen Hecht des Tages. Barsche gehen eigentlich immer, wurden auch welche gefangen. Aber auch hier fing die Jugend die Dickeren. Vielleicht sollte uns „Alten“ das zu denken geben doch mal ab und an bei der Jugend zu kiebitzen? Die Startgelder dieses Tages waren allesamt Spenden. So kam denn auch die stolze Summe von € 370,- zusammen die eins zu eins an die Aktion '72 gehen. Vielen Dank allen Spendern! Auch für euch werte Mitbürger hatten wir dieses Jahr wieder Programm. Mit dem Fischessen am Karfreitag Ende März,

dem Fischerfest über drei Tage Ende Juli und unser Mitwirken am Pfarrfest im selben Monat konnten wir einiges an kulinarischen Gaumenfreuden für euch aufbieten. Obwohl dies zu bewerkstelligen immer schwieriger wird, da die Zahl der Helfer leider immer weniger wird. Darum möchten wir hier für 2014 bitten. Bitte liebe Kameradinnen und Kameraden, stellt euch dem Vereinsleben und helft wo ihr könnt. Nur mit eurer Hilfe können wir das alles bewältigen.

Höhepunkt der drei tollen Tage im Juli ist zweifelsohne das Fischerstechen. Zum 25. Mal fand es heuer statt und an jedem waren die Recken des Jahrgang '70 dabei. Insgesamt 18 Teams, drei Mann, respektive drei Frau stark waren angetreten. Wobei die zwei Damenmannschaften diesmal weniger Chancen hatten gegen die geballte Körpermasse der Männer. Ein kaputtes Boot und eine zerbrochene Lanze belegen die Ernsthaftigkeit mit der die Gladiatoren hier zu Gange waren. Aber einer überstrahlte sie alle an diesem Tag. Fabian Nold, Bootsmann des Jahrgang '94 überzeugte mit Ruhe und Standfestigkeit und gewann mit seinen Steuermännern dieses Jubiläumsstechen. Aber auch am Fischerfest selbst konnten wir euch wieder einiges bieten, obwohl da doch einige waren die auf friedliche Art zeigten, dass sie unsere Fischerbar vermissten. War es doch auch dieses Jahr wieder „ein rundes Fest“ und hat uns allen viel Spaß gemacht. Hier noch mal ein großes DANKESCHÖN an alle Teilnehmer des Fischerstechens und natürlich an alle Besucher des Fischerfestes sowie des Fischessens am Karfreitag.



Fischerstechen, die Sieger

Ihr seht, liebe Freunde, Unterstützer und Mitglieder der Anglerkameradschaft. Es ist einiges los unterm Jahr. Viel Arbeit aber auch viel Freude die uns diese bereitet. Und immer wieder gerne machen wir das. Für euch, für uns und die Umwelt. In diesem Sinne bleibt nur noch eines zu sagen: „Die Anglerkameradschaft wünscht allen ein gutes neues Jahr 2014“!

Bildungswerk „St. Birgitta“



Im Jahr 2013 fand das vielseitige Angebot des Bildungswerks reges Interesse bei den Menschen unserer Gemeinde.

Den Auftakt bildete im Januar eine Vortrags- und Gesprächsreihe anlässlich des 50-jährigen Jubiläums der Eröffnung des II. Vatikanischen Konzils. Unter dem Titel „Kirche und moderne Zeit – Dialog oder Verweige-

rung“ wurden von Pfr. Jürgen Reuss aus Bad Rothenfels und Stephan Koch aus Iffezheim drei Themenschwerpunkte beleuchtet: Die Vorgeschichte und Eröffnung des Konzils durch Papst Johannes XXIII., die neue Sicht der Kirche auf die anderen Religionen sowie die vom Konzil angestoßene Liturgiereform.

Zu den Abenden kamen je zwischen 30 und 40 Besuchern, die nach den Vorträgen und der anschließenden Diskussion noch gerne bei einem Gläschen Wein im Kolpinghaus Iffezheim blieben.



In der vorösterlichen Fastenzeit traf sich unter Leitung von Fr. Dr. Robin Lohmann eine kleine Gruppe, um sich in wöchentlichen Gesprächen gemeinsam auf das bevorstehende Osterfest einzustimmen. Schwerpunkt dieses geistlichen Übungswegs mit dem Titel „Neu aufbrechen Zu Gott – unser Bild von Gott, unsere Beziehung zu Gott“ war die Frage nach dem Wirken Gottes im persönlichen Leben jedes Einzelnen.

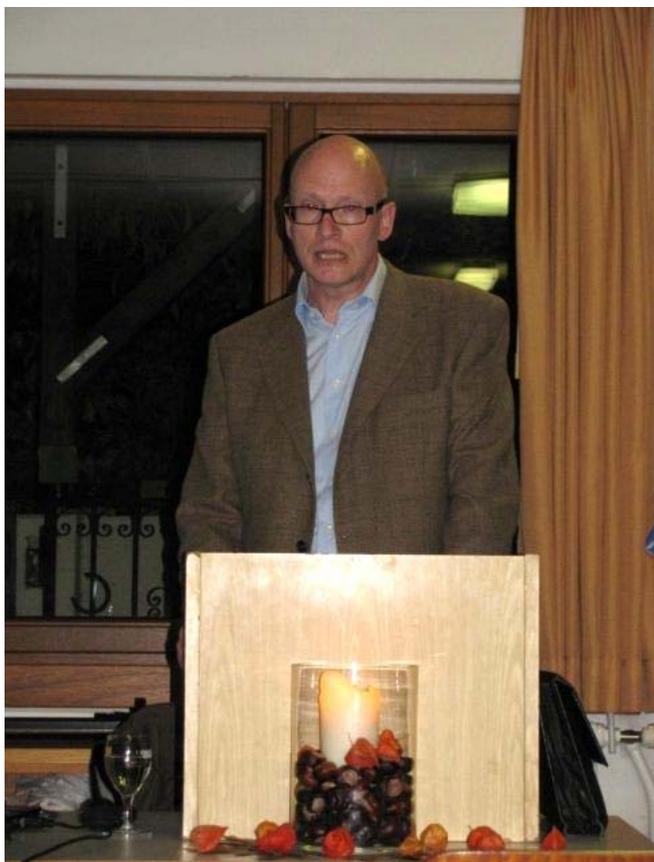
Am 20. Februar fand ein meditativer Impuls in der Fastenzeit statt. An Hand ausgewählter Texte und Gesänge stimmten sich die Teilnehmer ein auf eine bewusste Hinwendung zur unwiderruflichen Hoffnung, die uns das Osterfest gibt.

Am ersten Wochenende im Mai bot das Bildungswerk in den Räumen des Kindergartens St. Martin erstmalig einen Oasentag an. Das Vorbereitungsteam (Christine Merkle, Martina Heberling, Sibylla Götz) gestaltete unter dem Motto „In dir sind die Quellen des Lebens“ einen Tag zur Besinnung und zum Wohlfühlen. Im Mittelpunkt standen Überlegungen, welche Krafräuber dem einzelnen den Alltag erschweren bzw. aus welchen Kraftquellen man schöpfen kann. Meditativer Tanz, Wahrnehmungsübungen, Fantasiereisen, besinnliche Texte, Denkanstöße, Musik und Bibelarbeit füllten das Programm. Für die elf Teilnehmerinnen war dabei auch reichlich Zeit zum Gespräch, zum Innehalten und zum gemüthlichen Plausch.

Beim Pfarrfest im Juli war das Bildungswerk mit einem Informationsstand vertreten. Hier konnten sich die Besucher ein umfassendes Bild über die bisherigen Aktivitäten, sowie über die zukünftig geplanten Veranstaltungen machen.

Eine dreiteilige Vortrags- und Gesprächsreihe im Oktober beschäftigte sich mit Gedanken und Fragestellungen zum Thema „Sakramente – wirksame Zeichen von Gottes Gegenwart“. Zum Auftakt sprach Pfr. Michael Zimmer aus B.-Baden-Oos über die Bedeutung der Sakramente im Leben der Kirche. Der zweite Abend, geleitet von Dr. Franz Lülfi aus Karlsruhe, stand unter der Überschrift „Sakramente aus

katholischer und evangelischer Sicht – Eucharistie und Abendmahl“. Abschließend referierte Ralf Gartner aus Iffezheim zum Thema „Taufe und Firmung – der Glaube des Einzelnen in der Kirche“. Den Vorträgen folgte jeweils ein Austausch in großer Runde und ein anschließendes gemütliches Beisammensein bei einem Gläschen Wein.



Auch die Buchausstellung in den Räumen der ehemaligen Pfarrbücherei fand in diesem Jahr wieder großen Zuspruch. Am 09. Und 10. November fanden Zahlreiche Besucher den Weg ins Kolpinghaus. Das Buchangebot lud zum Verweilen ein und von der Möglichkeit der Buchbestellung wurde lebhaft Gebrauch gemacht. Das Café am Sonntagnachmittag, dessen Erlös der Arbeit des Bildungswerks zu Gute kam, war ebenfalls sehr gut besucht.

Wie auch im vergangenen Jahr, bildete eine Besinnung im Advent den Abschluss der Veranstaltungen des Bildungswerks für das Jahr 2013. Am Mittwoch 04. Dezember fand im Altarraum der Pfarrkirche St. Birgitta eine meditative Andacht unter dem Leitwort „Licht“ statt.

Allen Besuchern, die im vergangenen Jahr unserer Einladung gefolgt sind und unsere Arbeit mit viel Interesse verfolgt haben, danken wir ganz herzlich.

Auch im Jahr 2014 werden wir Ihnen wieder ein vielseitiges Programm anbieten und freuen uns schon heute auf Ihren Besuch. Die Veranstaltungen des Bildungswerkes stehen allen Interessierten offen.

Informieren Sie sich jederzeit auf

www.bildungswerk.st-birgitta-iffezheim.de

Cäcilienverein Iffezheim



Das Jahr 2013 stand für den Cäcilienverein ganz im Zeichen der Feierlichkeiten zum 150-jährigen Bestehen des Kirchenchors. Der Chor zählt am Ende des Jubiläumsjahres 73 aktive Sängerinnen und Sänger, zusätzlich haben sich drei Projektsänger bei den Jubiläumsveranstaltungen in den Dienst der Musica Sacra gestellt.

Seit diesem Jahr präsentiert sich der Kirchenchor in neuer einheitlicher Sängerkleidung.



Neujahrsempfang

In das Jubiläumsjahr 2013 startete der Chor mit der musikalischen Umrahmung des Neujahrsempfanges der Gemeinde am 7. Januar in der Festhalle. Mit beschwingten Melodien aus dem Musical „My Fair Lady“ bewiesen die Sängerinnen und Sänger, dass sie nicht nur in der Kirchenmusik gut etabliert sind, sondern sich auch mit weltlicher Chorliteratur bestens präsentieren können.

Festgottesdienst

Im Festgottesdienst am 9. Juni in der Pfarrkirche sang der Chor gemeinsam mit vier Solisten und dem Kammerorchester Ötigheim die als „Spatzenmesse“ bekannte Missa brevis et solennis in C-Dur von Wolfgang Amadeus Mozart, die zu den bedeutendsten kirchenmusikalischen Werken dieses Komponisten zählt. Pater Bernhard Godbarsen, der während seines Heimaturlaubs den Gottesdienst mitzelebrierte, bezeichnete in seiner Festpredigt die Darbietung des Chores als „ein Stück vom Himmel“.

Am Ende des Gottesdienstes erklang der festliche Schlusschor „Singt dem Herren alle Stimmen“ aus Joseph Haydns Oratorium „Die Schöpfung“.

Festmatinée

Mit einer Matinée, die gesanglich vom Männergesangverein-Liederkrantz 1957 e.V. umrahmt wurde, feierte der Chor am 16. Juni seinen 150. Geburtstag auch im weltlichen Bereich. Als Chronist ließ Manfred Eil in seinem kurzweiligen Rückblick die prägnanten Ereignisse aus der Historie des Chores Revue passieren. In ihren Grußworten würdigten Präses Pfarrer Michael Dafferner, Bürgermeister Peter Werler, Herr Volz als Vertreter des Diözesan-Cäcilienverbands Freiburg sowie weitere Redner aus kirchlichen und weltlichen Verbänden die Leistungen des Kirchenchors und sprachen Lob, Dank und Anerkennung aus.

Ein ganz besonderes Ereignis war der Auftritt aller Kirchenchöre der Seelsorgeeinheit. Eindrucksvoll und feierlich

stimmten die Chöre aus Iffezheim, Ottersdorf, Plittersdorf und Wintersdorf gemeinsam die Hymne „Klänge der Freude“ an.

Jubiläumskonzert

Mit dem festlichen Konzert am 20. Oktober 2013 fanden die Feierlichkeiten zum 150-jährigen Jubiläum einen krönenden Abschluss. Fast bis zum letzten Platz war die Pfarrkirche besetzt, als der Kirchenchor, das Kammerorchester Ötigheim und die namhafte und international bekannte gebürtige Iffezheimer Solistin Jutta Maria Böhnert unter der Gesamtleitung unseres Dirigenten Gerhard Walter in beeindruckender Harmonie Auszüge aus Georg Friedrich Händel's wohl bekanntestem Oratorium „Der Messias“ zur Aufführung brachten.



Dieses Meisterwerk der geistlichen Musik war aufgrund seiner Komplexität und Vielfalt eine große Herausforderung. Chorleiter Gerhard Walter hat die Sängerinnen und Sänger in monatelanger Probearbeit mit zwei wöchentlichen Singstunden bestens auf dieses Festkonzert vorbereitet. Besonders stimmungsvoll und einprägsam erschallte der wohl bekannteste Chorsatz aus dem Oratorium, das „Halleluja“, und erfüllte das Kirchenschiff mit seinen jubelnden Höhen.

Glanzpunkt des Abends war zweifelsohne Jutta Maria Böhnert, die ihre ersten musikalischen Erfahrungen im Iffezheimer Kirchenchor gesammelt hat. Beim 125-jährigen Jubiläum stand sie noch als junges Mädchen in den Reihen der Sängerinnen. Nun – 25 Jahre später – kehrte sie als international bekannte Solistin zu ihren Wurzeln zurück. Dass eine so gefragte und renommierte Sopranistin nach Iffezheim kommt und gemeinsam mit dem Kirchenchor das Jubiläumskonzert gestaltete, war für den Chor eine besondere Freude und Ehre. Mit ihren einfühlsam vorgetragenen Arien sang sich Jutta an diesem Abend in die Herzen aller Konzertbesucher.

Moderiert wurde der Konzertabend von Waltraud Godbarßen, die den Besuchern das Werk Händels näherbrachte und die Mitwirkenden vorstellte.

Die begeisterten Beifallstürme der Zuhörer und die unzähligen positiven Rückmeldungen waren für alle Mitwirkenden Lohn, Dank und Anerkennung für die umfangreichen Vorbereitungen für dieses Konzert.

Anstatt Eintrittsgeld zu erheben, hatten die Verantwortlichen Spenden zugunsten von zwei karitativen Einrichtungen in unserer Region erbeten. Die Konzertbesucher zeigten sich nach dem gelungenen Konzertabend sehr großzügig. Es kam die stolze Summe von 4.220 € zusammen.

Vorsitzender Rainer Schmidt und die stellvertretende Vorsitzende Susanne Schäfer konnten den beiden gemeinnützigen Vereinen Schecks in Höhe von jeweils 2.110 € überreichen. Groß war die Freude bei der Initiative „Kind und Trauer“ des Vereins Pallium e.V. Bühl und beim Förderverein zur

Unterstützung der onkologischen Abteilung der Kinderklinik Karlsruhe e.V. Beide Einrichtungen werden mit den zugewendeten Beträgen musiktherapeutische Projekte finanzieren.



Ehrung verdienter Chormitglieder

Im Rahmen der traditionellen Familienfeier, die in diesem Jahr im Anschluss an das Jubiläumskonzert in der Festhalle gefeiert wurde, zeichneten Vorstand Rainer Schmidt sowie Präses Pfarrer Michael Dafferner sieben Jubilare für ihre jahrzehntelange Chorzugehörigkeit aus: Senta Nold, Irma Merkel und Fridolin Fritz sind vor 60 Jahren in den Kirchenchor eingetreten. Seit 50 Jahren halten Christa Kehres und Manfred Ell dem Chor die Treue. Gertrud Baier und Karola Krell singen seit nunmehr 40 Jahren im Kirchenchor.

Eine besondere Ehrung wurde darüber hinaus dem Chorleiter und Organisten Gerhard Walter zuteil: er kann in diesem Jahr auf 40 Jahre in kirchlichen Diensten zurückblicken.



Jubilare 2013

Vorstandschäft und Chormitglieder bedanken sich an dieser Stelle nochmals ganz herzlich bei allen, die dem Kirchenchor im Jubiläumsjahr durch ihre Anwesenheit bei den einzelnen Veranstaltungen ihre Wertschätzung erwiesen und den Cäcilienverein auf vielfältige Weise unterstützt und gefördert haben.



**150 Jahre
Cäcilienverein
IFFEZHEIM**

CHORissima – Frauen mit Stimme



Ein Chor entsteht

Anfang Mai trafen sich 12 Frauen im Hardtcafe in Iffezheim und beschlossen einen Frauenchor zu gründen.

Auch die engagierte Chorleiterin Petra Föhr-Floreani war in dieser Runde motivierter Frauen schon dabei. Seitdem singen sie zusammen, zuerst im Wohnzimmer einer Mitsängerin und mittlerweile jeden Donnerstag um 20.00 Uhr im Pavillon der Grundschule in Iffezheim.

Am 29.06.2013 fand die Gründungsversammlung von CHORissima mit zehn Gründungsmitgliedern statt. Seitdem ist das Interesse in der Bevölkerung gewachsen. Mittlerweile sind es schon 29 Frauen und es dürfen gerne auch noch mehr werden. Auch über passive Mitglieder würde sich der Verein sehr freuen.

Mit viel Spaß und guter Laune wird gesungen was gefällt - Pop, Rock, Klassik, Kirchenmusik und alles andere auch.

Ein erster offizieller Auftritt wurde im November 2013 auch schon absolviert. CHORissima war eingeladen mit einem eigenen Beitrag das Jubiläumskonzert „10 Jahre Sinchorinas Sinzheim“ in der Fremersberghalle mitzugestalten. Obwohl die Sängerinnen erst seit wenigen Monaten zusammen proben, meisterten sie ihr Debüt bei diesem Konzertabend mit Bravour. Es wurde ein gelungener Abend und war der Auftakt für viele kommende Auftritte und Konzerte.



DRK Ortsverein Iffezheim



Der DRK Ortsverein Iffezheim hat mit dem Jahr 2013 wieder ein positives Jahr erlebt, in dem viel Präsenz bei den verschiedensten Sport- und Kulturveranstaltungen der Iffezheimer Vereine gefragt war. Wir führten auch die jährliche Altkleidersammlung für die Auslandshilfe des Kreisverbandes, sowie Rennbahndienste wie auch Dienste bei den Konzerten auf der Rennbahn durch.

Bei den Blutspenderterminen versorgten wir unsere Spender mit einem ordentlichen Vesper und Kaffee und Kuchen.

Auch beim Ferienprogramm der Gemeinde beteiligten wir uns und freuten uns über eine rege Teilnahme. Die Kinder erhielten einen kleinen Einblick in „Erste Hilfe“ und wurden mit ein paar Spielen unterhalten. Nach einer kleinen Stär-

kung wurden die Kids dann nach Hause entlassen. Dieser Nachmittag wurde von den Jugendleitern Sandra Obrist und Jochen Höpfinger geplant.

Die Jahresabschlussprobe wurde zusammen mit der Feuerwehr auf dem Huber-Hof erfolgreich durchgeführt.

In diesem Jahr mussten wir uns von unserem langjährigen ersten Vorsitzenden Harald Kraft verabschieden. Wir bedanken uns für seine Mühe und seinen Einsatz, den er für uns erbracht hat. Als seinen Nachfolger dürfen wir Herrn Anton Stüber als ersten Vorsitzenden in unseren Reihen begrüßen.



Anton Stüber, Harald Kraft Christoph Heier (v.l.n.r)



Mit dem vorweihnachtlichen Seniorennachmittag in der Festhalle Iffezheim geht das Jahr erfolgreich zu Ende.

An dieser Stelle danken wir allen Vereinsmitgliedern, Spendern und Freunden des Vereins und wünschen allen ein erfolgreiches und gesundes Jahr 2014.

Fanfarenzug Iffezheim 1968 e.V.



Ein ereignisreiches Jahr geht zu Ende.

Viele Aktionen und Events wurden bewältigt. An dieser Stelle sollen noch einmal an einige herausragende Aktivitäten erinnert werden. Unser Vereinsjahr begann schon traditionell mit der Eröffnung der Iffezheimer

Prunksitzungen, bei denen wir wieder einmal viele Zuhörer mit unserer Musik begeistern konnten. Zahlreiche Auftritte folgten. So spielten wir bei der GroKaGe Sandweier, der PNC Plittersdorf, bei den Umzügen in Iffezheim, Varnhalt und Baden-Oos, um nur einige zu nennen.



Im März fand dann unsere alljährliche Generalversammlung statt. Diese verlief harmonisch und ohne größere Neuerungen im Kreise unserer zahlreichen Mitglieder.



Elvis in der Halle

Ein echtes Highlight stand am 13. April an. Großartig angekündigt und von unserer Jugend hervorragend präsentierte Event, ELVIS IS BACK IN TOWN. Diese Konzertveranstaltung entpuppte sich als ein echter Volltreffer, auf den wir uns bis heute immer noch gerne zurückblicken und auch ein bisschen stolz sein dürfen.

Das diesjährige Ostereierschießen ging, nur am Rande erwähnt, zum vierten Mal in Folge an die Schützen unseres Fanfarenzugs. Ein echter Rekord, wie wir meinen.

Im weiteren Verlauf des Jahres spielten wir einige Auftritte bei unseren befreundeten Vereinen. Hier seien erwähnt das alljährliche Sommerfest des Fanfarenzuges in Mühringen, das Fanfarentreffen in Triberg, das 50. Jährige Jubiläum des Fanfarenzugs Griesheim und der große Festumzug des Bühler Zwetschgenfestes.



Bühler Zwetschgenfest

In diesem Jahre konnten wir dann auch, bei wahrlichem Kaiserwetter, unser beliebtes Bahnhofsfest in Angriff nehmen und ausrichten. Zahlreiche Gäste aus nah und fern waren gekommen um diese einzigartige Freiluftveranstaltung zu besuchen. So unterstützten uns dieses Jahr durch Ihre Auftritte der Fanfarenzug Rastatt, die Dorfkapelle aus Iffezheim, sowie unser Freund, Tom Murray, der mit seiner sympathischen, Art diesen Abend bestens untermalte.



Bahnhofsfest

Der Wettkampf des Jahres, ALT GEGEN JUNG fand im Sommer wieder einmal großen Zuspruch, wobei, wie könnte es anders sein, die ALTEN die Oberhand behielten und, wenn auch knapp, als Sieger aus diesem alljährlichen Wettkampf der Generationen hervorgingen.



Jugendausflug

Mit unseren kleinen Musikern waren wir beim diesjährigen Ausflug in Pforzheim unterwegs. Bei schönem Sommerwetter hatten alle Kinder und deren Begleitpersonen viel Spaß im dortigen Tierpark bei den Tieren.

Die Jugendlichen wandelten schließlich auf den Spuren von Schumacher und Vettel. Beim Kartfahren in Ettlingen konnten sich diese in dem ein- oder anderen Rennen messen und hatten so eine riesen Gaudi.

Die Bewirtung der diesjährigen GROSSEN WOCHE stellte wieder einmal eine ganz besondere Herausforderung für unseren Verein dar. Es galt ja bekanntlich 7 Renntage auszurichten. Dank der immer wieder beneidenswerten Hilfe unserer vielen Helfer ging auch diese Veranstaltung reibungslos und erfolgreich, wie gewohnt über die Bühne.



Renwoche 2013

Beim abschließenden Höhentrainingslager in Furschenbach, wurde dann in diesem Jahr noch einmal kräftig gefeiert und aufgetankt um für die weiteren anstehenden Aktivitäten gestärkt zu sein.

Unsere musikalischen Geburtstagsgrüße durften wir auch in diesem Jahr an zahlreiche Jubilare überbringen, was uns, wie immer, sehr viel Freude bereitete.

Auch beim diesjährigen Patrozinium unserer Kirchengemeinde waren wir vertreten. Zunächst wurde die Festmesse von unseren Musikern musikalisch umrahmt, wobei auch unser Dirigent Mirko Kolarcik ein Stück mit seiner Geige zum Besten gab. Beim der abschließenden Prozession durch das Unterdorf wurde dieser Festtag beschlossen.

Einige anstehende Termine am Ende dieses Jahres sollten auch erwähnt werden, da auch diese in einem Jahresrückblick nicht fehlen sollten.

So stehen die Eröffnung des Kreiskönigsballs in Iffezheim, die Faschingseröffnung der GroKaGe Rastatt, unsere Weihnachtsfeier im Keller sowie das Abschlussspielen auf dem Rastatter Weihnachtsmarkt auf dem finalen Jahresprogramm.

Einen schmerzlichen Verlust mussten wir am 11.11. dieses Jahres hinnehmen. An diesem Tag verstarb unser langjähriges Mitglied der Vorstandschaft und gute Seele des Vereins INGE ZIRKLER. Sie hat eine tiefe Lücke in unseren Reihen hinterlassen.

Natürlich können an dieser Stelle nicht alle Unternehmungen aufgeschrieben und erzählt werden. Sollten Sie aber doch Interesse gefunden haben, die ein- oder andere Geschichte aus unseren Reihen nachzulesen, dann klicken sie gerne

unsere Email- oder Facebook Seiten an. Sicherlich werden sie beim Stöbern fündig und können so die ein- oder andere interessante Geschichte, rund um den Fanfarenzug, nachlesen.

Man sieht sich
Euer Fanfarenzug

Freiwillige Feuerwehr Iffezheim



Auch zum Jahresbeginn 2013 veranstalteten wir wiederum unseren traditionellen Kameradschaftsabend am 5. Januar in der festlich eingedeckten Festhalle. „Der Kameradschaftsabend, die Traditionspflege in der Feuerwehr“, so die Begrüßungsworte von Kommandant Stefan Manara zu unseren seit dem 5. Januar 1960 in der Festhalle stattfindenden Kameradschaftsabend, mit dem wir ja das alte Jahr hinter uns lassen und für das gerade beginnende einen positiven Start suchen.

Rückblickend auf das Jahr 2012 berichtete Kdt. Manara von 29 abzuleistenden Einsätzen sowie über neu angeschaffte Rettungsgeräte und zwei neuen Motoren für unser Mehrzweckboot. Um dem Gemeinderat die Leistungsfähigkeit dieser Motoren zu zeigen lädt er diese schon heute für eine Bootsfahrt im Sommer ein. Für den Abend versprach er den Gästen ein reichhaltiges Programm mit vielen Überraschungen, ehe er das unter der Empore aufgebaute Buffet eröffnete. Nachdem sich dann alle am reichhaltigen Buffet ausgiebig versorgt hatten und die Tische wieder freigeräumt waren, ging es auch schon ins Programm, natürlich startend mit der Wahl der Feuerwehrkönigin.

Als „Raddriller“ bestimmte dieses Mal der Kommandant überraschend ein Mitglied der aktiven Wehr, nämlich den Chronisten, Klaus Gress. Schon über 40 mal zugeschaut wusste dieser das Rad dann auch so zu drehen, dass beim dritten Anlauf die Nadel bei der Nummer „18“ stehen blieb und mit dieser Zahl auch eine der anwesenden Feuerwehrfrauen bestimmt werden konnte.

Feuerwehrkönigin 2013



Wie immer schaffte es der Kommandant dann wieder die anwesenden Frauen durch sein zielloses hin und her laufen auf Höchsttemperatur zu bringen. Schließlich aber stoppte er bei Doris Merkel (Ehefrau vom Paul) und bat diese als Feuerwehrkönigin für das Jahr 2013 auf die Bühne. Von der bisherigen Königin „Gudrun I.“ erhielt sie Krone und Zepter, Jürgen Fichtner übergab die Ernennungsurkunde und gab die Rechte und Pflichten der Feuerwehrkönigin bekannt.

Weiter ging es dann im Programm mit Vorführungen der einzelnen Gruppen. Die Jugendfeuerwehr eröffnete dies mit einem Zwergenballett. Die Gruppe 3 pries die Vorteile der allerneuesten „Hochdruckspritze HS2-75“ mit sechs voll-elektronischen Programmen, incl. Wasserenthärter und der Möglichkeit der Strahlrohrkrümmung. Vater und Sohn, denen das Gerät während einem Wohnungsbrand vorgeführt wurde, waren entzückt.

Zu einem „Einsatz ohne Eile“ kamen dann die Mitglieder der Gruppe 1. Eine Ölspur wurde lässig mit einem Besentanz beseitigt, ehe sie im blauen Neonlicht mit den neuen gelben C-Schläuchen einen brillierenden Tanz hinlegten.



Die „Luftpumpen“ das Panikorchester der Gruppe 4, so die nächste Ansage. Zu der Musik von Joh. Brahms „Ungarischer Tanz“ Nr. 5 erklangen die Töne der Fahrradpumpen in den höchsten Alt-Tönen bis hinunter zum tiefsten Bass. Das Publikum war begeistert.

Die Luftpumpen



Zum Abschluss nochmals die Gruppe 1 die mit dem „Baby-Sitter-Boogie“ eine Krabbelgruppe zeigte die von Tante Anna kaum im Zaun gehalten werden konnte. Auch hier tobte zum Abschluss des Programmes noch einmal das Publikum.

Baby-Boogie's



Getanzt wurde dann noch bis in die frühen Morgenstunden zur Musik von Manfred und Biggi.

Seniorenfastnacht

Wie alle Jahre hat die Feuerwehr im Auftrage der Gemeindeverwaltung alle Iffzer Seniorinnen und Senioren in die Festhalle zu Iffezheim eingeladen. Der Organisator und Moderator Reinhard Büchel hatte wieder ein Programm von nahezu 4 Stunden zusammengestellt. Bei Rede, Tanz und Musik verging der Nachmittag wie im Fluge.

Jahreshauptversammlung

Am Samstag, 16.03.2013 fand unsere Jahreshauptversammlung statt. Nach Begrüßung und dem Totengedenken berichtete Kommandant Stefan Manara über die Aktivitäten im abgelaufenen Jahr 2012. Mit derzeit 76 Aktiven haben wir eine gute Mannschaftsstärke die sich am heutigen Abend auch noch durch drei Übernahmen aus der Jugendfeuerwehr sowie zwei Neuaufnahmen verstärken wird. In 67 Gruppen- und Zugproben stellten wir unsere Einsatzbereitschaft sicher, weiter gab es 17 Atemschutzübungen und acht Bootsproben. Der Altersdurchschnitt wird in den nächsten Jahren durch einige Abgänge in die Altersmannschaft weiter sinken, so dass die „Jungen“ nun allmählich immer mehr in der Pflicht stehen Führungsaufgaben zu übernehmen. 29 Einsätze galt es im abgelaufenen Jahr abzuarbeiten, dabei hatten wir je Einsatz im Schnitt eine Einsatzstärke von immerhin 16,4 Mann. In einem Diagramm zeigte er weiter die Uhrzeiten sowie Ballungszeiträume der Einsätze an. Unter der Leitung von Jackie Vautier wurden im vergangenen Jahr sechs neue Bootsführer ausgebildet.

Mit den Vorarbeiten für den Umbau des Feuerwehrhauses ist von unserer Seite her mit der Erstellung der Raumplanung sowie eines Kostenplanes alles am Laufen, die Unterlagen liegen nun der Gemeindeverwaltung zur weiteren Bearbeitung vor.

Im Jahr 2013 wird eine Gruppe an den Leistungsübungen in Rauental teilnehmen um dort das Leistungsabzeichen in Bronze zu erwerben. Weiter steht noch die Beteiligung am Pfarrfest an sowie die Rennbahnbewirtung beim August-Rennen. Neben allen anderen Terminen also wieder ein gut gefüllter Kalender.

Es folgten die Berichte der einzelnen Ressortleiter, wie Schriftführer, Jugendfeuerwehrwart, von Kurt Schäfer, Obmann der Alterskameraden sowie zum Abschluss der ausführliche Bericht des Kassenverwalters. Die Kassenprüfer bestätigten eine einwandfreie Kassenführung und empfehlen

der Versammlung die Entlastung des Kassenverwalters und somit die Feststellung des Rechnungsabschlusses. Dies geschah dann auch. Der Kommandant fordert die Anwesenden auf per Akklamation über den Rechnungsabschluss abzustimmen. Dies erfolgte einstimmig, ohne Gegenstimme und ohne Enthaltungen.

Nach der Ansprache des Bürgermeisters erfolgt als nächster Punkt die Wahl der Mitglieder des Feuerwehrausschusses. Hier haben bereits in den vergangenen Sitzungen vier Mitglieder bereits erklärt, dass sie ihre Ausschusstätigkeit beenden wollen. Weiter gehören nach der neuen Feuerwehrsatzung der Schriftführer und der Kassenverwalter nun per Satzung als voll stimmberechtigte Mitglieder dem FA an und sind somit nicht mehr zu wählen. Es sind daher nun sechs Mitglieder neu in den Feuerwehrausschuss zu wählen.

Von der Verwaltung werden die bisherigen Mitglieder Simon Fanz und Thomas Laubel I als Bewerber vorgeschlagen. Nach Aufruf erfolgen aus der Versammlung nachstehend aufgeführte Bewerber:

Fichtner Alexander, Fritz Tobias, Laubel Thomas II, Merkel Manfred, Schäfer Wolfgang, Stiefel Matthias, Strobel Steffen, Schorpp Dominik und Walter Wolfram.

Nachdem keine weiteren Meldungen erfolgen, gibt es zwölf Bewerber für die sechs Sitze im Ausschuss. Das Ergebnis, dass danach Kdt. Manara bekannt geben kann, aufgelistet nach der erreichten Stimmenzahl. Die sechs Bewerber mit der höchsten Stimmenzahl gelten als in den Feuerwehrausschuss gewählt:

Fanz, Simon , Strobel Steffen, Stiefel Matthias, Laubel Thomas I, Fritz Tobias, Walter Wolfram, Merkel Manfred, Fichtner Alexander, Schäfer Wolfgang, Laubel Thomas II, Schorpp Dominik.

Die ersten sechs Bewerber sind somit auf fünf Jahre in den Feuerwehrausschuss gewählt.

Die Ehrungen im nächsten Tagesordnungspunkt werden von Kreisbrandmeister Manfred Tremmel vorgenommen.

Für eine vierzigjährige aktive Dienstzeit erhalten nun die Feuerwehrmänner Fichtner Jürgen, König Herbert und Merkel Norbert aus seiner Hand die entsprechende Urkunde es Innenministers sowie das dazugehörige Abzeichen. BM Werler und Kdt. Manara beglückwünschen die drei Geehrten und überreichen jedem noch ein Buch- und Weinpräsent.

Etwas über 200 Jahre Feuerwehrdienst stehen hier:



KBM Manfred Tremmel, Jürgen Fichtner, Herbert König, Norbert Merkel, Stefan Manara, Bürgermeister Peter Werler (v.l.n.r.)

Intern werden nun noch durch BM Werler und Kdt. Manara die Senioren Jürgen Ernstberger (40 Jahre), Jackie Vautier

(40 Jahre) sowie Franz Bosler und Otto Peter beide für eine 60-jährige Mitgliedschaft in der FF Iffezheim geehrt.

Daniel Brüggemann, Bernhard Gress und Fabian Nold werden nun von der Jugendfeuerwehr in den aktiven Dienst übernommen. Alle drei sind schon längere Jahre Mitglied in der Jugendfeuerwehr und passen ganz sicher in unsere Reihen.

Aus Malsch kommend ist Detlef Stich im letzten Jahr zu uns gestoßen, Tobias Brenner ist von Hügelsheim nach Iffezheim gezogen und wechselt von der dortigen Wehr zu uns.

Alle erhalten aus der Hand von BM Werler ihren Dienstaussweis und werden per Handschlag durch den Bürgermeister und den Kommandanten zum Feuerwehrdienst verpflichtet.

Nun werden noch die Oberfeuerwehrmänner Alexander Fichtner und Roland Merkel zu Hauptfeuerwehrmännern befördert.

Unter dem TOP 9 -Wünsche und Anträge- verabschiedete nun noch Kdt. Manara die vier ausgeschiedenen Mitglieder des Feuerwehrausschusses, bevor er den offiziellen Teil der Versammlung beendet.

Der Feuerwehrausschuss im Jahr 2013



Wolfram Walter, Simon Fanz, Steffen Strobel, Gerold Peter, Tobias Fritz, Klaus Gress, Thomas Laubel, Stefan Manara, Matthias Stiefel, Kurt Schäfer, Jürgen Fichtner (v.l.n.r.)

Erste Sitzung des neuen Feuerwehrausschusses:

In der ersten Sitzung des neuen Feuerwehrausschusses (vgl. Vorstandschaft eines Vereines) konnte Kdt. Stefan Manara die Vier, bei der Jahreshauptversammlung am 16. März, neu gewählten Mitglieder Tobias Fritz, Matthias Stiefel, Steffen Strobel sowie Wolfram Walter begrüßen und sie mit den Regularien der Ausschuss-Sitzungen bekanntmachen.

Zur Verabschiedung anwesend waren auch die vier auf eigenen Wunsch ausgeschiedenen Mitglieder Rainer Fichtner, Hans Gress, Daniel Haas und Peter Merkel I eingeladen. Bei ihnen entschuldigte sich der Kommandant zunächst dafür, dass die Verabschiedung bei der Jahreshauptversammlung etwas kurz und überhastete ausfiel, was nicht beabsichtigt gewesen sei.

In seiner Laudation dankte er allen Vieren für ihre jahrelange Mitarbeit in der Führungsspitze der Feuerwehr. Auch bei allen Arbeitseinsätzen, egal welcher Art, waren alle immer in vorderster Front mit dabei. Das zeige gelebtes Ehrenamt und auch eine entsprechende Vorbildfunktion für die Jugend hinterran. Als Dankeschön erhalten sie nun von Seiten der Feuerwehr einen Gutschein sowie die Einladung zur Teilnahme an dem geplanten Abendessen nach dieser Sitzung.

Nun nicht mehr im Feuerwehrausschuss tätig sind:

Rainer Fichtner, nach 31 Jahren Mitarbeit im Feuerwehrausschuss, Peter Merkel I (28 Jahre), Hans Gress (28 Jahre) und Daniel Haas (10 Jahre).



Daniel Haas, Peter Merkel, Hans Gress, Rainer Fichtner (v.l.n.r.)

Übung im Kindergarten St. Martin

Vom schrillen Piepsen des Rauchmelders aufgeschreckt, öffnet eine Erzieherin die Tür des Waschraumes. Sofort kommt ihr dichter Rauch entgegen. Doch sie reagiert besonnen und informiert über den internen Hausalarm ihre Kolleginnen, die sofort mit der Räumung des Kindergartens beginnen. Parallel dazu wird der Notruf abgesetzt um die Feuerwehr zu alarmieren. Als diese am Einsatzobjekt eintrifft haben sich bereits alle Gruppen auf dem Sammelplatz im Hof des Kindergartens eingefunden und die Vollzähligkeit überprüft: Alle sind da, bis auf ein Kind...

Was wie ein Schreckensszenario klingt entpuppte sich als glücklicherweise als Übung, die den Erzieherinnen jedoch nicht vorher angekündigt wurde. So sollte das Verhalten im Brandfall und die Räumung des Kindergartens unter realistischen Bedingungen geübt werden.

Die Übungsbeobachter Stefan Manara und Simon Fanz von der Feuerwehr zogen bei der Nachbesprechung ein durchweg positives Fazit: vom Auslösen des Hausalarms, dem Absetzen des Notrufes bis hin zur Räumung hat alles bestens geklappt. Der Rauch wurde übrigens durch ungefährlichen Disconebel simuliert, und auch das fehlende Kind hat sich wieder eingefunden: Es wurde absichtlich „versteckt“ um die Übung realistischer zu gestalten.



Bereits im April fand eine Brandschutzerziehung im Kindergarten statt. Hierbei wurden die Kinder spielerisch an das Thema Feuerwehr herangeführt: so sahen sie welche Kleidungsstücke und Ausrüstungsgegenstände ein Feuerwehrmann im Einsatz trägt bzw. mit sich führt. Groß war das Erstaunen, dass unter dem Helm und der Atemschutzmaske ja ein ganz normaler Feuerwehrmann steckt, vor dem man gar keine Angst haben muss. Außerdem wurde den Kleinen erklärt wie sie sich im Brandfall zu verhalten haben und was sie auf gar keinen Fall machen dürfen, nämlich sich zu verstecken wenn es brennt. Am Ende erhielt jedes Kind ein Malheft aus der Hand von Detlef Stich, Tobias Fritz und Simon Fanz, die diese Brandschutzerziehung durchführten.

Pfarrfest mit Einweihung der neuen Ortsmitte

Wie bereits auch schon bei den vergangenen Pfarrfesten betrieben wir auch hier wieder das Bierzelt in der Lindenstraße. Bei bestem Sommerwetter und dank dem zahlreichen Besucherstrom konnten wir dem Veranstalter eine schöne Summe übergeben.

Nach einem relativ ruhigen Sommer konnten wir dann zum August-Meeting die Rennbahnbewirtung in der Freilufthalle in Angriff nehmen.

Obwohl das Wetter auch in diesem Jahr nicht gerade auf unserer Seite stand, konnte nach Durchführung aller Abrechnungen Kassenverwalter Gerold Peter dem Feuerwehrausschuss ein doch noch angenehmes Endergebnis vorlegen.

Erfolgreiche Jahreshauptübung der Freiwilligen Feuerwehr Iffezheim mit Hügelsheim und dem DRK Iffezheim

Als ortsübergreifende Großübung war die diesjährige Jahreshauptübung der Freiwilligen Feuerwehr und dem Rotem Kreuz ausgelegt. Nach einer etwas längeren Pause wurde am vergangenen Samstag diese Übung wieder gemeinsam mit unserer Nachbarwehr aus Hügelsheim abgehalten. Die Ausarbeitung erfolgte durch die beiden Kommandanten Stefan Manara und Heiko Fehlau sowie Zugführer Andreas Merkel.

Übungsziel war der „Huber-Hof“ am Spitzenweg. Landwirtschaftsmeister Joachim Huber setzte mit seinem „Notruf“ das Übungsszenario in Gang. In der von mehreren Ökonomiegebäuden umgebenen Wohnbaracke der Saisonarbeiter war ein Feuer ausgebrochen. Es wurden in der Übungsannahme acht bis zehn Personen vermisst. Wenige Minuten später waren 38 Wehrangehörige unter der Leitung von Einsatzleiter Simon Fanz am Einsatzort. Ihnen folgten weitere 19 Helfer des Iffezheimer DRK-Ortsverbands.



Die Iffezheimer Wehr

Mittels Atemschutz drangen die Helfer in das vernebelte Holzgebäude ein, um die angenommenen Vermissten und Verletzten zu retten. Nachdem deutlich wurde, dass die gro-

ße Anzahl mit Riegelstellungen zu schützender Gebäude alle Iffezheimer Feuerwehrkräfte binden würde und der Aufbau einer stabilen Wasserversorgung gewährleistet werden musste, wurde gemäß Alarm- und Ausrückeordnung die Feuerwehr der Nachbargemeinde Hügelsheim zur Mithilfe angefordert.



Die Wehr aus unserer Nachbargemeinde Hügelsheim

Die großangelegte Jahreshauptübung wurde von den beiden Wehren erfolgreich gemeistert. Der als Übungsbeobachter fungierende Kommandant der Hügelsheimer Wehr, Heiko Fehlau, verteilte bei einigen Übungszielen die volle Punktzahl und lobte vor allem den Atemschutzeinsatz, in den die Hügelsheimer Kollegen nahtlos integriert werden konnten. Natürlich gab es auch einige kleinere Bemerkungen, was zukünftig beachtet und besser gehandhabt werden kann. Hans-Joachim Brüssow, als Bereitschaftsleiter des DRK-Kreisverbands, befand die Übung ebenfalls als gelungen und lobte Frau Kerstin Laubel für ihren Einsatz als Bereitschaftsleiterin bei dieser Hauptübung.

Kommandant Stefan Manara betonte abschließend, dass man die guten nachbarschaftlichen Beziehungen zur Hügelsheimer Wehr zukünftig durch weitere gemeinsame Proben noch weiter ausbauen möchte.

Dem Lob schloss sich Bürgermeister Peter Werler in seiner anschließenden Rede im Feuerwehrgerätehaus an. Er dankte im Namen und im Beisein des Gemeinderates allen Helferinnen und Helfern für die geleistete Arbeit. Die Zusammenarbeit mit der Gemeinde Hügelsheim funktioniert auf allen Ebenen. Sein Amtskollege, Herr Dehmelt, konnte aufgrund Erkrankung dieser Übung leider nicht beiwohnen.



Nach getaner Arbeit fand diese Hauptübung in geselliger Runde aller Beteiligten den Ausklang.

Frauentreff Iffezheim



Nach unserem programmreichen Jubiläumsjahr 2012 konnten wir das Jahr 2013 etwas ruhiger angehen.

Neben unseren traditionellen Kleidermärkten im März und September, fand dieses Jahr ein besonderer Ausflug statt. Im Juni waren wir 2 Tage unterwegs. Unser Ziel war die Stadt und UNESCO-Weltkulturerbe Bamberg. Auf der Hin- und Rückfahrt hatten wir Gelegenheit an der Romantischen Straße den wunderschönen Ort Dinkelsbühl mit seinem mittelalterlichen Stadtkern zu besichtigen. Ein Höhepunkt in Bamberg war der Rundgang mit dem Bamberger Nachtwächter. Die Heimfahrt führte uns durch die Fränkische Schweiz.



Eine besondere Herausforderung für unsere Mitglieder war unser Adventsbasar. In einzelnen Gruppen wurde das ganze Jahr über gebastelt. Am 23. und 24. November 2013 hatten die Besucher unseres Adventsbasars die Möglichkeit verschiedene adventliche Gestecke, Deko-Artikel, Basteleien, sowie weihnachtliche Leckereien zu kaufen. Der Erlös unseres Basars wird für einen guten Zweck gespendet.



www.iffezheim.de

Fußballverein Iffezheim e.V.



Alle Jahre wieder...

Mit der alljährlichen Winterfeier am 05.01.2013 wurde der Grundstein für ein erfolgreiches Jahr 2013 gelegt. Das Team um Spielerrat der Senioren Florian, Sven, David und Julian legten sich auch dieses Jahr mächtig ins Zeug um eine gelungene Feier auf die Beine zu stellen. Neben viel Spaß und Spiel konnte vor allem die großzügig unterstützte Tombola begeistern. Wie jedes Jahr sorgte das Clubhausteam um Christel wieder für das Rundum-Sorglos-Paket.

Elfmeterturnier am Sportfest ein voller Erfolg

Nach langer Planung war es soweit, das Pfingstsportfest konnte beginnen. Zahlreiche Spiele unserer Jugend- und Seniorenabteilung lockten viele Besucher auf den Sportplatz. Der Sonntag wurde wieder mit einem Frühstücks- Buffet eingeläutet. Am Abend fand die traditionelle Open-Air-Veranstaltung mit Kult-DJ Andi statt und war trotz des schlechten Wetters gut besucht. Mit 24 Mannschaften war das erste Elfmeterturnier am Pfingstmontag ein voller Erfolg. Gewonnen hat schlussendlich die gesellige Mannschaft mit dem Namen „Arminia Bierzelt und gewann einen Pokal. Auch im nächsten Jahr werden wir nach dieser großen Resonanz das Turnier wieder ausrichten.

Gleich zwei Meistertitel für die FVI-Jugendabteilung

18 Spiele – 18 Siege: Dieses kleine Meisterstück gelang unseren B-Junioren (Jahrgang 1996/1997) in der abgelaufenen Spielrunde. Gekrönt mit der vorzeitigen Meisterschaft, bereits 3 Spieltage vor Rundenende, sicherte man sich zudem mit dem besten Angriff und der besten Verteidigung zwei weitere Titel. Mit einem Torverhältnis von 110:12 Toren sicherte sich die SG Iffezheim und Wintersdorf Platz 1 in der Tabelle. Ein großes Lob ging auch an das Trainerteam Marco Hüttlin und Meik Hausberger.



Auch die C-Junioren konnten sich den Meistertitel der Saison 2012/13 sichern. Der direkte Aufstieg in die Bezirksliga war Dank viel Engagement und Leidenschaft der Trainer Dominique Bernabe, Thomas Scharer, Patrick Throm und Manuel Frick geschafft.

Generalversammlung 2013

Mit über 60 Teilnehmern war die diesjährige Generalversammlung sehr gut besucht. Nach der alljährlichen Berichterstattung des Vereinslebens wurde Adolf Büchel zum Mitglied des Jahres 2012 gewählt. Zu Ehrenmitgliedern wurden Hubert Schäfer, Albrecht Merkel und Martin Zoller ernannt. Neu- bzw. wiedergewählt wurden Samira Ibach als Schriftführerin, Axel König in den Spelausschuß, Michael Pflüger als Kassier, Sven Schmidt als Spielerbeirat und Dominique Mayer als 2. Vorsitzender. Auch im Bereich der Jugendabteilung wurde Klaus Eulenberger als 2. Jugendleiter neu gewählt.

Eröffnungsspiel zur Inbetriebnahme; Neubau Kabinentrakt

Nach knapp einjähriger Bauphase und zahlreichen Arbeitsstunden war es am 07.08.2013 endlich soweit. Die neuen Kabinen konnten in Betrieb genommen werden. In einem Freundschaftsspiel der Bundesligisten des SC Freiburgs gegen die TSG Hoffenheim (Frauen) wurde der Neubau feierlich eingeweiht. Eine gelungene Veranstaltung! Zahlreiche Zuschauer lockte es trotz Regens auf den Sportplatz nach Iffezheim um das Spitzenspiel zu sehen.

Rund um die Rennbahn

Gleich zweimal in diesem Jahr bewirtete der FVI die Freiluft-halle rund um die Renntage während der Großen Woche und dem Oktobermeeting. Viel Engagement der freiwilligen Helfer war verantwortlich für einen reibungslosen und erfolgreichen Ablauf der Veranstaltung. Auch in diesem Jahr fand wieder das alljährliche Jockey-Spiel statt. Zahlreiche Spenden konnten wieder gesammelt werden. Dank der Unterstützung von Baden-Racing gab es unter den Spendern wieder zahlreiche glückliche Gewinner, die Eintrittskarten für die kommenden Renntage gewonnen haben.

Baumaßnahmen



Mit Hilfe der Gemeinde Iffezheim und viel Eigenleistung konnte der FVI in diesem Jahr endlich die neuen Kabinen in Betrieb nehmen. Vier Kabinen und die dazugehörigen Duschen werden bereits seit August von den aktiven Spielern und Spielerinnen genutzt. Mit nochmals 2 Kabinen, einer Duschkabine und einer neuen Toilettenanlage mit barrierefreien WCs für die Clubhausgaststätte wird dann zur neuen Spielrunde 2013/2014 die Anlage in vollem Umfang fertiggestellt sein. Seit Beginn der Arbeiten sind nunmehr über 2650 Arbeitsstunden in Bereich der Bau-Eigenleistung durch ehrenamtlichen Helfer erbracht worden. So wird das ambitionierte Ziel des FV Iffezheim ein gutes Ende finden und den nächsten Fussballgenerationen optimale Bedingungen für Ihren Freizeit-Sport bieten.

Das FVI-Jahr 2013 endet traditionell am 26.12.2013 mit unserer Christmas-Rock-Veranstaltung in der Festhalle Iffezheim.



Galoppclub Iffezheim e.V.



Vollkommen neue Wege haben wir in diesem Jahr beim Kauf eines Rennpferdes eingeschlagen. Erstmals in der nunmehr 33-jährigen Vereingeschichte haben wir uns über ein "Reclamer" ein Pferd gekauft. Diese Verkaufserennen sind im Nachbarland

Frankreich an den Tagesordnung, d.h. es vergeht kaum ein Renntag an dem kein „Reclamer“ angeboten wird. Was lag also näher, als sich auch über diese Verkaufsplattform zu bedienen, zumal die Mehrzahl der Mitglieder entschieden hatte, wieder ein französisch gezogenes Pferd zu erwerben. Wochenlang wurden die verschiedenen Verkaufserennen beobachtet, immer „auf der Lauer“ ob sich ein passendes Pferd anbietet. Und im Galopprennsport braucht man Geduld. Am 6. April 2013 war es dann soweit. Der dreijährige Hengst „Solar Power“ war bei den Mitgliedern der Ankaufkommission (Peter Banzhaf, Ewald Hirth, Jürgen Heitz, Bertold Leuchtner und Daniel Weber) in den Focus gerückt. Mindestens 10.000 € waren als Preis aufgerufen. Über unseren Mittelsmann und Freund in Frankreich, Jean-Pierre Carvalho, mittlerweile Trainer für das berühmte Gestüt Schlenkerhan, wurde der Ankauf abgewickelt. Letztlich mussten 12.222 € für den Hengst geboten und dann auch bezahlt werden.

Seinen ersten Start für unsere Farben bestritt Solar Power am 1. Mai im benachbarten Wissembourg. Er landete im Mittelfeld. Den ersten Sieg konnte der Hengst am Sonntag, 21. Juli in Divonne-les-Bains erzielen. Leider ohne lautstarke Unterstützung, denn nahezu der gesamte Club weilte an diesem Tag beim slowakischen Derby in Bratislava. Dennoch – der Sieg wurde auf dem Rennplatz kräftig gefeiert – sehr zum Gefallen der örtlichen Gastronomen.

Die Zahlen 2013:

Starts	Siege	Zweiter	Dritter	Gesamtgewinnsumme/€
9	1	1	2	25.010

Mit dieser Bilanz dürfen wir mehr als zufrieden sein. Bereits Ende Oktober bezog Solar Power Winterquartier. Zeit genug also um sich zu erholen und für die kommende Saison wieder frisch zu sein.

Der Ausflug nach Bratislava stand im Mittelpunkt der gesellschaftlichen Aktivitäten. Die Mitglieder und Freunde konnten 5 interessante und abwechslungsreiche Tage in der Hauptstadt der Slowakei verbringen. Wurde das Reiseziel anfänglich mit einer gewissen Skepsis betrachtet, so waren sich am Ende die Reisetilnehmer einig: Bratislava war eine Reise wert. Beim schon obligatorischen Bilderabend, einmal mehr von Ewald Hirth bestens organisiert, wurden die gewonnenen Eindrücke unterstrichen. Den diesjährigen Derby-Pool sicherten sich einmal mehr Siegbert Götz und Ewald Hirth. Bertold Leuchtner, Daniel Weber und Klaus Eulenberger mussten mit den weiteren Plätzen Vorlieb nehmen.

Einen „kleines Jubiläum“ durften wir während der diesjährigen Grossen Woche feiern. Am 30. August 1983 – also vor genau 30 Jahren – gewann der Hengst Furius für uns das erste Rennen auf der Heimatbahn. Anlaß genug auf unserem Rennplatz die Patenschaft für einen „Preis des Galoppclub Iffezheim“ zu übernehmen.

So sehr auch das Jahr 2013 in guter Erinnerung bleiben wird. Einen Verlust mussten wir dennoch hinnehmen. Unser erster und langjähriger Trainer Fritz Drechsler ist gestorben. „Gentleman-Fritz“ verstarb am 20. Oktober im gesegneten Alter von 90 Jahren. Unser Club und unsere Erfolge werden stets mit seinem Namen verbunden sein. Zum Abschied widmeten wir ihm im Rahmen der Trauerfeier ein Trompetensolo.



Unser Pferd „Solar Power“ mit Jockey Martin Seidl im Sattel, bei seinem zweiten Platz Ende September in Strasbourg



Wieder dichtes Gedränge auf dem Siegerpodest. Vor 30 Jahren – 1983 – hatten wir unser erstes Rennen in Iffezheim. Gewürdigt wurde dieses kleine Jubiläum im Rahmen der diesjährigen Grossen Woche mit einem „Preis des Galoppclub Iffezheim“. Mit dabei auch unser aktueller Trainer Werner Hefter (knieend links), rechts daneben Gerhard Huber und Angela Kull-Höhn. Beide haben für uns die meisten Rennen gewonnen.

Heimatverein Iffezheim e.V.



Im Mittelpunkt des Vereinsjahres stand die Errichtung von Gedenktafeln für die Opfer des Naziregimes. Bekanntlich waren sowohl in Iffezheim als auch in Baden-Baden NS-Lager des Lagers Natzweiler-Struthof errichtet worden. Hier wurden Häftlinge untergebracht, die in verschiedenen Betrieben in

Rastatt und Baden-Baden arbeiten mussten.

Nach verschiedenen Vorbesprechungen sowohl mit Bürgermeister Werler als auch mit den Herren Gantner vom Heimatverein Sandweier und Birk, Ortsvorsteher von Sandweier konnten die Gedenktafeln am 17. Mai 2013 aufgestellt werden.

Anwesend waren – der Bedeutung der Veranstaltung entsprechend – Oberbürgermeister Wolfgang Gerstner aus Baden-Baden und Bürgermeister Peter Werler aus Iffezheim.

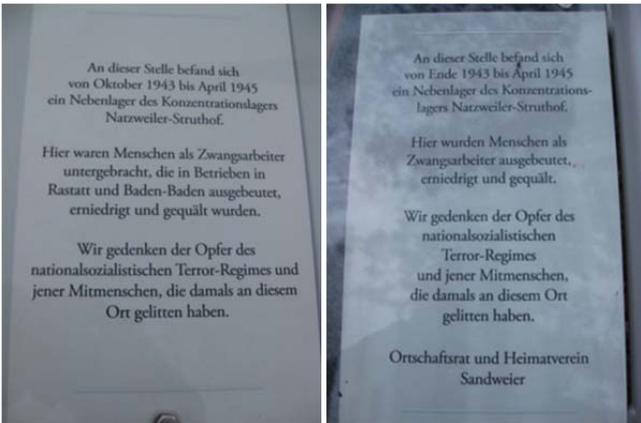
Standort für die Gedenktafel in Iffezheim ist in der Trainingszentrale vor dem Trainingsbetrieb Wolfgang Gülcher. Auf dem Anwesen Gülcher sind im hinteren Teil auch noch Fundamente der ehemaligen Baracken sichtbar.

Der Historiker Dr. Kurt Hochstuhl aus Sandweier hat die Geschichte der Lager erforscht und konnte so näheres zu den Lagern vortragen.

Eine größere Anzahl von Einwohnern interessierte sich für die Veranstaltung. Gerade ältere Mitbürger aus Iffezheim konnten sich noch an das Lager erinnern und erzählten am Standort ihre Geschichten zu dem Erlebten.



Der Standort der Gedenktafel in der Trainingszentrale



Tafel in Iffezheim

Tafel in Sandweier

Anschließend wurde die Gedenktafel in Sandweier der Bestimmung übergeben. Auch hier gab zunächst Dr. Hochstuhl die Geschichte des Lagers bekannt.

Der Standort in Sandweier ist in einem Waldstück bei der Zufahrt zum Wasserwerk der Stadt Baden-Baden.



Standort und Text der Gedenktafel in Sandweier

Nach der Aufstellung der Gedenktafeln hat der Heimatverein Sandweier eingeladen zu einem Zusammensein im Heimatmuseum in Sandweier.

Die Generalversammlung des Heimatvereins am 15.05.2013 brachte keine Neuerungen. Ein vorgesehener Vortrag von dem Mitglied Reinhard Büchel musste aus Zeitmangel entfallen.

Interessant und für die Mitglieder und sonstige Zuhörer empfohlen sind die Vorträge, die monatlich im Landratsamt Rastatt von der „Badischen Heimat“ veranstaltet werden. Immer wieder sind Geschichten aus dem Badnerland aus früheren Zeiten von den Referenten aufbereitet. Ein Besuch lohnt sich. Der Heimatverein weist immer wieder im Gemeindeanzeiger auf die Vorträge hin

Iffezheimer Carnevalclub e.V. (ICC)



Prunk- und Fremdensitzungen

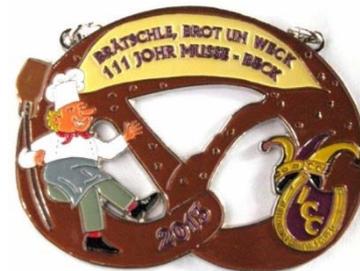
Eröffnet wurden alle Sitzungen durch unsere Freunde des Fanfarenzuges Iffezheim unter der Regie ihres Zugführers Mario Eberle und ihres musikalischen Leiters Mirko Kolarcik.

Der erste tänzerische Beitrag des Abends war den Kleinsten vorbehalten: als Schlümpfe verkleidet eroberte die Mini-Garde die Bühne und die Herzen des Publikums. Einstudiert wurde dieser Tanz von Gudrun Gress und Iris Stiefel, die Kostüme wurden von Bettina Bosler geschnitten.

Den politischen Geschehnissen des vergangenen Jahres widmete sich unser Aktiver Rüdiger Zoller als Alchimist. Sei es der arabische Frühling, Griechenland und die Euro-Krise, dem Berliner Flughafendebakel, dem Rückkauf der EnBW-Aktien oder der Ortskernsanierung, zu allem versuchte er getreu dem Motto „damit die Welt ein bisschen besser werde“ eine Lösung aus den vier Elementen Feuer, Wasser, Luft und Erde zu mischen.

Dann wurde es dunkel im Saal. Eine Stimme sprach zu Präsident Daniel Haas und Vizepräsident Andreas Schneider, sie sollen den ICC ins Gelobte Land führen, in dem paradisiische Zustände herrschen und Milch und Honig fließen. Sie würden auf sicheren Wegen wandeln und nur gelegentlich auf Hindernisse stoßen. An einem Brunnen werden Sie das wahre Wasser des Lebens kosten können und die Wege werden stets erleuchtet sein. Nach dem Erklimmen einer extremen Steigung werden sie ins Tal der Tränen blicken.

Groß war das Gelächter im Publikum, als sich der Vorhang öffnete: die Verheißung entpuppte sich als die neue Iffzer Ortsmitte! Doch der ICC-Präsident und sein Vize ließen sich von der Pfostenplage biblischen Ausmaßes nicht beirren und durchschritten den Triumphbogen als Beweis städtebaulicher Exzesse um den Jahresorden zu präsentieren.



Wer jetzt aber dachte, dass auch dieser dem Dauerbrenner Ortskernsanierung gewidmet ist, der hatte sich getäuscht: Die Elferräte Jens Kalkbrenner und Kilian Leuchtner führten musikalisch zur Enthüllung des Ordens über, der unter dem Motto

„Brätschle, Brot un Weck – 111 Jahr Musse-Beck“ dem närrischen Jubiläumsjahr der ältesten Bäckerei im Ort gewidmet ist.

Unter tosendem Applaus des Publikums nahmen der sichtlich bewegte Bäckermeister und Ehrenmützenträger Norbert Kronimus und seine Frau Christa den ersten Orden entgegen.



Doch auch Bürgermeister Peter Werler ging nicht leer aus: ihm wurde für seine Verdienste um die Ortskernsanierung der „Goldene Pfosten am silbernen Band“ überreicht.

Rund um den Fußball drehte sich die Rede von Jonathan Merkel. Als Fußballfan glossierte er die verbalen Fehlritte der Spieler und Trainer, was sein Vater nur mit der Aussage „Deutschland, Land der Dichter und Denker“ kommentierte. Mit seinem Beitrag und den Hochgesängen auf Bayern München, Schalke und den KSC landete Jonathan einen Volltreffer!

Mit einem Gardetanz der Spitzenklasse zu den Melodien berühmter Opernchöre sorgte die Garde des TSV Landau für einen optischen Leckerbissen.

Da Bürgermeister Peter Werler nach einem Sturz vom Pferd seinen Amtsgeschäften nicht mehr nachkommen kann, übernahm Herbert Sauter kurzerhand die Macht im Rathaus. Mit Hilfe von Matthias „Stonnes“ Schneider versuchte er sich im Kollegen-Dirigieren, und beide wussten allerhand über ihre Mitbürger zu erzählen.

Sei es der verspätete Blasius-Segen, einem Stehpinkler mit langem Anmarsch, einem rothaarigen Nutella-König im Ried, rosa Jeans direkt aus dem Altkleidercontainer, einem Gebiss auf Abwegen oder der Eröffnung des neuen Ortskerns, keiner kam ungeschoren davon.

Mit einem Medley aus Queen-Liedern eroberte die ICC-Dance-Company die Bühne und spätestens beim Klassiker „We will rock you“ hielt es im Publikum keinen mehr auf seinem Stuhl. Einstudiert wurde dieser Tanz von Iris Stiefel und Gudrun Gress, für die Kostüme war Andrea Kraft verantwortlich.

Über die Alltagssorgen leidgeplagter und von ihren Frauen gedemütigter Ehemänner unterhielten sich unser Kleiner Rat Holger Deutschmann und unser Aktiver Marc Schwander. Sie kamen zu dem Fazit, dass die Unterdrückung ein Ende haben muss und riefen alle anwesenden Männer zum Handeln auf, getreu der Devise „Bier statt Prosecco und Rindersteak statt Tofu-Burger“.

Das ICC-Männerballett eroberte zu den weltbekannten Liedern der schwedischen Popgruppe ABBA die Bühne. Mit Anmut und akrobatischen Einlagen boten die Männer um Trainerin Vanessa Mayer einen Spitzentanz und erhielten dafür stürmischen Beifall. Die Kostüme für die begnadeten Körper wurden von Karin Schneider und Ramona Kölmel angefertigt, und geschminkt wurde die Truppe, wie auch fast alle anderen Akteure, von Bettina Bosler und Sabine Härtel. Musikalisch ging es mit den „6 Richtigen“ aus Wintersdorf weiter. Mit ihren Liedern rund um's Essen erwiesen Sie sich

als Hauptgewinn und so dürften die sechs Sänger und Musiker Karin Kratzer, Karina Seiser-Obrist, Matthias Peter, Jürgen Hänel, Thilo Klumpp und Charly Burkart natürlich nicht ohne den Klassiker „Bibbeleskäs“ von der Bühne.

Auf die Suche nach einem Mann für die Königstochter machte sich die ICC-Showtanzgruppe „Soley“. Nach einem schnellen Tanz und heißen Rhythmen wurde die Suche dann vom Erfolg gekrönt und die von Kerstin und Eddy Wille trainierten Tänzerinnen und Tänzer gaben noch eine Zugabe.

Mit verantwortlich für das Gelingen der Veranstaltungen waren viele fleißige Hände im Bereich des Bühnenbaus, der Technik um Licht und Ton, der Bühnenregie, Dokumentation via Photo und Kamera und der Saalaufsicht. All diesen Helfern an dieser Stelle vielen Dank für Ihre Mühe. Höchste Anerkennung sei besonders den ICC-Frauen an der Theke und in der Küche gezollt.

Die Seniorenfasnacht ist ein wichtiger Bestandteil des Iffezheimer Fasnachtstreibens. Selbstverständlich unterstützen wir hier die Freiwillige Feuerwehr mit vielen Beiträgen unseres Sitzungsprogramms bei der Gestaltung des Nachmittages.

Die Rathausstürmung mit dem grob-günstigen Narrengericht fand traditionell am Schmutzigen Donnerstag statt. An dieser Stelle möchte sich der ICC nochmals bei allen Iffzern bedanken, welche die Straßenfasnacht auf vielfältigste Weise, wie zum Beispiel mit Häckelüberziehern der tristen Pfosten usw., bereichern.

Am Faschingssonntag beteiligte sich der Elfer- und Kleine Rat mit der ICC-Kutsche beim Fasnachtsumzug der Gemeinde. Der Rosenmontag stand bei herrlichem Wetter ganz im Zeichen der Straßenfasnacht, wo wir an gewohnten „Anlaufstellen“ bei Freunden der Gesellschaft vortrefflich versorgt wurden.

Ernennung zum Fasnachter des Jahres am Fasnachtsdienstag

Die Ehrung zum Fasnachter des Jahres am Chaisebuckelfest ist das abschließende Highlight der Straßenfasnacht. Den dritten Platz errang die Showtanzgruppe Soley. Nach der Urkundenverlesung wurde der Tanz nochmals dargeboten. Auf dem zweiten Siegerplatz landete die Musikgruppe 6 Richtige aus dem nahen Wintersdorf. Selbstverständlich haben die Vollblutmusiker einige Liedbeiträge am Chaisebuckel zum Besten gegeben. Das Duo Holger Deutschmann und Marc Schwander wurden vom närrischen Publikum zum Fasnachter des Jahres 2013 gewählt.



Fasnachter des Jahres 2013

Die Generalversammlung wurde am 28. März in unserem Vereinsraum durchgeführt. In der Generalversammlung standen einige Wahlen an. Hier wurde durch die Versammlung Rainer Braun, Alexander Schneider, Matthias Schneider und Holger Deutschmann zu Elferräten gewählt. Präsident Daniel Haas wurde für weitere zwei Jahre in seinem Amt bestätigt. Das Amt des Schriftführers wurde bislang von Simon Fanz begleitet, welcher sich aber nicht mehr zur Wahl stellte. Zum neuen Schriftführer wurde der Elferrat Matthias Schneider gewählt.

Am 1. Mai stand unsere traditionelle Maiwanderung auf dem Programm. Die Wanderkarte führte uns quer über die Iffezheimer Gemarkung sowie über das benachbarte Wintersdorf. Den Abschluss machten wir traditionell beim Blütenfest des Obst- und Gartenbauvereins.

Unser traditionelles Boulefest, welches am 1. Juni durchgeführt wurde, erfreute sich bei den Anwesenden großer Beliebtheit. Jedoch sollte erwähnt sein, dass ein Boulespiel wetterbedingt nicht möglich war und kurzfristig der Nachmittag zum Rießen-Jengaspiel umfunktioniert wurde.

Als Dankeschön für die vielen Stunden der Vorbereitung und Arbeit für unsere Prunk- und Fremdensitzungen feierten wir am 22. Juni ein Helferfest am Quellloch. Zu Ehren des Jubiläumsjahres unserer Freunde der Narretei im Ried aus Wintersdorf in der vergangenen Kampagne, durften wir den Elferrat der Narretei zu diesem Fest begrüßen und schöne Stunden in diesem Kreise verbringen.

Flachbildschirm und Blurayplayer waren die Hauptpreise beim Spiel „Hufeisen-Schnipsen“ am katholischen Pfarrfest am 06. und 07. Juli. Für die kleineren Gäste lockten Süßigkeiten als Belohnung bei unserem Mäuse-Wand-Wurfspiel.

Für die Mini-Garde stand der 07. September unter dem Motto ICC-KIDS-DAY. Die Organisatoren haben ein Spielesonntag mit lustigen Gemeinschaftsspielen an der Grillhütte und eine spannende Schnitzeljagd vorbereitet. Die Kids erhielten für die tolle Leistung bei der Schnitzeljagd ein T-Shirt. Eine Besichtigung der Tiere auf dem Gelände des Kleintierzuchtvereins hat das Rahmenprogramm abgerundet.

Eine Kanutour der Gruppen DanceCompany und Soley wurde am gleichen Tag durchgeführt. Nach leichten Startschwierigkeiten, bei der einen oder anderen Bootsbesatzung, ging es mit den ungewohnten Wasserfahrzeugen auf dem Altrhein vom Startpunkt Diersheim abwärts bis nach Freistett. Nach der Kanutour sind dann die Leichtmatrosen an die Grillhütte zur Mini-Garde dazugestoßen. Als gemeinsamen Abschluss dieses ersten Nachwuchstages wurde gemeinsam gegrillt.

Nunmehr zum zweiten Mal bildete das Patrozinium der katholischen Kirchengemeinde am 13. Oktober die Plattform, der Verstorbenen aller Vereine in einem Gottesdienst zu gedenken.

Der Faschnachtsaufakt wurde in diesem Jahr am 11. November in geschlossener Gesellschaft gefeiert. Die Gelegenheit wurde von einer Wintersdorfer Abordnung genutzt, um in dieser geselligen Runde ein Geschenk als Dank für die Einladung zum Quelllochfest zu überreichen.

Initiativgruppe Naturschutz e.V.



Den Zimmerleuten des Waldes auf der Spur

In die Projekttag der Haupt- und Realschule war die Initiativegruppe Naturschutz Iffezheim (INI) eingebunden. 18 Schülerinnen und Schüler machten sich im März mit

ihrem Lehrer Marcus Lingnau auf den Weg in den Oberwald. Dort wurden sie von den INI-Vertretern Waltraud Godbarsen, Johannes Godbarsen und Wolfgang Schaaf begrüßt.



Zuvor hatten sie sich auf das Thema mit Hilfe eines Lehrfilmes über den Specht vorbereitet. Johannes Godbarsen führte durch gezielte Fragen nochmals zum Thema hin und hob die Bedeutung der Spechte für die verschiedenen „Höhlentiere des Waldes“ hervor. Ebenso erläuterte er die Zusammenhänge zwischen dem Bedarf der Höhlenbrüter auf der einen Seite und dem Bestand von Alt- und Totholz andererseits. Die heimischen Spechte nehmen hier eine besondere Stellung ein, da sie durch das Zimmern von Baumhöhlen für ca. 60 andere Tierarten Wohnraum schaffen, die selbst keine Höhlen bauen können. Zu den Nachmietern zählen z.B. Kleiber, Eichhörnchen, Siebenschläfer, verschiedene Fledermausarten, Hornissen etc.. Allerdings kommt es immer wieder vor, dass Höhlenbäume gefällt werden, da der Forst aus zeitlichen Gründen nur bedingt alle Tierwohnungen markieren kann. Bewaffnet mit Handy, zur Ermittlung der Koordinaten, und mit Absperrband, zur Kennzeichnung der Bäume, machten sich die jungen Naturforscher mit ihren Betreuern an die Arbeit. Der Entdeckergeist wurde belohnt: innerhalb von 2 Stunden fanden die Projektteilnehmer mehr als 20 Höhlenbäume und kennzeichneten sie. Und manch ein Baum erinnerte dabei mehr an ein Mehrfamilienhaus als an eine Spechthöhle. Den Kindern hat der Tag im Wald sehr viel Spaß gemacht, denn am 2. Projekttag wären die Teilnehmer am liebsten gleich sofort wieder in den Wald marschiert. Die Eindrücke und Erlebnisse (u.a. den Wald mal abseits der Wege erleben, Rehe gesehen, Wildschweinspuren gesichtet, unbekanntes Zwitschern und Laute...) waren für die meisten Schüler sehr einprägsam. Und so wird die Zusammenarbeit zwischen Schule und Initiativegruppe Naturschutz Iffezheim bei künftigen Projekttagen sicherlich fortgeführt.

Naturkundeunterricht für Kinder des Kindergarten St. Martin und St. Christopherus

Im Mai und Juni beteiligte sich die INI am Projekt der Umweltstiftung „Naturkunde für Kinder - der Weißstorch“. Für die Kinder der Kindergärten St. Martin, St. Christopherus und Astrid-Lindgren wurde das Leben der Störche näher gebracht. Am Praxisunterricht, der von Martin Klatt geleitet wurde, beteiligten sich die Vorstandsmitglieder Gerhard Jung und Johannes Godbarsen. Vom Beobachtungspfad Kappelbuckel verfolgten die Kinder das Geschehen auf dem Storchennest durch ein Fernrohr. Viele Fragen gab es für die Betreuer zu beantworten, etwa, warum die Störche so große Flügel haben oder warum das Gefieder schwarz-weiß

ist, warum die Altstörche immer wieder Reisigzweige zu-
rechtrücken usw..



Die Kinder beim "Blick"
ins Storchennest

Aktion Streuobstwiese in Iffezheim - Apfelsaft fließt in Strömen

Die gemeinsame Aktion der Initiativgruppe Naturschutz Iffezheim und des Obst- und Gartenbauvereins zur Erhaltung der Streuobstwiesen war ein voller Erfolg. Von 9.30 Uhr bis gegen 20.00 Uhr waren die Apfelpresse und die Abfüllstation ohne Unterbrechung in Betrieb. Neben zahlreichen Privatpersonen beteiligten sich auch dieses Mal wieder mehrere Schulklassen der Iffezheimer Grundschule, der Werkreal- und Realschule und des Pädagogiums aus Baden-Baden an der Aktion. Nach einer kurzen, altersgerechten Einweisung bzw. Erläuterung zum Thema Streuobstwiesen – Apfelsaft – Ökobilanz, konnten die Zweitklässler mit ihren Pädagoginnen Eva Moser, Eva Weiß und Annika Wiesemann es kaum erwarten „ihre“ Äpfel aufzusammeln. Voller Freude und mit Begeisterung gingen die Kids ans Werk und hatten nach ca. 1 Stunde tatsächlich etwa 200 kg Äpfel beisammen. Anschließend erklärte Johannes Godbarsen, Vorstandsmitglied der INI, den jungen „Erntehelfern“ das Apfelsaftpress- und konservierungsverfahren. Und dann ging's an's Probieren. Und wie der frisch gepresste Saft schmeckte konnten die Helfer der INI, Heinz Kalkbrenner, Wolfgang Schaaf und Gerhard Jung daran sehen, dass viele Kinder ein zweites Mal kamen. Und auch die 8. und 9. Klasse der Werkreal- und Realschule Iffezheim waren mit ihren Lehrern Anna Weber und Martin Lickes und mit der INI-Vorsitzenden Waltraud Godbarsen auf Apfelsammeltour. Mit ihrem Sammelergebnis sprengten sie fast die Kapazität des Saftmobils. Wenn der Verkauf der 5-Liter Bags so läuft, wie geplant, wird sich die Klassenkasse freuen. Schon zum zweiten Mal war eine Projektgruppe des Pädagogiums Baden-Baden mit ihrer Leiterin Marion Schorpp beim Saftmobil. Die Schülerinnen und Schüler haben außerdem eine Patenschaft für Bäume übernommen und bringen sich aktiv in die Obstbaumpflege ein. Mit ihrer virtuellen Firma sammeln sie außerdem praktische Erfahrung in Kalkulation und Vermarktung, da sie den Apfelsaft an Interessierte verkaufen.

Das Tagesresümee:

Es war ein langer und harter Arbeitstag für die freiwilligen Helfer, es war ein praxisbezogener, interessanter und spannender Unterricht für die Schüler und ein kleiner Schritt zur Erhaltung der Streuobstwiesen in Iffezheim. Herzlichen Dank an alle, die sich an dieser Aktion beteiligt haben. Ein Dankeschön auch an die Gemeindeverwaltung, die den Schulen das Obst von nicht verpachteten gemeindeeigenen Obstbäumen zur Verfügung gestellt hat.



Die 8. und 9. Klasse der Werkreal- und Realschule
mit den aufgesammelten Äpfeln



Die Iffezheimer 2-Klässler
bei der Apfelernte.

Karate Dojo Makoto Abt. Iffezheim



Das Karatedojo Makoto darf auf ein sehr erfolgreiches Jahr 2013 zurückblicken. Neben der Tatsache, dass sich die Kampfkunst Karate steigender Beliebtheit erfreut, hat unsere langjährige Arbeit dieses Jahr ihre ersten Früchte getragen.



Kai Peter, Annabelle Schäfer, Zoe Stauch (v.l.n.r.)

Mit Annabelle Schäfer und Zoe Stauch haben wir bereits zwei Talente, die dieses Jahr auf regionaler Ebene sehr erfolgreich waren.

Der wohl wichtigste Erfolg der beiden Iffezheimer Mädels war neben der heimischen Süd-Westdeutschen Meisterschaft, der Hermann-Hesse-Cup, ein Sichtungsturnier des Bundesstützpunktes Süd-West. Hier konnten sich beide bis aufs Podium durchkämpfen und hinterlassen für das kommende Jahr einen bleibenden Eindruck.

Aus diesem Grund wurden beide auch bei der Iffezheimer Sportlerehrung von der Gemeinde für ihre besonders sportlichen Leistungen geehrt.

Im Frühjahr diesen Jahres durften wir nun zum dritten Mal in Folge die Süd-Westdeutschen Meisterschaften in Iffezheim willkommen heißen.



Süd-Westdeutsche Meisterschaft in Iffezheim 2013

Wir sind sehr stolz und erfreut darüber, solch ein großes und prestigeträchtiges Event nach Iffezheim geholt zu haben und Jahr für Jahr mit großem Erfolg durchzuführen.

Zuspruch für eine tolle Organisation und einen reibungslosen Ablauf erhalten wir längst nicht mehr nur von regionalen Vereinen, auch überregional und sogar Verbandsweit wächst die Beliebtheit dieser Veranstaltung.

So kann man auch in einer weiteren Sportart sagen: „Iffezheim liegt gut im Rennen!“

Kleintierzuchtverein Iffezheim e.V.



2013 - Ein ereignisreiches Jahr

Das neue Jahr startete für uns zum ersten Mal gleich am 01. Januar um 11 Uhr, so früh wie noch nie. Wir hatten zum Neujahr anwünschen in die Zuchtanlage eingeladen

und wir waren erstaunt wie viele Gäste zu dieser frühen Stunde kamen. In geselliger Runde verbrachte man einige Stunden und für den ein oder anderen Gast wurde es viel zu spät.

Zu einem festen Bestandteil im Jahresplan gehört mittlerweile die Winterfeier zu der alle Vereinsmitglieder und deren Familien eingeladen sind. Bereits zum zweiten Mal konnten wir diese in unseren eigenen Räumlichkeiten, im Jugendraum im vierten Kleintierhaus, durchführen. Insgesamt folgten 40 Personen der Einladung und verbrachten bei Kaffee und Hefekuchen ein paar gemütliche Stunden. Den Tag rundeten wir mit frisch gegrillten Hähnchen ab.

Wie jedes Jahr beteiligten wir uns natürlich auch am Faschingsumzug. Unter dem Motto "Iffzer Hexen" konnten wir so manchen Umzugszuschauer direkt am Geschehen teilhaben lassen. Mit unserem fahrbaren und durch einen Gabelstapler in schwindelerregende Höhen befördernden Hexenkäfig konnten wir für Spannung und Überraschung sorgen.

Auch dieses Jahr besuchte uns am Ostersonntag wieder der vereinseigene Osterhase in der Zuchtanlage zum Ostereier-

suchen und hatte für unsere Kinder ein paar Süßigkeiten verteilt.

Der geplante Familiennachmittag im Juni fiel wortwörtlich ins Wasser. Denn genau an diesem Wochenende öffneten sich die Himmelstore so weit, dass so viel Regen viel so dass einige Landstriche unter Wasser standen und der Rhein Hochwasser hatte.

Mit unserem allseits bekannten und beliebten Spießbraten beteiligten wir uns im Juli beim Pfarrfest der katholischen Pfarrgemeinde. Ein voller Erfolg und ein wunderschönes Fest für alle Beteiligten.

Ausgebucht war auch wieder unser Angebot beim Ferienprogramm der Gemeinde. 20 Kinder schraubten, hämmerten und bestückten unter fachmännischer Aufsicht einiger Züchter Insektenhotels, die als Zuchtflucht und Unterschlupf für sämtliche Arten von Insekten in der Zuchtanlage aufgehängt wurden.

Langeweile in Punkto Arbeit kam auch in diesem Jahr nicht auf. In einer Blitzaktion bauten wir für unsere vierbeinigen Rasenmäher, unsere Schafe, einen neuen Schafstall auf. Das neue Domizil, das unseren Tieren rechtzeitig zur kalten Jahreszeit fertig gestellt, einen trockenen Unterstand und Schutz vor Wind und Wetter bietet, ist jetzt auch groß genug für die gesamte Herde und deren Heu. Auch sonst gab es an unserer Zuchtanlage immer etwas zu tun geben, damit das Gelände in Schuss bleibt. Eine Aufgabe, die wir aber gerne übernommen haben.

Das Hauptereignis eines jeden Zuchtjahres bildet die im November stattfindende Kleintierausstellung. In der wunderschön ausgeschmückten Festhalle konnten wir wieder einer großen Anzahl von Besuchern die Zuchterfolge in den Sparten Vögel, Kaninchen und Geflügel präsentieren. Die vielen Lorbeeren, die wir für diese Ausstellung erhalten haben, sind Anerkennung und Auszeichnung für die vielen Stunden und Bemühungen, die wir mit unseren Tieren durch das Jahr erbracht haben und sind Antriebe für das kommende Zuchtjahr.

Auch auf regionalen und überregionalen Schauen waren wieder viele Züchter aus Iffezheim mit ihren Tieren vertreten. So konnten bei der Kreisschau viele Kreismeisterehren mit nach Hause genommen werden. Zum 10. Mal in Folge konnte sich der Kleintierzuchtverein Iffezheim auch als erfolgreichster Verein im Kreisverband Rastatt den Pokal des 1. Platzes sichern. Selbstverständlich waren wir auch wieder im Dezember in Karlsruhe bei der Bundschau am Start. Mit einer tatkräftigen Mannschaft beteiligten wir uns am Aufbau. Über Meisterehren kann in diesem Bericht leider noch nichts berichtet werden, denn es lagen bis zum Abgabetermin noch keine Ergebnisse vor.



Die Vereinsmeister bei der Kleintierausstellung

Rundum wieder ein ereignisreiches und erfolgreiches Jahr für uns Kleintierzüchter und wir dürfen alle schon auf das Jahr 2014 gespannt sein.

Kolpingfamilie Iffezheim



Sponsorenlauf 20.04.2013

Am 20.04.2013 fand als Gruppenleiterkursprojekt ein Sponsorenlauf statt. Die gesammelten 3600€ kamen dem Projekt „Kind und Trauer“ der Organisation „Pallium“ aus Bühl zugute. Das haben wir vor allem den über 100 Kindern, die mit viel Ausdauer

Runde um Runde unseren anspruchsvollen Hindernisparcours bewältigt haben, zu verdanken. Die beliebtesten Sponsoren der Kinder waren zu meist deren Eltern, Großeltern sowie Tanten und Onkels. Diverse Iffezheimer Firmen sponserten unser Projekt ebenfalls großzügig. Insgesamt war es ein riesen Erfolg!

72 Stunden Aktion - Uns hat der Himmel geschickt!



Vom 13.-16. Juni war die diesjährige 72 Stunden Aktion. Die Kolping Jugend sowie auch die Ministranten aus Iffezheim haben in dieser Zeit Großes vollbracht. Unser Projektort, der Abenteuerspielplatz erscheint durch zahlreiche freiwillige Helfer in neuem Glanz. Wir haben nicht nur eine neue Spielburg aufgebaut, was unsere eigentliche Hauptaufgabe war, nein wir haben einen ganz neuen Spielplatz kreierte. Neben dem Aufbau der Spielburg haben wir auch den Bolzplatz auf Vordermann gebracht, den Pavillon neu gestrichen, jegliches Unkraut entfernt, einen neuen Sandkasten errichtet und die Wege mit 9,5 Tonnen neuem Kies erneuert.

Aber ohne die großzügige Unterstützung vieler Iffezheimer Firmen hätten wir dies nicht schaffen können. Nochmals bedanken wollen wir uns deshalb bei allen Spendern. Durch ihre Hilfe und das Engagement der Jugendlichen haben wir die Welt ein Stückchen besser gemacht.



Theateraufführung „Wer glaubt schon an Geister“

Im Veranstaltungskalender der Kolpingsfamilie Iffezheim sind die traditionellen Theaterabende ein fester Bestandteil. Diese fanden in diesem Jahr am 24.11., 30.11. sowie am 01.12.2013 statt. Erstmals wurde ein Stück von Uschi Schilling aufgeführt. „Wer glaubt schon an Geister“ ließ die zahlreichen Zuschauer kräftig lachen.

Eva (Manuela Schwab), die Lebensgefährtin von Thomas Herzog (Matthias Schneider), erfährt nach seinem tödlichen Autounfall, dass sie acht Jahre lang mit einem Casanova zusammengelebt hat. Ihr ganzes Privatvermögen hat sie in dieser Zeit in seine Firma gesteckt, ohne dass dieses beim Notar schriftlich festgehalten wurde. Treu zur Seite steht der Witwe in dieser schwierigen Zeit die polnische Haushaltshilfe Tessa Kovalska (Sina Hüttlin). Der Verstorbene ist kaum unter Erde, als auch schon der alleinige Erbonkel Willi Herzog (Michael Bosler) mit seiner Ehefrau Hilde (Elke Path) vorbeischaud und eine erste Bestandsaufnahme des Nachlasses aufnimmt. Eva und Tessa möchten nicht erfolglos das Vermögen aufgeben und werfen die Beiden kurzerhand aus der Wohnung. Über einen Balkon brechen die Erbschleicher ein, um den teuren Picasso mitzunehmen. Beobachtet werden die Beiden von Hauptkommissar Harry Klein (Herbert Sauter). Im Zuge der laufenden Ermittlungen ergibt sich der Tatverdacht, dass Eva bei dem Autounfall nachgeholfen habe. Freundin Jackeline Schulze (Bianca Schramm) bietet sich als Medium und Hellseherin an, um den Verstorbenen in die Welt zurückzuholen, damit geklärt werden kann, ob Thomas zu Lebzeiten ein Testament geschrieben hat. Schnell werden Kerzenkreise gebildet und der tollpatschige und schwerfällige Prokurist der Firma Wolfi Biedermann (Bernhard Gress), welcher Eva auch zur Seite stehen möchte, nimmt ungewollt an der Sitzung teil. Thomas, als Geist kommt zurück und erhält von „oben“ die Chance alles ins Reine zu bringen. Schafft er dies nicht binnen 48 Stunden, bleibt ihm die Himmelstür für immer verschlossen. Schwierig wird dies nur, da nur Eva ihren Thomas sehen kann, er für alle anderen unsichtbar bleibt und er nach allem geschehenen nicht auf Evas Hilfe zählen kann. Letzterhand nimmt aber alles ein gutes Ende und ein Testament taucht auf, welches Eva als Alleinerbin benennt. Die Himmelstüren stehen Thomas auf und er wird von einem netten blonden Engel (Julia Sauter) abgeholt.

Als Souffleuse stand Erika Hüttlin zur Seite. Um die Maske kümmerten sich Hella Früh und Jutta Glatt. Das Stück stand unter der Regie von Julia Sauter.

Neben den Spielern trug auch das ausgelassene Publikum durch seinen Beifall zum Gelingen der Veranstaltungen bei, so dass auch die Spieler voll auf ihre Kosten kamen.



Stehend von links nach rechts: Bernhard Gress, Hella Früh (Maske), Erika Hüttlin (Souffleuse), Herbert Sauter, Jutta Glatt (Maske) - Sitzend von links nach rechts: Elke Path, Michael Bosler, Bianca Schramm, Sina Hüttlin, Matthias Schneider, Manuela Schwab, Julia Sauter

Ferienlager der Cowboys und Indianer in Rickenbach!

Die Kolpingjugend und Ministranten Iffezheim verbrachten vom 26.07. - 03.08. 2013 neun ereignisreiche Tage mit viel Spiel und Spaß im Hotzenwald.

Die Iffzer Cowboys und Indianer haben für neun Tage den kleinen Ort namens "Rickenback" im Hotzenwald aufgemischt und mit Leben gefüllt. Das vielseitige Programm wie ein Tagesausflug nach Bad-Säckingen, eine Abkühlung im Schwimmbad Wehr, eine Schnitzeljagd, eine Wanderung, Theater- und Spieleabende, Workshops und Neigungsgruppen hat sowohl den Kindern und Jugendlichen wie auch den Betreuern viel Freude bereitet. Der gemeinsame Gottesdienst mit Herrn Pfarrer Dafferner und Frau Sattler, die extra aus Iffezheim angereist sind, war ein besonderes Highlight. In diesen Tagen des Ferienlagers konnten sich alle besser kennenlernen, neue Freundschaften schließen und mit guter Laune in die Sommerferien starten. Ein großer Dank gilt allen GruppenleiterInnen und dem hervorragenden Küchenteam, die mit viel Zeit, Energie und Herz diese tolle Freizeit vorbereitet und durchgeführt haben!

Kunstförderverein Iffezheim e.V.

Für und Wider Pferdeskulptur

Im März dieses Jahres wurde im Gemeinderat und auch in der Bevölkerung heftig diskutiert, ob eine vom weltweit renommierten Bildhauer Professor Jürgen Goertz für den Rathausplatz konzipierte Pferdeskulptur angeschafft werden soll oder nicht. In der denkbar knappsten Entscheidung mit einer Stimme Mehrheit hatte sich der Gemeinderat bekanntermaßen für die Anschaffung der Pferdeskulptur „Racing 2013“ für den Rathausplatz und sechs „Rennbahnbesucherköpfen“ in Form von Medaillons für die Rathausfront entschieden.

Dabei ging es weniger darum, ob dies das richtige Kunstobjekt für Iffezheim ist – darüber bestand in allen Ratsfraktionen Einigkeit – die Diskussion im Gemeinderat drehte sich vielmehr um die dafür aufzuwendenden Kosten von 195.000 € für die Pferdeskulptur und von 90.000 € für sechs Medaillons.

Im Gemeinderat wurde deshalb ein Bürgerfonds angeregt, der für die Realisierung der geplanten sechs Medaillons Sponsoren gewinnen und Spenden einwerben sollte.

Kunstförderverein gegründet

Daraufhin gründete sich schon vier Wochen nach der Gemeinderatssitzung in Iffezheim ein Kunstförderverein. Der Verein „Kunstförderung Iffezheim e.V.“ hat es sich zur Aufgabe gemacht, die bildende, angewandte und darstellende Kunst zu fördern und auch und gerade Kunstwerke zu erwerben und zu vermarkten. Auch kunstbildende Maßnahmen örtlicher Schulen und Einrichtungen sollen gefördert, Vorträge veranstaltet und Ausstellungsbesuche organisiert werden.

Die Gründungsversammlung am 11. April wählte Herrn Klaus Greineisen zum Vorsitzenden und Herrn Hans-Jörg Oesterle zum Stellvertreter und Kassier.

150.000 € Spenden eingeworben

Mittlerweile zählt der Verein über 30 Mitglieder und hat für die geplanten Medaillons schon 150.000 € an Spendenzusagen eingeworben, wovon 90.000 € auf dem Vereinskonto einbezahlt worden sind, der Rest von 60.000 € folgt dann vereinbarungsgemäß im Frühjahr 2014.

Privates Geld für Kunst im öffentlichen Raum !

Der Verein ist den vielen Spendern sehr dankbar. Eindrucksvoll hat sich erwiesen, dass nicht nur die sogenannte öffentliche Hand – also die Kommune, die Allgemeinheit – für

die künstlerische Gestaltung des öffentlichen Raumes als dafür allein zuständig gehalten wird und Steuergelder verwendet werden müssen. Es gibt auch in unserer Gemeinde viele Förderer und Gönner, die aus Überzeugung und mit ihren eigenen privaten Mitteln der Kunst im öffentlichen Raum einen Weg bereiten! Darauf sind die Initiatoren des Iffezheimer Kunstfördervereins ganz besonders stolz.

Sogar 10 Medaillons werden angeschafft!

Mit den bereits erhaltenen und den für das nächste Jahr zugesagten Spenden können nicht nur wie ursprünglich beabsichtigt sechs sondern sogar zehn Medaillons für die Rathausfassade angeschafft werden.

Was genau macht Professor Goertz zusätzlich zur Pferdeskulptur?

Die Pferdeskulptur wurde von der Gemeinde angeschafft und zu Beginn der diesjährigen Großen Woche auf dem Rathausplatz installiert. Nach dem künstlerischen Gesamtkonzept sollen dazu noch Rennbahnbesucher kommen, die quasi von der Rathausfassade aus den Zieleinlauf verfolgen. Professor Goertz modelliert derzeit aus Wachs etwa 70 Zentimeter im Durchmesser messende Medaillons mit Köpfen von Rennbahnbesuchern.



Viele weitere aufwendige Arbeitsschritte schließen sich an, bis die Köpfe in einer Metallgießerei in Aluminium gegossen werden können. Übrigens in derselben Gießerei, die auch schon die Pferdeskulptur gegossen hat. Danach wird das gegossene Roh-Medaillon noch poliert, gebürstet und patiniert



Wenn alle zehn Köpfe fertig sind, was voraussichtlich im Frühjahr 2014 der Fall sein wird, werden sie an der Rathausfassade im umlaufenden Vries zwischen Erdgeschoß und Obergeschoß angeschraubt. Sechs Köpfe an der Front zum Rathausplatz und vier Köpfe zur Hügelsheimer Straße hin.

Kunstförderverein bleibt Eigentümer

Die Köpfe bleiben im Eigentum des Kunstvereins und werden der Gemeinde als Dauerleihgabe zur Anbringung an die Rathausfassade überlassen.

Originalgetreue Abgüsse sollen verkauft werden

Ebenso wie die Pferdeskulptur selbst werden auch alle Köpfe in einem aufwendigen optischen Messverfahren eingescannt und digitalisiert. Damit können dann Gussformen für millimetergenaue und originalgetreue Nachbildungen in frei wählbarem Verkleinerungsmaßstab hergestellt werden. Auch vom Material her ist alles möglich: Altsilber, Messing, Bronze, Eisen, ja sogar in Kunststoff können Replikate von der Skulptur und von den Medaillons gegossen werden. Die Nachbildungen sollen etwa ab Mitte nächsten Jahres hergestellt und verkauft werden. Mit dem Verkauf generiert der Verein finanzielle Mittel zur Förderung und Unterstützung junger Künstler.

Was hat der Verein noch gemacht?

Neben der Vereinsgründung selbst, dem Spenden und Sponsoren werben, Vertragsverhandlungen mit Künstler und Handwerkern führen hat der junge Iffezheimer Verein auch schon zwei Vortragsveranstaltungen in der Iffothek organisiert, die erfreulicherweise eine gute Resonanz in der Bevölkerung erfahren haben:

Anfang November war die Auftaktveranstaltung zu „Kunst&Vesper“ in der vollbesetzten Iffothek.



Ein glänzend aufgelegter Manfred Eill vermittelte vergnügliche Einblicke in die unterschiedlichen Dialekte in unserer Region. Sprachlich gesehen einer Grenzregion zwischen fränkischem und alemannischem Dialekt. Seine Sprachforschungen hat Manfred Eill in seinem Buch „Wingersdärfer Rieder-Diddsch“ veröffentlicht.



Das Vesperbüfett mit klassischen Hausmacherköstlichkeiten und verschiedenen Sorten selbstgebackenem Brot fand großen Zuspruch und zeigte, wie schön die Verbindung von

Kunst und Vesper sein kann. Diese Veranstaltungsreihe soll deshalb nächstes Jahr fortgesetzt werden.

Wenige Tage später war der Chefdirigent der Philharmonie Baden-Baden beim Kunstförderverein.



Höchst unterhaltsam und informativ gestaltete sich die Veranstaltung des Iffezheimer Kunstfördervereins am Donnerstag, 28.11. in der Iffothek. Vereinsvorsitzender Klaus Greineisen hatte Pavel Baleff, den Chefdirigenten der Philharmonie Baden-Baden, für einen Vortrag gewinnen können. Der mit zahlreichen Auszeichnungen und Verdiensten dekorierte Künstler referierte vor über 40 Mitgliedern und Gästen über die täglichen Herausforderungen eines Berufsdirigenten. Herzerfrischend und mit feinsinnigem Humor vermittelte der international renommierte Orchesterchef viele Einblicke hinter die Kulissen des Kulturbetriebs in der klassischen Musik.



Dank an die Gemeindeverwaltung

Der Kunstförderverein dankt der Gemeindeverwaltung, dass die Veranstaltungen in der Iffothek stattfinden dürfen.

Männergesangverein-Liederkranz 1857 e.V.



Dirigentenwahl

Unser langjähriger Dirigent, Herbert Szymanski, hatte bereits im Spätsommer des vergangenen Jahres angekündigt, aus gesundheitlichen Gründen zurücktreten zu wollen. Eine der letzten Amtshandlungen Karlheinz Schäfers als Vorsitzender des Männergesangvereins Iffezheim war es also, zusammen mit seinen Vorstandskollegen, die Suche nach einem neuen musikalischen Leiter anzustoßen und die Modalitäten der Auswahl festzulegen. Am Ende der Bewerbungsprozeduren verblieben vier Kandidaten in der engeren Auswahl, die sich dann mit Probedirigaten dem Chor vorstellten. Und dann mussten die Sänger selbst ihr „Schicksal“ durch geheime Wahl bestimmen. Die Entscheidung fiel letztlich sehr spontan und nahezu einhellig aus. Es konnte nur eine geben: Mercedes Guerrero! Bei der einberufenen Sondersitzung zur Wahl des Diri-

genten schlug die Kolumbianerin ihre drei Mitkonkurrenten mit ihrer großen Musikalität und ihrer gewinnenden Art deutlich weit aus dem Feld. Die Sänger hatten ganz offensichtlich das Gefühl: „Das passt.“ Und aus den erlebten Proben der letzten Monate wird das von allen immer wieder bestätigt. Niemand kann einem Sänger oder einer ganzen Stimme charmanter auf den Kopf zusagen, dass er oder sie leicht bis mittelschwer neben der „Spur“ liegt: „Genau!! Aber...“



Das neue Führungsgespann

Ordentliche Mitgliederversammlung 2013 – eine denkwürdige Veranstaltung

Bei der Generalversammlung des MGV-Liederkranz Anfang März dieses Jahres beendeten Dirigent Herbert Szymanski und der 1. Vorsitzende, Karlheinz Schäfer, ihre langjährige Tätigkeit an vorderster Stelle des Männergesangsvereins. Herbert Szymanski bestimmte 33 Jahre lang die musikalische Richtung der Iffzheimer Sänger. In dieser Zeit hat er, der nach eigenem Bekunden einmal „höchstens fünf Jahre bei ein und demselben Verein“ bleiben wollte, viele Programme und Konzerte für uns erstellt und erarbeitet, die heute noch vielen im Gedächtnis geblieben sind. Als er nun krankheitshalber bei der Mitgliederversammlung als Dirigent zurücktrat, konnte er auf das Erreichte stolz und selbstbewusst verweisen. Seinen Iffzer Sängern wird seine humorvolle, seine ganz besondere Art, die Dinge anzugehen, unvergessen bleiben. Es bestand über all die Jahre ein nahezu symbiotisches Verhältnis zwischen Dirigent und Chor, beide ergänzten sich in herausragender Weise. „Ihr steigt jetzt halt um vom Rollator zum Mercedes ...“, sagte er in seiner Abschiedsrede, schon wissend, dass ihm Mercedes Guerrero als musikalische Leiterin nachfolgen würde.

Mit Karlheinz Schäfer schied der andere Eckpfeiler des Männergesangsvereins aus dem Amt. 25 Jahre lang leitete er die Geschicke des Vereins mit Übersicht, Energie und dem sicheren Gespür für das Machbare. Und dies tat er stets auf seine eigene Art, ohne sich dabei selbst in den Vordergrund zu spielen. Kein Fest, keine Veranstaltung, bei der er beim Auf- und Abbau nicht selbst Hand angelegt hätte. An erster Stelle stand und steht für ihn immer der MGV-Liederkranz, der ihm viel zu verdanken hat. Das Jubiläumsjahr 2007 darf man wohl als den Höhepunkt seiner Vorstandsarbeit ansehen. Zusammen mit den Vorstandskollegen hielt er die Sänger bei der Stange und motivierte sie für dieses Großereig-

nis, das in seiner Art und in seiner Durchführung Maßstäbe setzte. Wer dabei war, wird sich daran immer erinnern.

Die Mitgliederversammlung ernannte Herbert Szymanski und Karlheinz Schäfer zu Ehrenmitgliedern des Männergesangsverein-Liederkranz Iffzheim. Kilian Leuchtner's erste Amtshandlung als 1. Vorsitzender war es, die Ernennungsurkunden für ihre großen Verdienste um den „MGV-Liederkranz 1857 Iffzheim“ zu überreichen und ihnen unter lang anhaltendem Beifall der Sänger für ihre erfolgreiche Arbeit zu danken.



Der neue Vorstand mit den neuen Ehrenmitgliedern

Neuwahlen in der Vorstandschaft

Das Ausscheiden Karlheinz Schäfers aus dem „aktiven Dienst“ machte eine Neubesetzung des Amtes des 1. Vorsitzenden notwendig. Kilian Leuchtner erklärte sich bereit, diesen verantwortungsvollen und arbeitsreichen Posten zu übernehmen. Die ordentliche Mitgliederversammlung wählte ihn einstimmig zum 1. Vorsitzenden. Damit blieb die Kontinuität in der Vereinsarbeit gewahrt, die in den nächsten Monaten vor allem darauf ausgerichtet sein soll, dem Verein neue Sänger und eine hoffnungsvolle Zukunft zu geben.

Durch die Wahl von Kilian Leuchtner musste der Posten des Kassenwarts neu besetzt werden, den dieser lange Zeit innehatte. Dafür fand sich Karl-Heinz Huber, der von den Sängern ebenfalls einstimmig zum neuen Kassierer gewählt wurde.

Öffentliche Auftritte

Matinee des Kirchenchors



Matinee des Kirchenchors

Eine erste Kostprobe der Arbeit von Mercedes Guerrero bekamen die Gäste der Matinee zum 150-jährigen Jubiläum des Kirchenchors in der Festhalle zu hören. Der MGVLiederkranz gestaltete den musikalischen Rahmen zu dieser Feierstunde. Dieser erste öffentliche Auftritt ließ gleich viel Gutes für die Zukunft erwarten. Aufmerksamen Zuhörern dürfte dabei nicht entgangen sein, wie „entspannt“ der Chor zu Werke ging.

Sängerfest in Schiftung

Nach langer Pause stellte sich der MGVLiederkranz wieder einmal dem direkten Vergleich mit anderen Chören. Die Aufforderung kam aus Schiftung, wohin man uns zum Sängerfest einlud. Mit unserer Liedauswahl und der souveränen Art der Darbietung setzten wir ganz besondere Akzente, die die Zuhörer begeistert mitgehen ließen.

Veranstaltungen

Bei der Fastnacht machten die Sänger ernsthafte Vorschläge für ein Kunstwerk vor dem Rathaus. Dass es dann in Wirklichkeit doch „nur“ ein Pferd wurde, überraschte uns.



Im Mai gibt es jedes Jahr zwei Ereignisse, die für die Sänger „Pflicht“ sind: zum einen ist da das **Maisingen** der „Jungsänger“ und zum anderen die **Maiwanderung**, die in diesem Jahr ins Schützenhaus führte, wo uns der Umgang mit einem KK-Gewehr gezeigt wurde. Der Ausklang fand in der dortigen Gaststätte statt.

Kofferversteigerung

Vollkommen neue Wege in Sachen Vereinsfinanzierung beschritten die Sänger im März bei der Versteigerung liegengeliebener oder nicht abgeholter Koffer der Lufthansa. Keiner konnte sich im Vorfeld so richtig vorstellen, was an diesem Tag in der Festhalle los sein würde. Und dann war die Halle die ganze Versteigerung über bis auf den letzten Platz gefüllt mit Schnäppchenjägern, die aus allen Himmelsrichtungen kamen und die sich ins Rennen um den vermeintlich bestgefüllten und wertvollsten Koffer begaben. Die Sänger hatten gut vorgesorgt. Keiner musste in diesem 5 Stunden, in denen beinahe 500 Gegenstände versteigert wurden, hungrig oder durstig nach Hause gehen. Sollte sich die Gelegenheit wieder einmal bieten – wir würden es wieder tun.

Im Juni gewann unsere Vereinsauswahl das Boule-Turnier der Freien Wähler.

Ein Ereignis, wie das Pfarrfest im Juli, hat ein Spiel im XXL-Format wahrlich verdient. Im Zelt des Iffezheimer Männergesangsvereins konnte dabei beim Riesen-Jenga zwei Tage

lang hoch gestapelt werden. Feingefühl und oft genug auch Mut gehörten dazu, immer noch einen weiteren Stein aus den Gebilden zu ziehen und oben auf die Stapel zu legen. Je höher und wackeliger dabei die Türme aus großen Holzbausteinen wuchsen, desto mehr Zuschauer versammelten sich dann auch immer, um die entscheidenden Fehler der Spieler nicht zu verpassen, die die teils riesigen Gebilde krachend zu Boden stürzen ließen.



Mit Gesang übers Pfarrfest

Wieder einmal erwies sich der Sängerkoch im August als Magnet für die Iffezheimer Bürger. Die selbstgesetzte Prämisse: „Wir halten es klein, aber fein“ bewährte sich zum wiederholten Male. Bis lang in die Nacht war Leben auf dem Platz vor dem Feuerwehrturm und die Tische und Bänke waren stets gut besetzt.

Zu erwähnen sind noch der Abschluss des ersten Halbjahres vor den Sommerferien an der Sängerklinde und natürlich der Ausflug der Alpin-Abteilung des Männergesangsvereins nach Vorarlberg.

Aus all dem sieht man: Wir hatten auch im Jahr 2013 wieder viel Arbeit. Aber wir hatten auch sehr viel Spaß dabei, diese Arbeit gemeinsam zu tun. Und wir freuen uns auf die Aufgaben, die wir uns im kommenden Jahr gestellt haben. Unser Dank gilt allen Mitgliedern und all unseren Förderern und Freunden. Wir wünschen der ganzen Gemeinde ein gesundes und erfolgreiches Jahr 2014.

Musikverein Iffezheim e.V.



Bei der Generalversammlung des Musikvereins am 23. Februar wurden neben dem Ersten Vorsitzenden Manfred Burkart auch Kassiererin Sonja Ehreiser, die aktive Beisitzerin Alexandra Müller, die passiven Beisitzer Claudia Kronimus und Peter Merkel, sowie die Kassenprüfer Manfred Schäfer und Michael Witt einstimmig in ihren Ämtern bestätigt.

Im Rahmen der Generalversammlung wurden Armin Merkel und Jürgen Schneider (beide 20 Jahre) sowie Elisabeth Merkel und Dorothea Schäfer (beide 30 Jahre) für ihre langjährige Mitgliedschaft im Musikverein Iffezheim geehrt.

Der kulturelle Höhepunkt des Musikvereins war das Konzert am Ostersonntag. Traditionell eröffnete die Jugendkapelle unter der Leitung von Mathias Lang den Konzertabend und stellte ihr Können unter Beweis.

Mit den fröhlichen Fanfarenklängen der „Musica Gloriosa“ setzte das Hauptorchester unter der Leitung von Dirigent

Herrmann Schneider den Konzertabend fort. Auch mit den folgenden Musikstücken hatte Herr Schneider den Geschmack des Publikums getroffen. Das Publikum belohnte dies mit einem tollen Applaus am Ende des Konzertes und entließ die Kapelle nicht ohne Zugaben von der Bühne.



Ehrungen beim Osterkonzert 2013

Im Rahmen des Konzertes ehrte Siegfried Schaaf im Namen des Blasmusikverbandes Mittelbaden Günter Schulz und Klaus-Peter Kronimus für 40 Jahre aktives Musizieren mit der Goldenen Ehrennadel des Bundes Deutscher Blasmusikverbände.



Musical

Am 28. April führte die Jugendabteilung des MVI das Musical „Der gestiefelte Kater“ in der Festhalle auf. Rund 70 Akteure duften die schon seit Wochen geprobtten Lieder und Tänze endlich ihren Eltern präsentieren. Mit „Es was einmal...“ entführten die Erzähler Eileen Fahrner, Laura Gress und Nico Maltring das aufmerksame Publikum in das Märchenreich. Mit unterschiedlichsten Beiträgen stellten alle Kindergruppen und unsere Zöglinge ihr Können unter Beweis und wurden am Ende von einem tollen Publikum mit tosendem Applaus belohnt. Musikalisch begleitet wurde die Vorstellung von Hubert Müller.

Auch beim Pfarrfest am 6./7. Juli war der Musikverein in vielfältiger Weise präsent.

Rundum alle Musiker/innen des Musikvereins waren in Aktion. Am Samstag-Nachmittag umrahmte die Hauptkapelle den Wortgottesdienst und die Einweihung der Ortsmitte. Anschließend unterhielten wir die Gäste mit einem Platzkonzert. Die Musiker/innen unsere Jugend- und Seniorenkapelle hatten am Sonntagnachmittag ihre Auftritte.

Außerdem beteiligte sich die MVI-Jugend mit einem Crepes-Stand.



Pfarrfest

Die Blockflötengruppe und unsere Zöglinge glänzten mit tollen musikalischen Vorträgen.

Am 01. Oktober wählten die Musiker/innen Herrn Philipp Zink zum neuen Dirigenten.



Philipp Zink

Gebürtig aus Ubstadt-Weiher, studierte Herr Zink bis Frühjahr dieses Jahres an den Musikhochschulen Frankfurt und Wiesbaden Trompete und Musikpädagogik. Parallel dazu begann er mit dem Studium der Bläserchesterleitung in Maastricht bei Prof. Jan Cober. Mit den Musikerinnen und Musikern aus Iffezheim möchte Herr Zink in Zukunft vor allem interessante, spannende und anspruchsvolle Konzertprogramme gestalten.

Die Zuhörer der anstehenden Konzerte und Auftritte dürfen somit auf viel frischen Wind gespannt sein. Die Musi-

ker/innen freuen sich auf interessante und heißen Herrn Zink herzlich willkommen und freuen sich auf interessante Proben und erfolgreiche Auftritte.

Anfang November fand das lang ersehnte Hüttenwochenende in Nordrach statt. Mit Proben, Wanderung mit Pralinenverkostung und tollem abendlichem Programm war dies eine super Sache, die sehr viel Spaß gemacht hat.



Nordrach 2013

Wir freuen uns jetzt schon auf das nächste Hüttenwochenende!

Ende November fand im Kurhaus Baden-Baden die Verleihung der Jungmusikerleistungsabzeichen des Blasmusikverbandes Mittelbaden statt.



JMLA 2013

Wir gratulieren recht herzlich: Eileen Fahrner, Laura Gress und Oliver Mucic zum Jungmusikerleistungsabzei-

chen in Bronze, Julian und Sebastian Schäfer zum Jungmusikerleistungsabzeichen in Silber.

Obst- und Gartenbauverein Iffezheim e.V.



Kappenabend am 2. Februar 2013

Am gemeinsamen Kappenabend des Obst- und Gartenbauvereins und dem Männergesangverein Liederkrantz zeigten wieder verschiedene Gruppen ein unterhaltsames Programm. Das durchs Programm führende Rentnerehepaar Harald Kraft und Vanessa Mayer konnte zu Beginn den Narrensamen, welche einen heißen Sambatanz vorführten, begrüßen. Ingrid Nold, schilderte als Kirchenbesucherin in der Maianacht wie sie ihre Blähungen loswerden musste. Die Tanzgruppe „Be in Motion“ des Turnvereins verzauberte die Besucher in die Welt der Magie. Ein hervorragend dargestelltes Schattenspiel, dass manchen der Besucher ins Grübeln brachte, wo denn nun die verschwundenen Körperteile der Tänzerinnen sind. Mit einer Szene aus dem Schlafzimmer, sorgten Ingrid Nold, Doris Schönfelder und Renate Tritsch für Ungereimtheiten was das Zählen von Füßen angeht. Beim zweiten Tanz der Gruppe „Be in Motion“, einem Rock'n'Roll, wurde die Stimmung in der Festhalle richtig aufgeheizt. Die Showtanzgruppe „Soley“ des ICC brachte dann anschließend den Saal nochmals zum beben. Der Liedervortrag der Abordnung des Männergesangvereins schilderte beim Lied „Nur für dich“ welche Anforderungen Männer von ihren Frauen hinnehmen müssen. Den Abschluss machten die Obstbau- und Sängerfrauen mit ihrem Tanz „Mensch ärgere dich nicht“ welcher von Christine Merkel einstudiert wurde. Bis weit nach Mitternacht wurde zu den Klängen von Klaus und Wilma Nold dann das Tanzbein geschwungen.



Kappenabend 2013

Kinderschnittkurs am 13.04.2013

Am Samstag, den 13.04.2013 führte unser Vorsitzender Rüdiger Nold einen Schnittkurs mit 15 Schülern des Pädagogiums Baden-Baden an der Reithalle durch. Hier wurden drei Apfelbäume der Gemeinde als Patenbäume benannt, welche die Schüler über das das ganze Jahr pflegen sollten. Brezeln und Apfelsaft, Infomaterial, Sonnenblumenkerne und Blumensamen zum sähen gab es zum Abschluss.

Blütenfest am 1. Mai 2013

Bei windigem, 19 Grad warmen Wetter fand diesmal das Blütenfest statt. Zahlreiche Besucher fanden den Weg zu uns, da der Besucherstrom den ganzen Mittag anhielt, konn-

te sich keiner der freiwilligen Helfer über die anfallenden Tätigkeiten beklagen. Im GAZ wurde berichtet:

Der Obst- und Gartenbauverein möchte sich auf diesem Wege bei allen Gästen des Blütenfestes für ihr zahlreiches Kommen bedanken. Besonderer Dank gilt auch dem Auf- und Abbauteam, den Helferinnen und Helfer bei der Bewirtung und allen Kuchenbäckerinnen. Wie jeder der Helfer mit Sicherheit bemerkt hat, erreichen wir allmählich unsere Leistungsgrenze. So eine Veranstaltung kann nur durch die Mithilfe vieler freiwilliger Helfer bewältigt werden. Über weitere tatkräftige Helfer würden wir uns freuen.

Pflanzaktion 3. und 4. Mai 2013

Am vergangenen Freitag trafen sich neun Mitglieder des OGV zum Abräumen der Winterbepflanzung. Obwohl in diesem Jahr die Tulpen witterungsbedingt spät zu Blühen begannen mussten diese vor dem Beginn der Galopprennen entfernt werden. Der Samstag war für die 12 Helfer bei Dauerregen kein Vergnügen die Sommerblumen zu pflanzen. Mit ein paar Helfern mehr wäre es sicherlich einfacher gewesen. Nochmals ein recht herzlicher Dank an alle Helfer.

Pfarrfest am 6. und 7. Juli 2013



Pfarrfest

Ein traumhaftes Sommerwetter war über dieses Wochenende für das anstehende Pfarrfest mit der Einweihung der neu gestalteten Ortsmitte. Für den OGV war dies wieder einmal eine logistische Herausforderung um die ganzen Einrichtungsentensilien für das Kaffeezelt in die Hauptstraße, vor das Anwesen von Gertrud Bosler zu schaffen. Sieben Autoanhänger und etliche beladene KFZ-Kofferräume voller Kleinkram mussten dort hingebraucht werden. Aufbaubeginn Samstag, 10.00 Uhr, da ab diesem Zeitpunkt die Hauptstraße für den Durchgangsverkehr gesperrt war. Und zum Festbeginn gegen 16.00 Uhr war alles einsatzbereit. Die Pfarrgemeinde und 30 Gruppen aus Iffezheim und der Seelsorgeeinheit hatten zum Fest eingeladen, das zum letzten Male 2007 stattfand. Die Gäste konnten ein reichhaltiges Angebot an Speisen und Getränken genießen. Neben den Musikalischen Beiträgen boten mehrere Vereine auch Spiel- und Bastelstände an. Das Pfarrfest begann mit einem Wortgottesdienst, dem die Einweihung der neuen Ortsmitte folgte. Bürgermeister Peter Werler und Landrat Jürgen Bäuerle sprachen über die Langjährige Umsetzung dieses Projektes. Für uns war am Sonntagnachmittag das Hauptgeschäft mit Kaffee, Kuchen und Eiskaffee zu bewältigen. Nach dem das Fest am Sonntagabend gegen 20.00 Uhr beendet war, mussten wieder alles in den Urzustand angebaut werden. Zu Abschluss wurden noch ein paar Bier getrunken, allerdings musste diese mitgebracht werden, weil keiner mehr ein frisches Fass anstecken wollte. Der Erlös des Pfarrfestes

kommt der „Aktion 72“, wir helfen Behinderten, sowie den beiden Iffezheimer Missionaren Pater Bernhard Godbarsen und Schwester Grata Bindschädel zugute.

Ferienfreizeit am 31. Juli 2013



Ferienfreizeit

Am Mittwoch, den 31. Juli fand das Ferienprogramm des OGV an der Obstbauhütte an der B500 statt. Es beteiligten sich 15 Kinder zwischen 10 und 12 Jahren. Zuerst hielt Gerhard Jung einen Vortrag über heimische Vögel und deren Fütterung im Winter. Danach durften die Kinder einen ausgesägten Meisenknödelhalter aus Holz in Form eines Vogels bearbeiten. Zuerst wurde kräftig gefeilt, geschmirgelt und dann malten die Kinder ihren Vogel an. Dabei entstanden viele bunte Kunstwerke. Anschließend gab es zur Stärkung noch Hamburger und Getränke. Nach dem Essen konnten die Kinder noch nach Herzenslust spielen und toben.

Besuch in Hoppegarten vom 2.10. bis 6.10.2013

Herzlich wurde eine stattlich Anzahl von 50 Teilnehmern, welche erst mal mit dem Flugzeug anreisten, durch Hoppegartens neuen Bürgermeister Karsten Knobbe im Gemeindesaal begrüßt. Abends fand im Siedlerheim ein gemeinsames Essen mit unseren Gastfamilien des Siedlerverein Birkenstein statt. Am darauffolgenden 3. Oktober wurde aus drei verschiedenen Betrachtungswinkeln durch BM Knobbe, Werler und die 17 jährige Schülerin Elisa Flügel die Geschichte der Wiedervereinigung beleuchtet. Nachmittags fand auf der Hoppegartener Rennbahn, bei eisigem Wind der Abschlussrenntag dieser Saison statt. Zum Abschluss traf man sich beim Chinesen zum Abendessen. Samstag wurde mit zwei Bussen das Schloss Sanssouci besichtigt. Zum von der Gemeinde Hoppegarten organisierten Besuchsprogramm haben am programmfreien Samstag die Mitglieder der Siedlergemeinschaft die 13 Teilnehmer des OGV zu einer Schifffahrt, ab Friedrichshagen, auf dem Müggelsee eingeladen. Während der Fahrt erzählten sie wie sich die Strandbäder, Anlegestellen und vor allem die Naturschutzgebiete dieses Sees in den letzten 30 Jahren verändert haben. Mit dem gemeinsamen Mittagessen im Berliner Brauhaus Bürgerbräu wurde der Ausflug beendet, bevor es dann zum abendlichen Konzert der Gruppe KARAT ging. Eine paar schöne Tage an dem unterhaltsame und interessante Gespräche geführt wurden. Sonntags Nachmittag flog man denn wieder zum Baden-Air-Park zurück.

Helferfest am 8.11.2013

Zum Helferfest fanden sich 70 Gäste und Mitglieder im Erdbeerkaffee Huber ein. Nachdem der Vorsitzende Rüdiger Nold alle begrüßt hatte, und sich für ihre geleistete Hilfe, sei

es durch Kuchenspenden, Mithilfe beim Aufbau sowie bei der Bewirtung beim Blüten- und Pfarrfest, bei den Pflanzaktionen im Früh- und Spätjahr bedankt hatte, ging man zum gemütlichen Teil über. Bei guten Abendessen und vielen Gesprächsthemen wurde es ein kurzweiliger Abend.

Reit- und Rennverein Iffezheim e.V.



Am Sonntag, den 03.03.2013 fand um 10.00 Uhr im Reiterstübchen die diesjährige Generalversammlung statt, die Mitglieder erschienen zahlreich und ließen sich über das vergangene Jahr und bevorstehende Veranstaltungen informieren. Nach der Begrüßung und der Ehrung verstorbener Vereinsmitglieder, gab der erste Vorsitzende Lars Huber einen Rückblick über die Aktivitäten des Vereinsjahrs 2012. In diesem Jahr stand die Neuwahl der Vorstandschaft an. Zu aller Zufriedenheit übernehmen auch in der nächsten Periode Lars Huber und Rolf Früh die Ämter des ersten und zweiten Vorsitzenden. Neben dem bewährten Team um Herrn Huber und Herrn Früh wurden einige Ämter neu besetzt. Als neuen Jugendwart durften wir Barbara Kannengießer im Vorstandsteam begrüßen. Sie engagiert sich sehr in der Jugendarbeit und treibt vor allem das Kindervoltigieren voran. Als ausgebildete Erzieherin mit Zusatzausbildung im Bereich „Therapeutisches Reiten“ leistet sie kompetent einen wichtigen Beitrag für unseren Verein. Als neuer Festwart wurde in diesem Jahr Susanne Hammer-Hansen gewählt, die ihr Amt trotz immer wieder auftauchender Hürden mit Bravour meistert. Neuer Gerätewart ist Sabine Moorstatt, die darüber hinaus in diesem Jahr bereits zum zweiten Mal das „Projekt“ Weihnachtsfeier stemmt.



In diesem Jahr fand das 43. Bauernrennen bei strömendem Regen statt. Reiter und Zuschauer trotzten tapfer dem Wetter und ließen die Veranstaltung nicht „ins Wasser fallen“.

Nun hoffen wir, dass uns Petrus im kommenden Jahr einmal wieder wohl gesonnen ist und wir nach drei verregneten Jahren am 15. Juni 2014 ein Bauernrennen bei schönem Wetter veranstalten können.



Neben dem regelmäßigen Reitunterricht durch unsere beiden Reitlehrer, fanden auch in diesem Jahr wieder Dressurlehrgänge mit Horst Becker auf der Reitanlage Iffezheim statt. Sehr gut wurde in diesem Jahr das neue Angebot eines Sitzschulungskurses mit Martin Volesky angenommen, dieser fand bereits zwei Mal statt und es steht schon ein neuer Termin für Februar 2014 fest, der auch dieses Mal ausgebucht sein wird.

Im Bereich des Therapeutischen Reitens zeigt sich unser Schulpony Stella nach wie vor von ihrer besten Seite. Unterstützt wird sie seit diesem Jahr von unserem zweiten Vereinspferd „Sony“ das aufgrund einer großzügigen



in der Führzügelklasse bei den Vereinsmeisterschaften teil.

Spende angeschafft werden konnte. Dies ist etwas ganz Besonders, vor allem im Hinblick auf Jakob unseren Reitschüler mit einer Sehbehinderung, der nach wie vor von der Reiterei profitiert. Mit Sony nahm er dann auch in diesem Jahr



Neben dem Bauernrennen fanden in diesem Jahr drei weitere Highlights beim Reitverein statt. Die Jugendreiterspiele des Mittelbadischen Reiterrings, die jedes Jahr in einem anderen Verein stattfinden, wurden am Samstag, den 12.10.2013 auf der Reitanlage Iffezheim veranstaltet.

Der iffezheimer Verein belegte mit seiner Jugendmannschaft bestehend aus Mareike Früh, Thore Hammer-Hansen, Maria Leuchtner und Hannah Lotter auf Sony, den zweiten Platz. Bei den Vorbereitungen und während der Veranstaltung wurden die vier tatkräftig von Johanna Kannengießer unterstützt.



Am 27. und 28. Oktober fanden auf Initiative von Frau Dr. vet. Susanne Wisniewski erstmals Vereinsmeisterschaften statt. Es gab einen Orientierungsritt am Samstag und am Sonntag Turnierprüfungen der Klasse E, A und L sowie eine Führzügelklasse und jeweils einen Reiterwettbewerb für Schulpferde und Privatpferde.



Die Privatpferde und Schulpferde zeigten sich hier überaus vielseitig. Alle Teilnehmer hatten große Freude und waren stolz auf ihre Pferde. Trotz allen Ehrgeizes den man daran setzte, sein Pferd und sein reiterliches Können von der besten Seite zu zeigen, blieb doch die Freude am Pferd oberste Priorität bei dieser Veranstaltung.

Am 11.11.2013 wurde auch in diesem Jahr der von der Gemeinde veranstaltete St. Martins Umzug vom Reit- und Rennverein mit einem berittenen St. Martin unterstützt.



Als letzten Kraftakt, was Vorbereitung und Einsatzbereitschaft der Vereinsmitglieder angeht, stand die diesjährige Weihnachtsfeier auf dem Plan. Eine richtige Geschichte wurde in diesem Jahr erzählt und mit Pferden dargestellt. Im Land des Regenbogens erlebte Stephi mit ihrem Pony Finur spannende Abenteuer und bekam am Ende ihre verlorenen Farben wieder. Mit großer Freude nahmen

Vereinsmitglieder und Freunde an dieser Veranstaltung teil.

Informationen hierzu und alle weiteren wichtigen Informationen rund um dem Reit- und Rennverein St. Georg Iffezheim gibt es auf unserer neuen Homepage (www.reitverein-iffezheim.de).

Schachclub Iffezheim e.V.



Durchwachsene Spielzeit, gute Turnierergebnisse

Der SC Iffezheim blickt auf ein durchwachsenes Jahr seiner Mannschaften in der Verbandsrunde zurück: Iffezheim I hielt eigentlich sportlich sensationell zum vierten Male in Folge als krasser Außenseiter die Klasse in der Verbandsliga mit Platz 8. Eine Posse der Verbandsgerichtsbarkeit stufte die erste Mannschaft jedoch letztlich in die Landesliga zurück. Erfolgreichste Punktesammler waren Jörg Eiler und Colin Ramer mit jeweils 4,5 Punkten aus neun Runden sowie Bernd Geiger mit 4/7 und Christian Dettweiler mit 3/4.

Iffezheim II wurde erneut Meister der Bezirksklasse Mittelbaden. Das beste Einzelergebnis errang dabei Markus Ehrlicher mit 6,5/8 vor Thomas Oesterle und Mladenko Jercic mit jeweils 6/8. Wie im Vorjahr verzichtete die Reservemannschaft jedoch auf den Aufstieg.

Spät in der Saison rettete Iffezheim III den Klassenerhalt in der Kreisklasse I mit einem achten Rang in der Abschlusstabelle. Topscorer war Christian Wetzels mit 7,5 Punkten aus neun Runden. Auch Dirk Baumstark hatte mit 4,5/8 einen großen Anteil am Ligaverbleib.

Iffezheim IV erreichte mit einem reinen Jugendteam einen guten vierten Platz in der Kreisklasse III. Das überragende Resultat erzielte hierbei Johanna Clancy, die alle ihre sechs Partien für sich entscheiden konnte. Auch Janik Zoller und der Iffezheimer Jugend-Vereinsmeister Robert Elms schnitten mit jeweils 5,5/7 sehr gut ab.

Außerhalb der Verbandsrunde gab es das eine oder andere Erfolgserlebnis für Iffezheimer Denksportler: So gewann Bernhard Ast das Turnier um den Achertalpokal. Iffezheims Nachwuchshoffnung Jonathan Clancy erreichte bei zwei Turnieren schöne Erfolge, in denen er seine Wertungszahl um 75 Punkte steigern konnte.



Zunächst erzielte er beim Drei-Tage-Turnier in Baden-Baden 3 Punkte aus fünf Runden. Noch erfolgreicher verlief der Mittelbadische Schachkongress, wo er die Vizemeisterschaft erringen konnte. Gute Turniere spielten auch Bernhard Ast in Unterrömbach und Christian Dettweiler in Bad Wiessee. Bei den Mittelbadischen Schnellschach-einzelmeisterschaften errang Ramadan Raka Platz 3.

Eine Iffezheimer Domäne blieb auch 2013 das Blitzschach. Jörg Eiler verteidigte bei den mittelbadischen Blitzmeisterschaften seinen Titel aus dem Vorjahr. Die Mannschaft belegte Platz drei.

Internet: <http://www.sc-iffezheim.de>

Schützenverein Iffezheim e.V.



Das diesjährige Iffezheimer Schützenfest wurde von spannenden Wettkämpfen geprägt. Am Samstag schossen die Iffezheimer Gemeinderäte gegen die Vereinsvorstände, was wie jedes Jahr die traditionelle Eröffnung des Schützenfestes ist. Zum vierten Mal in Folge konnten die Vereinsvorstände diesen Wettkampf mit der Pistole für sich entscheiden. Auch das Firmenvergleichsschießen war spannend bis zum Schluss. Die „Iffezheimer Kies-Elite 1“ konnte sich letztendlich mit einem Durchschnitt von 48,4 Ringen gegen die zweitplatzierte Mannschaft „Iffezheimer Kies-Elite 2“ mit 48,4 und der drittplatzierten Firma Dreier mit 47,1 durchsetzen und den neuen Wanderpokal gleich wieder in Empfang nehmen.



Weiter ging es am Sonntag mit dem Wettschießen der Iffezheimer Vereine und Privatgruppen. 16 Mannschaften schossen mit dem Kleinkaliber-Gewehr auf 50 Meter Entfernung um den begehrten Wanderpokal. In einem spannenden Kopf-an-Kopf-Rennen legte die Mannschaft des Reit- und Rennverein Iffezheim im entscheidenden Moment das bessere Ergebnis vor und konnte sich mit 49,7 Ringen Durchschnitt gegen den Männergesangverein mit 48,0 Ringen und dem Tischtennisclub mit 47,9 Ringen durchsetzen. Beste Einzelschützin des Wettkampfes war Sabine Huber, bester Einzelschütze Max Vögele. Beste Frauenmannschaft waren die Damen des Bücherwurms. Der Reit- und Rennverein gewann den Wanderpokal zum dritten Mal in Folge und darf ihn nun behalten. Der Schützenverein Iffezheim bedankt sich recht herzlich bei allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern für den spannenden Wettkampf.

Beim „Elch-Schießen“ mit der Kleinkaliber-Pistole lieferte Kurt Merkel mit einem fast perfekten Ergebnis von 48 Ringen die beste Leistung ab und hat sich den Pokal hiermit redlich verdient. Zweiter wurde Rolf-Dieter Merkel mit 36 Ringen und dritter Jürgen Walter mit 19 Ringen.

Erstmals auf dem Schützenfest 2013 haben wir den neuen „Vierkampf“ durchgeführt. Elf Schützinnen und Schützen stritten um den begehrten Preis – zwei Eintrittskarten für den Europapark Rust. Thomas Peter konnte alle Konkurrenten hinter sich lassen und gewann mit 134,8 Ringen vor Sarah Bauknecht mit 132,2 und Rolf-Dieter Merkel mit 130,6 Ringen. Auch im kommenden Jahr werden wir diesen Wettkampf wieder in den Disziplinen Kleinkaliber-Gewehr, Sportpistole, Luftgewehr und Luftpistole mit tollen Preisen prämiieren.

Die Festscheibe konnte sich in diesem Jahr Michael Zoller sichern, der den besten Schuss mit dem Kimme-Korn Gewehr (Kal. 22), stehend, nicht aufgelegt, abgegeben hat.

Ungeduldig warteten die Besucher des Schützenfestes, bis Oberschützenmeister Philipp Wagner endlich die neue Königsfamilie bekanntgeben konnte.

Neue Dorfschützenkönigin ist Vanessa Mayer, ihr zur Seite steht Marco Eichhorst als erster Ritter und Markus Fechtner als zweiter Ritter. Dorfjüngschützenkönig wurde Conner Huber und gewann somit einen ferngesteuerten Helikopter, erster Ritter ist Raphael Müller. Weiter ging es mit den Ehrungen der Vereinsmitglieder. Jüngschützenkönig 2013 wurde Tobias Kroll und trägt nun für ein Jahr die Würde der Jüngschützenkette. Erster Ritter der Schützenjugend ist Philipp Ebert. Auch die Junioren schossen um die Königswürde. Die Ehre des Kronprinzen bekam abermals Fabian Kraft verliehen, erster Ritter wurde Simon Becker, zweiter Ritter Christopher Müller. Mit einem Böllerschuss aus der Vereinskaneone wurde Friederike Mader zur neuen Schützenkönigin ausgerufen. Erste Prinzessin ist Helga Kuhn und Tanja Ernst ist zweite Prinzessin. Nachdem der letztjährige Schützenkönig aus seinem Amt entlassen wurde, konnte unter drei Böllerschüssen der neue Schützenkönig die Königsehren im Empfang nehmen. Neuer Schützenkönig 2013 ist Kilian Huber mit seinem ersten Ritter Christoph Neher und zweiten Ritter Harald Huber. Die ersten drei schossen alle eine glatte Zehn, die mit der Auswertmaschine ebenfalls alle drei auf 10,4 gewertet wurden. Erst die Teiler-Wertung (Abstand des Schusses zur Mitte in hundertstel Millimetern) ergab den eindeutigen Unterschied mit 411,5 (König) zu 438,0 und 485,2. Langjährige Vereinsmitglieder haben bestätigt: „So knapp – und das mit so guten Ergebnissen – war es beim Schützenkönig noch nie“.

Oberschützenmeister Wagner bedankte sich recht herzlich bei allen Teilnehmern der Wettkämpfe, den Besuchern des Schützenfestes und bei allen fleißigen Helfern hinter den Kulissen ohne die unser Schützenfest nicht so reibungslos hätte stattfinden können.

Tennisclub Iffezheim e.V.



Auch im Jahr eins nach der Feier des 40jährigen Jubiläum des Tennisclub Iffezheim berichtete der 1. Vorsitzende Hubert Schäfer in der Mitgliederversammlung über zahlreiche Aktivitäten der zurückliegenden

Saison und brachte sein Freude über die rege Spieltätigkeit der 388 Vereinsmitglieder zum Ausdruck. Bei den anstehenden Vorstandswahlen standen mit Ausnahme des 2. Vorsitzenden Christian Leuchtners die gesamte Vorstandschaft zur Wahl. Die jahrelange Kontinuität im Verein zeigte sich auch hier, denn mit Ausnahme von Edgar Ruf, der 10 Jahre lang stv. Sportwart war, stellten sich alle bisherigen Amtsinhaber zur Wiederwahl. Einstimmig gewählt wurden Hubert Schäfer, 1. Vorsitzender, Iris Durm, Schatzmeisterin, Anke Dietzmann, Schriftführerin, Michael Deschner, 1. Sportwart, Günter Schubach und Barbara Schäfer, Beisitzer. Natascha Kaluza und Frank Neher tauschten die Positionen, Natascha Kaluza, Jugendsportwart, Frank Neher, stv. Jugendsportwart. Neu in den Vorstand gewählt wurde Marco Merkel als stv. Sportwart.

Bei der Frühjahrssinstandsetzung, die sich in 2013 aufgrund des lang anhaltenden Frostes etwas schwierig gestaltete, halfen zahlreiche Mitglieder mit, die Tennisanlage und die Tennisplätze für die Saison herzurichten. Bedingt durch die lange andauernden winterlichen Bedingungen startete der Tennisclub Iffezheim mit einer Woche Verspätung, am Samstag, 13.4.2013, in die Freiluftsaison. Das Platzwartteam hatte gute Arbeit geleistet, die Plätze waren in einem optimal beispielbaren Zustand. Über 20 Tennisspieler beteiligten sich am traditionellen Eröffnungs-Mixed-Gaudi-Turnier.

Gewonnen hat das Auftaktturnier Inge Zaccaria vor Pascal Fitzl und Thomas Scharer.

Mit Eröffnung der Freilufttennissaison startete der Tennisclub Iffezheim zahlreiche Aktionen zur Mitgliedergewinnung bzw. zur Mitgliederbindung an den Verein. Werbung in eigener Sache machte der Tennisclub Iffezheim mit den bunten Werbeflyern, die in Iffezheim verteilt wurden. Eingeladen wurde hierin auch zum Schnuppertennis für tennisinteressierte Erwachsene, das rege in Anspruch genommen wurde. Auch fand für die Neumitglieder der Jahre 2012 und 2013 ein kostenloses 10-stündiges Tennistraining statt. Leider machte auch hier das Wetter bei einigen Trainingseinheiten, die von den C-Trainern Hubert Schäfer, Günter Schubach und Marco Merkel, den Tennisassistenten und Jugendtrainern geleitet wurden, einen Strich durch die Rechnung.

Mit insgesamt 7 Erwachsenenmannschaften startete der Tennisclub Iffezheim in die Verbandsrunde. Alle Mannschaften konnten ihre Spielklasse halten. Die 1. Herrenmannschaft spielte im 2. Jahr in einer starken 2. Bezirksliga um den Verbleib in dieser Klasse. Mit zwei Siegen erreichte die Mannschaft um Mannschaftsführer Raphael Schäfer den 6. Tabellenplatz in einer Gruppe von 8 Mannschaften. Der 2. Herrenmannschaft gelang ein beachtlicher 4. Tabellenplatz. Die 1. Damenmannschaft konnte in der 1. Bezirksklasse einen 3. Tabellenplatz erzielen. In den Altersklassen der Damen und Herren gingen beim TC Iffezheim 4 Mannschaften an den Start. Die Herren der Altersklasse Herren 30+ absolvierten ihre 2. Verbandsrunde. Sie erreichten punktgleich mit dem Tabellenzweiten einen beachtlichen 3. Tabellenplatz. Die Herren 50 spielten nach dem Aufstieg im Vorjahr auch in diesem Jahr um den Meistertitel mit. Am Schluss reichte es zum 2. Tabellenplatz. Nur ein Spiel gegen den Meister vom TC Hügelsheim mussten die Iffezheimer 50'er denkbar knapp mit 4:5 abgeben.

Auch die Damen 40/1 spielten eine hervorragende Verbandsrunde und beendeten die Saison mit einem 2. Tabellenplatz in der II. Bezirksliga. Die Damen 40/2, eine 4-er Mannschaft, errangen in der Abschlusstabelle den vorletzten Tabellenplatz.

Im Jugendbereich war der Tennisclub Iffezheim mit fünf Mannschaften bei den Verbandsrundenspielen vertreten. Die beste Mannschaft waren die Junioren U14. Sie starteten dieses Jahr in der zweithöchsten Klasse und beendeten die Verbandsrunde mit einem sehr guten zweiten Platz in der Abschlusstabelle. Die weiteren Mannschaften waren: Junioren U12, Junioren U 18, Juniorinnen U 12 und Juniorinnen U 18.

Auch im zurückliegenden Jahr war die Jugendarbeit des Tennisclub Iffezheim nach außen gerichtet, um für entsprechenden Nachwuchs zu werben. Zum einen war es der Grundschultag und die Beteiligung beim Ferienspaß der Gemeinde Iffezheim.

Mit Begeisterung kamen über 120 Grundschüler auf die Tennisanlage. Zwei Stunden „Tennis“ waren beim Grundschultag angesagt. Nach kurzer theoretischer Einführung in den Tennissport wurden die Grundschüler praxisorientiert durch den C-Trainer Hubert, unterstützt durch Adolf Stupfel, Florian Engelhard, Christian Leuchtner, Elisabeth Merkel, Beatrice Müller, Claudia Schäfer und Ursula Leuchtner an das Tennis spielen herangeführt. Interessierte Kinder hatten dann wieder die Möglichkeit jeden Mittwoch an der Tennis AG teilzunehmen.

Viel Spaß hatten die Iffezheimer Kinder beim Ferienspaß auf der Tennisanlage. Über 20 Kinder und Jugendliche im Alter von 6 bis 14 Jahren kamen zum Ferienspaßangebot des Tennisclub Iffezheim. Mit großer Euphorie kamen die am Tennis interessierten Ferienspaßteilnehmer zum Tennisclub. Die Erwartungshaltungen und die Ambitionen der Teilneh-

mer waren unterschiedlich. Die Trainer des Tennisclub Iffezheim: Hubert Schäfer, Frank Neher, Claudia Schäfer, Regine Schubach, Beate Neher und die Jugendspieler Severin Greß und Giuliano Tedesco versuchten diese zu erfüllen. Es war ein schöner Tennismittag und allen hat es Spaß gemacht, den Trainern wie auch den Kindern und Jugendlichen.

Erstmals fand ein Tenniscamp für die Jugendlichen des Tennisclub Iffezheim in der Zeit vom 21.5. bis 24.5.2013 statt. Die 19 Teilnehmer wurden unter Leitung des C-Trainers Marco Merkel von Raphael Schäfer, Janina Durm und Gabriela Neher betreut. Auf dem Programm standen Tennis- und Konditionstraining sowie Koordinationsspiele. Gemeinsames Frühstück, Mittagessen, Grillabend und Übernachtung auf der Platzanlage rundeten das Programm ab.

Unter dem Motto Flammkuchen meets Tennis fand ein Tennisereignis mit kulinarischem Ausklang auf der Tennisanlage statt. Nahezu 40 Mitglieder trafen sich zu einem Doppelpartnerturnier mit anschließendem Flammkuchenessen. Das Tennisturnier, bei dem sich alle 20 Minuten die Doppelpartner wie auch die Doppelpaarungen wechselten, wurde von dem stv. Sportwart Marco Merkel hervorragend organisiert. Gewonnen hat dieses Turnier mit sieben Siegen Rudi Hornung, gefolgt von Beate Neher, Roland Merkel und Jürgen Ganter. Für das kulinarische Highlight war Jürgen Himmel verantwortlich, der mit seinen Helferinnen Claudia und Barbara Schäfer hervorragenden Flammkuchen kredenzte.

Die Clubmeisterschaftsspiele haben bei den Iffezheimer Tennisspielern nach wie vor Tradition und erfreuen sich großer Teilnahmefelder. Die besten Spieler des Turniers waren: Julian Deschner, Raphael Schäfer, Marco Merkel, Hubert Schäfer, Natascha Kaluza, Janina Durm, Martha Kaluza, Monika Kosch-Gourdon und Barbara Schäfer. Sie waren in zwei bzw. drei Endspielen vertreten. Die Sieger im Einzelnen: Herren-Einzel A: 1. Julian Deschner, 2. Marco Merkel; Damen-Einzel A: 1. Natascha Kaluza, 2. Janina Durm; Herren-Einzel 30+: 1. Thorsten Lorenz, 2. Hubert Schäfer; Herren-Einzel 50+: 1. Hubert Schäfer, 2. Edgar Ruf; Herren-Einzel B: 1. Marcel Bosler, 2. Thomas Scharer; Damen-Einzel 40+: 1. Monika Kosch-Gourdon, 2. Barbara Schäfer; Damen-Einzel 50+: 1. Martha Kaluza, 2. Monika Kosch-Gourdon; Damen-Einzel B: 1. Sabine Leuchtner, 2. Astrid Scharer; Herren-Doppel: 1. Raphael Schäfer und Julian Deschner, 2. Marco Merkel und Manuel Leppert; Damen-Doppel: 1. Natascha Kaluza und Janina Durm, 2. Martha Kaluza und Barbara Schäfer; Mixed: 1. Raphael Schäfer und Natascha Kaluza, 2. Marco Merkel und Janina Durm.

Die Nachwuchsspieler des Tennisclub Iffezheim spielten in sieben Disziplinen bzw. Altersklassen um die diesjährigen Jugendclubmeistertitel. Ebenfalls ermittelten die Bambions gemeinsam mit den Kindern der TennisAG den Clubmeister. Insgesamt waren es 39 Kinder und Jugendliche, die bei den Clubmeisterschaftsspielen mit dabei waren. Der beste Spieler des Turniers war Tim Geißendörfer, der alle drei Endspiele an denen er teilnahm als Sieger abschloss. Philipp Fleischer gewann zwei Clubmeistertitel. Junioren U 18 – Einzel: 1. Tim Geißendörfer, 2. Vincent Siegle; Junioren U 16 – Einzel: 1. Tim Geißendörfer, 2. Marcel Volz; Junioren U 14 – Einzel: 1. Julius Hiltz, 2. Severin Greß; Junioren U 12 – Einzel: 1. Philipp Fleischer, 2. Daniel Giuriato; Junioren U 18 – Doppel: 1. Tim Geißendörfer mit Lukas Heitz, 2. Marcel Volz mit Julius Hiltz; Junioren U 12 – Doppel: 1. Philipp Fleischer und Samuel Merkel, 2. Kewin Kull und Daniel Giuriato; Juniorinnen U 12 – Einzel: 1. Vanessa Kobiaka, 2. Lucille Zaccaria; Clubmeister im Kleinfeld wurde Noah Schindler vor Jennifer Walter und Valentin Sauter. Bei den Bambinos Jahrgang 2006/2007 wurde Karolin Zellmann erste vor Giulia-

Morena Schneider, Cedric Heck, Viola Sauter und Sathvikkha Saravanan. Bei der Altersklasse 2004/2005 gewann Luis Sucher vor Julia Leuchtner, Anna Leuchtner und Janine Obrist.

Mit der Ehrungsmatinee am 17. November 2013 endete die Tennissaison. Hier wurden neben den Clubmeistern auch Mitglieder für Ihre Treue zum Verein bzw. für besondere Leistungen geehrt. Günter Schubach wurde für 20 Jahre Mitglied im Vorstand geehrt. Für 40jährige Mitgliedschaft im Tennisclub Iffezheim wurden Martha Kaluza und Werner Friedmann geehrt. 25 Jahre Mitglied im Verein sind Barbara Schäfer, Regine Schubach, Waltraud und Johannes Godbarsen, Hubert Schneider und Helga Hornung.



Tenniscamp



Clubmeister und Vizemeister



Sportlerehrung bei der Ehrungsmatinee

Tischtennisclub Iffezheim e.V.



In der laufenden Saison 2013/2014 nehmen 17 Mannschaften am Spielbetrieb teil – 7 Herren-, 5 Damen- und 5 Jugendmannschaften, von der Badenliga bis zur Kreisklasse.

In der vergangenen Saison 2012/2013 durfte sich der Tischtennisclub über drei Aufstiege freuen: Die vierte und fünfte Herrenmannschaft wurden Meister der Kreisklasse A bzw. B. Die zweite Damenmannschaft schaffte es als Zweiter der Landesliga, auch die drei Spiele in der Relegationsrunde für sich zu entscheiden und brachte damit den Aufstieg in die Verbandsliga unter Dach und Fach.

Regen Andrang fanden die Anfang des Jahres ausgetragenen Vereinsmeisterschaften. Gegen Abend traf sich die Tischtennis-Familie bei der Winterfeier zum gemütlichen Ausklang. Höhepunkt des Abends war die Ehrung der neuen Vereinsmeister Rudi Miller (Herren A), Jens Wirsching (Herren B) und Egon Zoller (Herren C) sowie Bettina Seiser (Damen A) und Sophia Merkel (Damen B).

Wie in den vergangenen Jahren vertrat Bettina Seiser den Verein erfolgreich auf überbezirklicher Ebene. Bei den Südbadischen Einzelmeisterschaften der Seniorinnen und Senioren in Müllheim dominierte sie ihre Altersklasse und sicherte sich sowohl im Einzel als auch im Doppel gemeinsam mit Partnerin Petra Schmidt vom TTSF Hohberg den Titel. Auch TTC-Dame Barbara Gerstner erreichte einen hervorragenden dritten Platz in der AK 40.

Das Trainerteam, das seit diesem Jahr in einheitlichen Trikots auftritt, kann auf einen festen Stamm trainingsbegeisterter Kinder zählen. Bei den Bezirksendranglisten der Jugend im März erreichten die TTC-Nachwuchsspieler, von denen manche auch schon im Erwachsenen-Spielbetrieb zum Einsatz kommen, zahlreiche Platzierungen. Dadurch war der TTC auch mehrfach bei den Südbadischen Endranglisten vertreten. Durch die bei den Bezirksmeisterschaften im November gezeigten guten Leistungen, wurden einige unserer Jugendlichen für die Südbadischen Einzelmeisterschaften nominiert, die Ende des Jahres in Waldkirch stattfanden.



Erfolgreiche TTC-Jugend

Am 18.04. fand in der Iffezheimer Sporthalle die Bezirkspokalrunde statt. Vier Mannschaften des Gastgebers hatten es bis ins Finale geschafft, wo es allerdings nicht für alle nach Maß lief. Am Ende durfte man sich aber über einen Pokal freuen: Anna Deschner, Nora Pallek und Sigrid Voll-

mer gewannen in einer spannenden Partie gegen die TTF Rastatt den Damen-B-Wettbewerb.

Mitte Mai machte Kevin Porwit auf sich aufmerksam, als er Sieger der Bezirksendrangliste bei den Herren C in Rastatt wurde.

Am 8. September richtete der TTC Iffezheim das Baden-Württembergische Ranglistenturnier der Damen und Herren aus. Tischtennis vom Feinsten wurde in dem Turnier geboten, das Rebecca Matthes von der NSU Neckarsulm und David Steinle vom SV Salamander Kornwestheim für sich entschieden.

Neben dem Tischtennisspiel gab es auch zahlreiche gesellschaftliche Aktivitäten. Radausfahrten, Wanderungen und ein Spieleabend standen auf dem Programm. Höhepunkt war das TTC-Hüttenwochenende Ende Juni. Ausgestattet mit Schlafsack, Kopfkissen etc. ging es für die Teilnehmer drei Tage ins Soldatenbergheim Hundseck, wo Jung und Alt den Mücken und dem schlechten Wetter trotzten und ihre Fähigkeiten bei Mini-Tischtennisturnier, Pantomime oder Montagsmaler unter Beweis stellen konnten. Ein letztes Highlight war die Fahrt auf der nahegelegenen Bob-Bahn, bevor man wieder die Heimreise antrat.



Teilnehmer des Hüttenwochenendes

Im Dezember stehen nun nach Beendigung der Vorrunde als Jahresabschluss die Jugend- sowie die Doppelvereinsmeisterschaften im TTC-Terminkalender.

Internet: www.ttc-iffezheim.de

Turnverein Iffezheim e.V.



Der mittlerweile zur Kultveranstaltung avancierte Kostümball leitete mal wieder die Aktivitäten des Turnvereins Iffezheim ein. Bemerkenswert war auch in diesem Jahr wiederum die Kreativität und der Einfallsreichtum der zahlreichen Besucher bezüglich ihrer Kostüme. Wie traditionell in jedem Jahr wurden wiederum Preise für die besten und ideenreichsten Kostüme verliehen. Bei stimmungsvoller Musik und ausgezeichneter Stimmung wurde dann erwartungsgemäß bis in die Morgenstunden fröhlich gefeiert.

Herzlicher Dank an dieser Stelle auch für die vielen helfenden Mitglieder der Veranstaltung. Durch ihre Freude und Begeisterung tragen sie regelmäßig zum Erfolg bei.

Die Mitgliederversammlung im Clubhaus des Fußballvereines war gut besucht. Die Rechenschaftsberichte der Verantwortlichen waren durchweg positiv. Ausgesprochen erfreulich waren die Berichte der einzelnen Spartenleiter. Ebenfalls eine solide Basis konnte Michael Schneider bezüglich der Vereinskasse vermelden. Es wurden verdiente und langjährige Übungsleiter für ihren persönlichen Einsatz geehrt. Ebenfalls wurden durch den Vorstand besondere sportliche Leistungen gewürdigt.

Besonderer Höhepunkt der Mitgliederversammlung war die Verabschiedung des langjährigen Schriftführers Harald Schäfer. Harald wurde für seinen unermüdlichen Einsatz mit einem Andenken an den Verein, zahlreichen Anekdoten und den besten Wünschen für seine persönliche Zukunft unter tosendem Applaus verabschiedet.



Verabschiedung von Harald Schäfer mit Übergabe des TVI-Steines

Besonders erfreulich und auch ein Zeichen hoher Verbundenheit mit dem Verein war wiederum die Gelegenheit im Rahmen der Generalversammlung mehrere Mitglieder für langjährige Vereinstreue zu ehren.



Ehrung von Andrea Adler und Elke Müller für 30 Jahre Übungsleiterin im Turnen



Teilnehmermannschaften TVI-Games

Das diesjährige Turnfest fand am Wochenende 29./30.06.13 wiederum auf dem Freigelände bei der Realschule statt. Am Samstag musste man mit regnerischem und kühlem Wetter zurechtkommen. Die Aktivitäten wurden an diesem Tage im sportlichen Bereich dann kurzerhand in die Turnhalle verlegt. Regen Zuspruch fanden auch in diesem Jahr die TVI-Games. Spannende Wettkämpfe von Vereins- und Hobbymannschaften sorgten für eine gute Stimmung. Die Akteure waren allesamt mit großem Eifer engagiert.

Der Sonntag konnte dann aufgrund optimaler Wetterbedingungen ins Freie verlagert werden. Der Tag war hierbei durch die eifrigen und intensiv vorbereiteten Vorführungen aller Abteilungen geprägt.



Gruppenvorstellung beim Turnfest

Das Schauturnen stand dieses Jahr am 07.12.13 auf dem Terminkalender. Unter dem Motto „Ein Haus voller Leben“ wurde durch die verschiedenen Abteilungen des Vereines ein tolles Programm mit hohem Unterhaltungswert geboten. Die einzelnen Teams hatten sich mit ihren Betreuern hervorragend vorbereitet und sorgten für große Begeisterung auf den Zuschauertribünen. Letztendlich durften sich die Jüngsten über die „zufällige“ Anwesenheit des Nikolaus freuen.

Neben diesen mittlerweile teilweise traditionellen Veranstaltungen wurden vom Verein noch diverse sonstige Höhepunkte geboten. Hier seien nur beispielsweise verschiedene Wettkämpfe der Turner und Leichtathleten, Austragung von Verbandswettkämpfen, Wandertagen und vieles mehr genannt. Ebenfalls bietet der Verein allen am Sport interessierten Mitbürgern, ob jung oder auch ein wenig älter, viele Möglichkeiten. Hier seien beispielsweise Kleinkinderturnen-, Kinderleichtathletik-, Jogging-, Walking-, Gymnastik-, Volleyballgruppen genannt. Die mit viel Engagement agierenden Trainer und Betreuer freuen sich allseits über regen Zulauf von interessierten Teilnehmern.

Ausgesprochen erfolgreich präsentierten sich auch in diesem Jahr wieder die vom Trainerteam um Leichtathletik-Abteilungsleiter Adelbert Frank betreuten Athleten. Mittlerweile wurde hier aufgrund der fundierten Basisarbeit ein ausgesprochen beachtenswerter Leistungsstand erreicht. Qualifikationen zur Teilnahme an europäischen, deutschen, süddeutschen, baden-württembergischen und badischen Meisterschaften wurden erreicht und diese dann vielfach auch mit sehr guten Ergebnissen absolviert.

Mehrfach kehrten die Iffezheimer Leichtathleten mit Platzierungen auf dem Siegerpodest, mit einer Medaille oder selbst bei überregionalen Wettkämpfen mit bemerkenswerten Resultaten zurück. Mehreren Athleten gelang über Qualifikationsleistungen und Sichtungslehrgänge die Aufnahme in unterschiedliche Kaderprogramme der Leichtathletikverbände.

Besonders erfreulich gestaltet sich auch die Nachwuchsarbeit des TVI-Leichtathletikbereiches. Vielleicht auch durch die Erfolge der „Großen und Älteren“ entwickeln sich derzeit im Kinder- und Schülerbereich viele hoffnungsvolle Talente.

Alleine bei den deutschen Meisterschaften des Turnerbundes wurden von den Leichtathleten des TV-Iffezheim sieben Medaillenplätze, hierbei 2 x Goldmedaille, erzielt. Ein an der Vereinsgröße gespiegelt außerordentlicher Erfolg.



Mannschaft der erfolgreichen Leichtathleten bei den Deutschen Meisterschaften des Turnerbundes, es fehlen Manuel Peter und Tobias Frank

Aus dem Wettkampfbereich unserer Turner sind erfreulicherweise ebenfalls hervorragende Resultate zu vermelden.

Die 1. Mannschaft, die sich mit den Athleten aus Kieselbronn zum Turnteam Kieselbronn/Iffezheim unter dem Trainergespann Jürgen Schneider und Rainer Günther zusammengeslossen haben, konnten sich im zweiten Jahr in Folge in der 3. Bundesliga-Süd auf einem guten Mittelfeldplatz behaupten. Auch dies ist für einen Dorfverein, gemessen an der Größe und den Trainingsmöglichkeiten, eine beachtenswerte Leistung.

Die 2. Mannschaft der Turner hat den Aufstieg von der Bezirksliga Nord in die Landesliga geschafft. Voraussetzung für einen derartigen Erfolg ist neben turnerischem Vermögen auch ein guter Zusammenhalt während der gesamten Wettkampfperiode.

Außerdem wurde unsere Mannschaft beim Gauliga-Endkampf in Iffezheim Sieger in der A-Klasse. Ein ausgesprochen beachtenswerter Erfolg vor heimischem Publikum bei dem gut besuchten Gauligawettkampf. Die Mannschaft der Nachwuchsturner konnte auf Anhieb den 2. Platz in der Gauliga C-Klasse erreichen.



Aufstieg der erfolgreichen 2. Mannschaft unserer Turner in die Landesliga



Erfolgreiche Turner und Leichtathleten bei den in Iffezheim ausgetragenen Badischen Mehrkampfmeisterschaften

Die größten sportlichen Erfolge der Leichtathleten:

Lennart Hirth (10 J.)

- Kreismeister im Waldlauf M10

Jonas Merkel (11 J.)

- Kreismeister über 2000m M11

Pascal Dürr (14 J.)

- Kreismeister im Weitsprung M14

Nadine Wehrle (13 J.)

- 2. Platz bei den Badischen Meisterschaften im Schleuderballwerfen W12/13

Tamara Kobialka (14 J.)

- Kreismeisterin über 100m, im Kugelstoßen, Diskuswerfen und Hochsprung W14
- 5. Platz bei den Badischen Meisterschaften im Schleuderballwerfen W14/15
- 4. Platz bei den Badischen Mehrkampfmeisterschaften im Leichtathletischen Fünfkampf W14/15

Tanja Kobialka

- 1. Platz bei den Badischen Seniorinnen - Bestenkämpfen W40 im Dreikampf

Alexandra Kobialka

- 4. Platz bei den Baden-Württembergischen Seniorenmeisterschaften im Kugelstoßen W 35

Annabelle Sonn (15 J.)

- Kreismeisterin im Kugelstoßen und Diskuswerfen W15
- Eurodistriktmeisterin im Diskuswerfen und Kugelstoßen U16
- Bronze bei den Badischen Hallen-Meisterschaften im Kugelstoßen U16
- Silber bei den Badischen Winterwurfmeisterschaften im Diskuswerfen U16
- Badische Meisterin im Kugelstoßen und Diskuswerfen U16
- Badische Meisterin im Schleuderballwerfen W14/15
- 5. Platz bei den Süddeutschen Meisterschaften im Kugelstoßen U16

Marvin Lauser (18 J.)

- Bronze bei den Eurodistrikt-Meisterschaften U20 im Kugelstoßen
- 2. Platz bei den Badischen Meisterschaften im Leichtathletischen Fünfkampf und Steinstoßen, jeweils M18/19
- 9. Platz bei den Deutschen Meisterschaften im Leichtathletischen Fünfkampf und Schleuderballwerfen, jeweils M18/19
- 6. Platz bei den Deutschen Meisterschaften im Steinstoßen M18/19

Manuel Peter (25 J.)

- 5. Platz bei den Deutschen Meisterschaften im Leichtathletischen Fünfkampf M20+

Martin Frank (22 J.)

- 3. Platz bei den Eurodistrikt – Meisterschaften im Kugelstoßen und Diskuswerfen
- 3. Platz beim Ländervergleichskampf Baden – Elsass im Kugelstoßen
- Platz beim Ländervergleichskampf Baden – Elsass im Diskuswerfen
- 5. Platz bei den Badischen Meisterschaften im Diskuswerfen
- 3. Platz bei den Badischen Meisterschaften im Steinstoßen
- 2. Platz bei den Badischen Meisterschaften im Schleuderballwerfen
- Badischer Meister im Leichtathletischen Fünfkampf M20+
- 5. Platz bei den Deutschen Meisterschaften im Steinstoßen

Andreas Zoller (20 J.)

- Silber bei den Eurodistrikt – Meisterschaften im Kugelstoßen und Speerwerfen

- 3. Platz beim Ländervergleichskampf Baden – Elsass im Diskuswerfen
- 2. Platz beim Ländervergleichskampf Baden – Elsass im Kugelstoßen
- 4. Platz bei den Badischen Meisterschaften im Schleuderballwerfen
- 3. Platz bei den Badischen Meisterschaften im Kugelstoßen
- 3. Platz bei den Badischen Meisterschaften im Leichtathletischen Fünfkampf M20+
- 2. Platz bei den Badischen Meisterschaften im Steinstoßen
- 4. Platz bei den Süddeutschen U23-Meisterschaften im Kugelstoßen
- 3. Platz bei den Deutschen Meisterschaften im Steinstoßen

Miriam Wehrle (17 J.)

- Bronze bei den Eurodistriktmeisterschaften im Speerwerfen U18
- Eurodistriktmeisterin im Kugelstoßen und Diskuswerfen U18
- 3. Platz bei den Badischen Meisterschaften im Kugelstoßen und Speerwerfen U18
- Badische Hallenmeisterin im Kugelstoßen U18
- Badische Meisterin im Steinstoßen und Schleuderballwerfen W16/17
- 5. Platz bei den Baden-Württembergischen Hallenmeisterschaften im Kugelstoßen U20
- Bronze bei den Baden-Württembergischen Hallenmeisterschaften im Kugelstoßen U18
- 4. Platz bei den Deutschen Meisterschaften im Schleuderballwerfen W16/17
- Deutsche Vizemeisterin im Steinstoßen W16/17

Laura Wehrle (18 J.)

- Bronze bei den Eurodistriktmeisterschaften im Speerwerfen U20
- Eurodistriktmeisterin im Kugelstoßen und Diskuswerfen U20
- Platz beim Ländervergleichskampf Baden – Elsass im Kugelstoßen
- Platz bei der Baden-Trophäe mit Kugel und Diskus
- 3. Platz bei den Badischen Meisterschaften im Diskuswerfen U20
- 2. Platz bei den Badischen Meisterschaften im Schleuderballwerfen W18/19
- 2. Platz bei den Badischen Meisterschaften im Speerwerfen U20
- Badische Meisterin U20 im Kugelstoßen im Freien und in der Halle
- Badische Meisterin im Steinstoßen W18/19
- 2. Platz bei den Baden-Württembergischen Hallenmeisterschaften im Kugelstoßen U20
- Baden-Württembergische U20-Meisterin im Kugelstoßen
- 5. Platz bei den Süddeutschen Hallenmeisterschaften im Kugelstoßen
- 9. Platz bei den Deutschen Meisterschaften im Kugelstoßen
- 6. Platz bei den Deutschen U23-Meisterschaften im Kugelstoßen
- 5. Platz bei den Deutschen Jugendhallenmeisterschaften im Kugelstoßen
- 4. Platz bei den Deutschen Meisterschaften im Leichtathletischen Fünfkampf W18/19
- 3. Platz bei den Deutschen Meisterschaften im

- Schleuderballwerfen W18/19
- 3. Platz bei den Deutschen Jugendmeisterschaften im Kugelstoßen
- Deutsche Vizemeisterin im Steinstoßen W18/19
- 10. Platz bei den U20 Europameisterschaften im Kugelstoßen

Marcel Bosler (22 J.)

- Eurodistrikt - Meister mit Kugel und Diskus
- 2. Platz bei den Badischen Meisterschaften im Kugelstoßen und im Diskuswerfen
- Badischer Meister im Schleuderballwerfen und Steinstoßen jeweils M20+
- 4. Platz bei den Baden-Württembergischen Meisterschaften mit Kugel und Diskus
- 4. Platz bei den Süddeutschen Hallenmeisterschaften im Kugelstoßen
- 2. Platz bei den Süddeutschen U23 Meisterschaften im Kugelstoßen und Platz 3 im Diskuswerfen
- 15. Platz bei den Deutschen Meisterschaften im Kugelstoßen
- 5. Platz bei den Deutschen Hochschulmeisterschaften im Kugelstoßen
- 4. Platz bei den Deutschen Hallen-Hochschulmeisterschaften im Kugelstoßen
- 4. Platz bei den Deutschen Meisterschaften im Leichtathletischen Fünfkampf M20+
- Deutscher Vizemeister im Schleuderballwerfen
- Deutscher Meister im Steinstoßen

Matthias Graf (15 J.)

- Kreismeister über 100m, 300m, 800m, im Hochsprung, Weitsprung, Diskuswerfen, Speerwerfen, Kugelstoßen, Vierkampf und Block-5-Kampf
- Sieger über 80m Hürden im Schüler-Kreisvergleichskampf Baden-Baden/Rastatt/Bühl-Südpfalz – Esslingen
- Eurodistriktmeister über 80m Hürden, 300m und im Hochsprung
- 2. Platz bei den Eurodistriktmeisterschaften über 100m, im Diskuswerfen und Kugelstoßen
- 4. Platz bei den Badischen Hallen-Meisterschaften im Weitsprung
- 3. Platz bei den Badischen Meisterschaften über 80m Hürden
- 2. Platz bei den Badischen Meisterschaften über 300m
- 2. Platz bei den Badischen Meisterschaften im Schleuderballwerfen M14/15
- 2. Platz bei den Badischen Meisterschaften im Block-5-Kampf
- Badischer Meister im Weitsprung
- Badischer Meister im Leichtathletischen Fünfkampf M14/15
- 4. Platz bei den Süddeutschen Meisterschaften über 300m
- 3. Platz bei den Süddeutschen Meisterschaften über 300m Hürden
- Platz 19 bei den Deutschen Meisterschaften im Block-5-Kampf
- Deutscher Meister im Leichtathletischen Fünfkampf M14/15



**TURNVEREIN
IFFEZHEIM 1909 E.V.**

Die größten sportlichen Erfolge der Turner:

Michael Müller

- 1. Platz: Meister der Bezirksliga Nord und Aufstieg in die Landesliga
- 1. Platz: A-Klasse Gauliga des Turngau (Mannschaft)
- 4. Platz: Geräte 6 Kampf Deutsches Turnfest

Cornelius Müller

- 1. Platz Bad. Meisterschaften Jahn-9-Kampf (Turnen, Leichtathletik, Schwimmen)
- 7. Platz Deutsche Meisterschaften Jahn-9-Kampf
- 1. Platz A-Klasse Gauliga des Turngau (Mannschaft)
- 1. Platz Meister der Bezirksliga Nord und Aufstieg in die Landesliga

Jan Anselm

- 1. Platz Baden Cup – Geräte Sechskampf
- 1. Platz Badische Mehrkampfmeisterschaften 8-Kampf (4 x Turnern und 4 x Leichtathl.)
- 7. Platz Deutschland Cup – Geräte Sechskampf
- 4. Platz Bad. Meisterschaften Kür-Sechskampf
- Turner 3. Bundesliga

Lars Eiermann

- 1. Platz Meister der Bezirksliga Nord und Aufstieg in die Landesliga
- 1. Platz mit der Mannschaft in der Gauliga A
- 3. Platz Baden Cup – Geräte Sechskampf

Dominik Adler

- 1. Platz Badische Mehrkampfmeisterschaften 8-Kampf (4 x Turnern und 4 x Leichtathl.)
- 1. Platz Meister der Bezirksliga Nord und Aufstieg in die Landesliga
- 1. Platz A-Klasse Gauliga des Turngau (Mannschaft)

Lukas Austen

- 1. Platz Meister der Bezirksliga Nord und Aufstieg in die Landesliga
- 1. Platz A-Klasse Gauliga des Turngau (Mannschaft)

Patrick Hauns

- 1. Platz Badische Mehrkampfmeisterschaften 8-Kampf (4 x Turnern und 4 x Leichtathl.)
- 1. Platz Meister der Bezirksliga Nord und Aufstieg in die Landesliga
- 1. Platz A-Klasse Gauliga des Turngau (Mannschaft)

VdK Ortsverband



Nachdem sich das Vereinsleben längere Zeit in ruhigeren Bahnen bewegte, konnten unsere Mitglieder nun schon im dritten Jahr

in Folge wieder ein interessant gestaltetes Vereinsprogramm genießen.

Mit der Mitgliederversammlung im April wird im VdK das Vereinsjahr offiziell eröffnet. Mit gut einem Viertel der Mitglieder war diese gut besucht.

Besuch der Volksschauspiele in Ötigheim

Am Sonntag, dem 30. Juni fuhren wir mit einer dreizehnköpfigen Gruppe zu den Volksschauspielen nach Ötigheim. Bei schönem Wetter und angenehmen Temperaturen genossen wir die wunderschöne Aufführung. Es wurde die Operette das Schwarzwaldmädel aufgeführt.



Beim diesjährigen Grillfest am vierten August konnten wir bei herrlichem Wetter fast die Hälfte unserer (momentan 48-köpfigen) Mitgliedschaft im Garten unseres Vorsitzenden begrüßen.



Bei Steaks, Bratwürsten und Roten, von der Vereinskasse gesponsert und von den Grillmeistern Wolfgang und Jackie knackig knusprig gegrillt, und leckeren, von unseren Mitgliedern gespendeten Salaten wurden wir richtig verwöhnt. Bei angeregter Unterhaltung war die Zeit wie im Fluge vergangen als um 20 Uhr die ersten den Heimweg antraten. Wieder waren alle vollauf begeistert und versprachen nächstes Jahr wieder dabei zu sein.

Weihnachtsfeier

Selbstverständlich gibt es auch in diesem Jahr wieder eine Weihnachtsfeier. Dazu erfolgt wieder eine schriftliche, persönliche Einladung. Veranstaltungsbeginn ist um 15:00 Uhr. Zur Begrüßung gibt's für Jede/n von uns ein kleines Geschenk. Danach gib's bei Kaffee und Kuchen allerhand Weihnachtliche Unterhaltung, aber auch genug Zeit für private Gespräche. Zum Abendessen gibt es Markklöschensuppe, Kalbsrahmbraten mit Pommes, Kroketten und Spätzle. Dazu Gemüseplatten und Salat. Das Dessert kann sich jeder nach Karte bestellen. Danach wollen wir in angenehmer Unterhaltung noch zusammensitzen und den Abend gemütlich ausklingen zu lassen.

JUGENDHAUS

Der „Offene Treff“ im Jugendhaus Iffezheim wurde in diesem Jahr wieder von Jugendlichen und Kindern der örtlichen und überregionalen Schulen ausgiebig genutzt. In dieser außerschulischen Einrichtung gibt es Angebote wie Billard, Kicker, Pc, Internet, Tv und Chilling-Room, Werkstatt, Motodrom, gemeinsames Kochen, Trommeln, Musik hören und vieles mehr. Hier trifft sich Jugend um Erfahrungen und Erlebnisse auszutauschen, Freundschaften zu pflegen, Gemeinschaft zu erleben. Auch Kinder können im Jugendhaus Aktionen wahrnehmen. Diese sind aufgeteilt in einmalige- oder mehrtägige Projekte wie z.B. Plätzchen backen, Märchenstunden, Wissens - Quiz, Filzen mit Schafwolle, Ausflüge, sowie präventives Arbeiten wie z.B. Theaterspiel, "so tun als ob" und aktuellen News. Außer diesem fortlaufenden Programm fanden auch in diesem Jahr erweiterte Aktionen statt.

Tanz-Workshop

Nach langen Anfragen hat dieser Workshop endlich als regelmäßige Veranstaltung Einzug in den Räumen der Jugend stattgefunden. Der favorisierte Tanzlehrer -Johnny-, bekannt aus den Jugendhaus-Sommercamps der vergangenen Jahre, unterrichtete in diesem Jahr Jungs und Mädchen zwischen 7 – 21 Jahren in Street Dance und Hip Hop. Schon nach der ersten Einheit von zwei Stunden waren alle Teilnehmer erstaunt, dass sie eine erste, sowie ausbaufähige Choreografie zustande gebracht haben.

Koch-Workshop

Hauptzweck dieses Angebots ist bewusste Ernährung und deren Zubereitung – Alternative zu „fast food“. Wichtig dabei ist der Gedankenaustausch, soziales Bewusstsein, kritische Betrachtungen und sich üben in Kommunikation. Hier kommen Alltagsorgen auf den Tisch, gespickt mit einer Portion Leichtigkeit und Humor, so dass ein jeder gut gestärkt -und das nicht nur von einer guten Mahlzeit, nach Hause gehen kann.

Kinder-Kultur-Tage

Diese finden regelmäßig an Pfingsten statt, und sind an die Altersgruppe unter 12 Jahren gerichtet. Es geht um Teamarbeit. Im Vordergrund war die Bewusstmachung der Sinne mit dem Thema „Wie schmeckt eigentlich blauer Pudding“, dabei führte Geschichtenerzählerin –Gina- mit Wort und Bild zu kreativem Erzählen.

Museumsbesuche

Groß und Klein; je nach Thema und Anforderung, wurden unter der Leitung der Kinder-Kunst-Werkstatt Führungen im Frieder Burda-Haus in Baden-Baden organisiert. „Matta. Fiktionen“. Für kleinere, ging es um die Reise im Universum und das fliegende Objekt. Die Jugend ließ sich auf das Thema ein "Wie sieht eigentlich ein Gedanke aus und was war davor?".

Im Anschluss fanden Werksarbeiten zum jeweiligen Künstler Matta, Nolde und deren Arbeit statt.

Carrera-Bahn

Es begann im Sommer 2012 mit „9 Meter in Digital“. Eine Traumvorstellung, die Kinder und Jugendliche gleichermaßen in Bann zog, die Rennstrecke auszubauen. Mit Eifer hat sich ein Team von Jugendlichen gebildet um an der Umsetzung der Idee zu arbeiten.

Pläne entstanden, Preisvergleiche der Straßenstrecken und Kurven wurden eingeholt. Kontakt mit der Firma Carrera wurde aufgenommen um technische Fragen zu klären. Als Motivation für dieses Vorhaben gab es Banner von Carrera

zum ausschmücken des Motodroms. Ein zweites Team nahm die räumliche Gestaltung in Angriff. Das Eingangstor wurde mühsam bemalt, Wände gestrichen, um eine helle und freundliche Atmosphäre zu schaffen. Holzbretter, Spanplatten ausgediente Tischbeine und „Opas“ Holzreste wurden zu einer riesigen Tischplatte zusammengeschaubt. Mit Start- und Zielfahnen wurden die Decken verkleidet und Autoreifen zu Sitzgelegenheiten umfunktioniert. Es ist gelungen; die ersten Testfahrten haben stattgefunden. Zielstrebigkeit, Verantwortungsbewusstsein, handwerkliches Geschick und Know-how haben die Jugendlichen unter ihrem vollen Einsatz erbracht. Tatkräftige Unterstützung mit geeignetem Werkzeug und Anleitung zum gefahrlosen Einsatz, sowie Fachgespräche kamen von dem ehrenamtlichen Mitarbeiter - Michael-.

Billard

Hier tritt man sich gegenüber ob einzeln oder im Team. Auf jeden Fall geht es hier um „Fair Play“. Dieses Spiel hat sich als Musestunde der Jugend im Spätsommer entpuppt. Ausprobieren neuer Techniken, sich messen mit Stärkeren und trainieren für angesagte Turniere waren natürlich Voraussetzung. Hier kam es mit dem Jugendclub Hügelsheim zu einem regen Austausch. Die Chance auf einen Ersten Platz errechnen sich die Jungs und Mädchen beim Rückspiel; dieses findet dann im Jugendhaus Iffezheim statt.

Musik

Vorstellen und Mitbringen eigener Musik: mal laut mal leise ertönte harter Sound bzw. Lovesongs durch das alte Fachwerkhaus. Jugendliche diskutieren eifrig an den Audioabenden über die unterschiedlichen Musikstile. Auch die Texte manch beliebter Interpreten werden kritisiert und analysiert, dabei kommt es oft zu ganz unterschiedlichem Austausch von Argumenten und Meinungen. Ganz eigene und kreative Musik entsteht durch das gemeinsame Trommeln im Jugendhaus mit Djembe und Congas.

Internet

Recherche im Internet, pro und contra, legal – illegal. Hier wird Wissen ausgetauscht, erweitert, Mythen aufgebaut und wieder zerlegt. Doch in der Beliebtheithierarchie stehen an erster Stelle die Social-Netzwerke. Das sind die Hauptkommunikationswege der Jugendlichen. Ein virtueller Ort der zum Austausch von Befindlichkeiten, kreativer Selbstdarstellung oder als Tagebucheintrag dienen kann. In selbst gewählten Gruppen gibt es schnell eine Antwort auf Fragen, Unsicherheiten oder ein Feedback zu den, z.B. letzten Urlaubsbildern. Erfahrungen mit unerwünschtem oder gar zermürendem Feedback werden im Einzelnen oder in der Gemeinschaft besprochen. Hier zeigt sich in der Gruppe mit Jugendlichen, welche verantwortungsvoll und vorsichtig mit Medien umgehen, dass diese auch andere stützen können oder bei Abenteuerlustigen, welche gerne eine Sensation starten möchten, vielleicht ein Umdenken bewirken.

Generationentreff

Begegnung zwischen Jung und Alt. Ein Koffer voller Geschichte wurde der Jugend von einem Dutzend über 60 Jahre älteren Frauen ausgepackt und im gleichen Zug wurde über pro und contra der neuen Medien und Kommunikationsmittel debattiert. Staunende Blicke und Überraschungen gab es auf beiden Seiten. Jedoch bei selbstgebackenem Kuchen, fand der Nachmittag einen erfüllten und friedlichen Ausgang.

Improvisationstheater

Spontane Kreativität und Improvisation, sei es pantomimisch oder in darstellender Wortkunst, welche ad hoc entsteht.

Dies ist eine Art welche ablenkt von Mainstream verhalten. Hier muss man sich auf seine inneren Werte und Talente beziehen und sie nach außen produzieren. Es entstehen lustige Wortspielereien oder ganze Dramen aus dem Alltag welche so verformt erscheinen, dass kuriose Kunst entsteht oder die Last sich in heiteres Lachen wandelt.

Auch die jüngsten kamen in den Genuss, das Märchen „Der Froschkönig“ mit spontanen Einfällen, Fantasie und Wortreichtum zu spielen. Das Theaterstück wurde filmisch dokumentiert als Erinnerung für die Kinder. Schloss Favorite war Location für die Aufführung.

„Vom Skizzenblock auf die Kinoleinwand“

Fünf Tage Projekt in den Sommerferien. 13 Kinder und Jugendliche haben zusammen mit dem Kinomobil Baden-Württemberg zwei Kurzfilme gedreht. Als sinnvolle Freizeitbeschäftigung wurde auf spielerische Art die Förderung von eigenverantwortlicher Medienkompetenz den Teilnehmern vermittelt. Dafür wurden die Räumlichkeiten des Jugendhauses zu Studiofunktionen umgestaltet. Es wurde Wert darauf gelegt, dass die Kinder alles selbst entwickeln. Charaktere und Rollenverteilung, Handlung, Text und Ton entstanden in Eigenregie. Nach stundenlanger Dreharbeit konnten die Kurzfilme auf großer Kinoleinwand am Abschlussfest präsentiert werden -ein Abenteuerfilm mit dem Titel „Stürmische Liebesinsel“ sowie ein Actionfilm „Batman versus Joker“. Selbst das Fernsehen interessierte sich für die Dreharbeiten der jungen Deputanten. Vor Ort wurde eine Dokumentation live aufgenommen, welche eine Woche später bei Baden TV aktuell ausgestrahlt wurde.

„Himmelsstürmer“-eine Skulptur des Jugendhauses

Ein alter Baumstamm, mit einer Länge von fast drei Meter, bearbeitet mit Holzscheiten, Fundstücken, Ölfarben, Hammer und Nägel, was kann sich dahinter verbergen?

Bei 40 Grad heißem Sommerwetter war das Wochenende reserviert im Kunstatelier „Im alten Bahnhof“ in Wintersdorf. Kinder und Heranwachsende nutzten die Chance, gemeinsam mit der Künstlerin Tina Moderhack ein Kunstobjekt zu kreieren, welches den Hof im Jugendhaus schmücken sollte. Diese Anfertigung ,von der Idee bis zur Fertigstellung erforderte Fantasie, Handwerksarbeit, und Ausdauer. Leider befindet sich unser „Himmelsstürmer“ noch immer im Schutze des Ateliers, doch alle Teilnehmer und Besucher unserer Aktion freuen sich schon sehr auf deren Enthüllung, welche als Festakt im Vorhof des Jugendhauses stattfinden sollte.

Beratung

Neben all diesen Angeboten und Aktionspunkten dient das Jugendhaus auch zur Beratung von Lebenskrisen, Umfeld- und Sozialproblematik. Diese werden meist spontan vor Ort von Jugendlichen genutzt. Gemeinsam geht man auf die Suche nach lösungsorientierten Möglichkeiten, einer Situation oder einem Konflikt zu begegnen.



GEMEINDEVERWALTUNG

Öffnungszeiten / Bürgerbüro

Montag und Mittwoch	8:00 Uhr – 12:00 Uhr
Dienstag	7:00 Uhr – 16:00 Uhr
Donnerstag	8:00 Uhr – 18:00 Uhr
Freitag	8:00 Uhr – 12:00 Uhr
sowie nach Terminvereinbarung	

Bürgermeister	E-Mail	Tel.
Peter Werler	peter.werler@iffezheim.de	605-20
Kludia Heitz	Sekretariat kludia.heitz@iffezheim.de	605-22

Hauptamt	E-Mail	Tel.
Christian Schmid	Hauptamtsleiter christian.schmid@iffezheim.de	605-21
Simone Maur	Haupt-/ Ordnungsamt simone.maur@iffezheim.de	605-27
Gerold Peter	Personalamt/EDV gerold.peter@iffezheim.de	605-15
Klaus Gress	Bürgerbüro klaus.gress@iffezheim.de	605-14
Angelika Holzheuer	Bürgerbüro angelika.holzheuer@iffezheim.de	605-12

Finanzverwaltung	E-Mail	Tel.
Joachim Falk	Kämmerer joachim.falk@iffezheim.de	605-35
Roland Heier	Steuern, Gebühren roland.heier@iffezheim.de	605-34
Christiane, Becker	Steuern, Gebühren christiane.becker@iffezheim.de	605-38
Nicole Tamms	Gemeindekasse nicole.tamms@iffezheim.de	605-11

Bauverwaltung	E-Mail	Tel.
Willy Laible	Ortsbaumeister willy.laible@iffezheim.de	605-32
Renate Fichtner	Bauanträge, Auskünfte renate.fichtner@iffezheim.de	605-37

Grundbuch	E-Mail	Tel.
Gudun, Greß	Grundbuchratschreiberin gudrun.gress@iffezheim.de	605-16

Iffothek	E-Mail	Tel.
Kathrin Schäfer	Diplombibliothekar kathrin.schaefer@iffezheim.de	605-19
Andrea Kraft	Hilfskraft	605-18
Nora Radimerky	Hilfskraft	605-18

Herausgeber des Jahresrückblicks 2013

Gemeinde Iffezheim
 Bürgermeister Peter Werler
 Hauptstraße 54 • 76473 Iffezheim
 Tel. 07229 / 605-0 • Fax. 07229 / 605 - 70
 Internet: www.iffezheim.de
 E-Mail: gemeinde@iffezheim.de



**DIE VEREINE ERINNERN AN DIE
VERSTORBENEN MITGLIEDER
DES JAHRES 2013
UND GEDENKEN MIT
ANERKENNUNG
UND RESPEKT**

Anglerkameradschaft

Erhard Oesterle – Gretel Seitz

Borromäusverein

Pfarrer i.R. Walfried Asal

Cäcilienverein

Pfarrer i.R. Walfried Asal – Martha Fritz
Cäcilia Huber – Natalie Jakob – Irma Kühn
Brigitte Löffler – Marianne Schneider
Maria Weber

Carnevalclub

Pfarrer i.R. Walfried Asal

Fanfarenzug

Inge Zirkler – Stefanie Kaiser
Eberhard Kuhn

Fußballverein

Fritz Drechsler – Rudolf Frank
Irmgard Kronimus – Axel Ludwigs
Erhard Oesterle

Initiativgruppe Naturschutz

Ursula Fritz – Elisabeth Jox – Brigitte Löffler

Katholische Frauengemeinschaft

Rita Groß – Hildegard Hauns
Irmgard Kronimus – Irma Kühn
Mathilde Martini – Marianne Schneider
Maria Weber



Kleintierzuchtverein

Günther M. Blum – Eberhard Kuhn
Johann Seifermann

Kolpingfamilie

Pfarrer i.R. Walfried Asal
Mathilde Martini – Emil Müller

Männergesangverein Liederkrans

Egon Fritz – Eberhard Kuhn

Musikverein

Egon Fritz – Cäcilia Huber

Obst- und Gartenbauverein

Rudolf Frank – Egon Fritz
Bruno Lorenz

Reit- und Rennverein St. Georg

Günther M. Blum – Eberhard Kuhn

Schützenverein

Eberhard Kuhn – Marianne Schneider

Tennisclub

Stephanie Kaiser – Ingeborg Nieswandt
Friedlinde Ruf

Turnverein

Alfons Heitz – Irma Kühn
Bruno Lorenz – Marianne Schneider

Veranstaltungen 2014

Januar

- 05.01. **Freiwillige Feuerwehr**
Kameradschaftsabend
- 05.01. **Schützenverein**
Neujahrsschießen
- 07.01. **Gemeinde Iffezheim**
Neujahrsempfang
- 14.01. **Cäcilienverein Iffezheim**
Mitgliederversammlung
- 18.01. **Carnevalclub (ICC)**
- 24.01. Carnevalsitzung
- 25.01. Carnevalsitzung

Februar

- 22.02. **Männergesangverein**
Kappenabend
- 23.02. **Freiwillige Feuerwehr**
Seniorenfastnacht
- 25.02. **Kolpingfamilie**
Kleidersammlung
- 27.02. **Carnevalclub (ICC)**
Rathausstürmung
- 28.02. **Turnverein**
Kostümball

März

- 02.03. **Gemeinde Iffezheim**
Fastnachtsumzug
- 04.03. **Carnevalclub (ICC)**
Fastnacht am Chaisenbuckel
- 07.03. **Schützenverein**
Generalversammlung
- 08.03. **Frauentreff**
Gebrauchtkleidermarkt
- 14.03. **Initiativgruppe Naturschutz**
Generalversammlung
- 15.03. **Männergesangverein**
Generalversammlung
- 15.03. **Freiwillige Feuerwehr**
Jahreshauptversammlung
- 16.03. **Obst- und Gartenbauverein**
Generalversammlung
- 17.03. **Förderverein der HRS**
Mitgliederversammlung
- 18.03. **DRK Iffezheim**
Blutspende
- 21.03. **Fanfarenzug**
Generalversammlung
- 22.03. **Musikverein**
Generalversammlung
- 22.03. **Turnverein**
Generalversammlung
- 28.03. **Kleintierzuchtverein**
Generalversammlung

April

- 04.04. **Kolpingfamilie**
Generalversammlung
- 11.04. **DRK Iffezheim**
Generalversammlung
- 13.04. **Schützenverein**
Ostereierschießen
- 21.04. **Anglerkameradschaft**
Fischessen
- 20.04. **Musikverein**
Osterkonzert
- 27.04. **Kath. Kirchengemeinde**
Weißer Sonntag

Mai

- 01.05. **Obst- und Gartenbauverein**
Blütenfest
- 16.05. **Kleintierzuchtverein**
Hasenbockerhock
- 21.05. **Heimatverein**
Generalversammlung
- 25.05. **Wahlen**
Kommunalwahl / Europawahl
- 28.05.-
01.06. **Baden Racing GmbH**
Frühjahrsmeeting
- 28.05. **Männergesangverein**
- 29.05. Rennbahnbewirtung
- 31.05. Frühjahrsmeeting

Juni

- 01.06. **Männergesangverein**
Rennbahnbewirtung
- 05.06. **Fußballverein**
Jugendversammlung
- 07.06.-
09.06. **Fußballverein**
Sportfest
- 07.06.-
09.06. **Gilde der schönen Künste eV**
Töpfermarkt
- 27.06. **Frauenchor „CHORissimA“**
Generalversammlung
- 27.06. **Fußballverein**
Generalversammlung
- 28.06. **Männergesangverein**
Konzert
- 29.06. **FWG Iffezheim**
Sommerfest

Juli

- 04.07. **DRK Iffezheim**
Garagenfest
- 05.07.-
06.07. **Turnverein**
Turnfest
- 12.07. **Schützenverein**
Sommerbiathlon
- 12.07. **Frauenchor „CHORissimA“**
Konzert
- 13.07. **Evang. Kirchengemeinde**
Kirchenfest
- 18.07. **Musikverein**
Dämmerschoppen
- 22.07. **DRK Iffezheim**
Blutspende
- 25.07. **Haupt- und Realschule**
Schulentlassfeier
- 26.07. **Fußballverein**
Spiel Bundesliga Frauen SCF
- 26.07.-
28.07. **Anglerkameradschaft**
Fischerfest

August

- 01.08. **Fanfarenzug**
Bahnhofsfest
- 15.08. **Männergesangverein**
Sängerhock
- 30.08.-
07.09. **Baden Racing GmbH**
„Große Woche“
- 30.08.-
31.08. **Anglerkameradschaft**
Rennbahnbewirtung

September

- 02.09. **Fußballverein**
Jockeyspiel
- 03.09. **Anglerkameradschaft**

- Rennbahnbewirtung
- 04.09. **Schützenverein**
- 06.09. Rennbahnbewirtung
- 07.09.
- 13.09. **Frauentreff Iffezheim**
Gebrauchtkleidermarkt
- 20.09. **Männergesangverein**
Konzert
- 20.09. **Schützenverein**
Schützenfest
- 21.09. **Gemeinde Iffezheim**
- 25.09.-
28.09. Besuch aus Hoppegarten
- 30.09. **DRK Iffezheim**
Blutspende

Oktober

- 07.10. **Gemeinde Iffezheim**
Verinsvertreterbesprechung
- 12.10. **Kath. Kirchengemeinde**
Patrozinium
- 17.10.+
19.10. **Baden Racing GmbH**
Sales & Racing Festival
- 17.10.+
19.10. **FVI-Jugend/ Fußballverein**
Rennbahnbewirtung
- 18.10. **Kath. Kirchengemeinde**
Firmung
- 24.10. **Musikverein**
Räuberhock
- 25.10. **Freiwillige Feuerwehr**
Jahreshauptübung

November

- 02.11. **Kleintierzuchtverein**
Kleintierausstellung
- 08.11. **Männergesangverein**
Konzert
- 09.11. **Borromäusverein**
Buchausstellung
- 22.11. **Cäcilienverein**
Cäcilientag - Gottesdienst
- 23.11. **Kolpingfamilie**
Theateraufführung
- 29.11.
30.11. **Schützenverein**
Königsfeier

Dezember

- 03.12. **Gemeinde Iffezheim**
Ehrungsabend
- 06.12. **Turnverein**
Schauturnen
- 07.12. **DRK Iffezheim**
Senioren-Adventsfeier
- 07.12. **Kolpingfamilie**
Kolpinggedenktag
- 13.12. **Anglerkameradschaft**
Weihnachtsfeier
- 14.12. **Frauenchor „CHORissimA“**
Adventsingen
- 26.12. **Fußballverein**
X-Mas-Rock
- 27.10. **DRK Iffezheim**
Blutspende



**Alles Gute
im Neuen Jahr
2014**



VIEL GLÜCK